Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Januar 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf.ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Roman Häfliger
Pfarrer

«Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!»

Jahreslosung, Offenbarung 21,5

Das ist doch mal ein Neujahrsvorsatz!

Aus eigener Erfahrung kenne ich eher Sätze wie «Da will ich etwas anpassen» oder «In diesem Bereich wäre eine Änderung wünschenswert.» Solche Neuerungen und Anpassungen gibt es dann beispielsweise in der Wohnung, bei den Essgewohnheiten, auf der Arbeit oder in der Beziehung. Eine Wand bekommt eine neue Farbe, abends wird auf den Nachtisch verzichtet, der Home-Office-Tag wird wieder abgeschafft, für die Beziehung wird eine bestimmte Zeit zusätzlich zu den Familienabenden definiert.

Hier aber wird mit der grossen Kelle angerührt. «Gott spricht: Ich mache alles neu.» Das Absolute an dieser Aussage erinnert mich an die Geschichte von Noah und der grossen Flut. Dort ging es nach biblischer Darstellung darum, dass Gott es «bereute», dass er den Menschen gemacht hatte, dass er ihn «auslöschen» wollte und mit Noah einen neuen Versuch wagte (Genesis 6).



Während bei jener Geschichte das Wasser aber zerstörerisch und todbringend wirkte, steht hier, gleich anschliessend an die Jahreslosung: «Ich werde dem Durstigen Wasser geben, das aus der Quelle des Lebens fliesst. Ich gebe es ihm umsonst.» (21,6)

«Siehe, ich mache alles neu!» ist also sicher als Verheissung zu verstehen, und nicht etwa mit erhobenem Finger. Wie das geschieht, wird nicht beschrieben. (Mit dem «Wie» hatten sich die biblischen Autoren schon bei den Schöpfungsgeschichten nicht befasst.)

Doch es geschieht! Schon im Hier und Jetzt. Auch in mein Leben hinein. Nehme ich das wahr? Glaube ich daran? Es gibt Zeiten, da sind Gottes Worte für mich verschwommen, ich kann nicht erkennen, wo und wie Gott handelt, und frage mich, wer auf unserer Erde das Sagen hat und in wessen Händen die Macht liegt.

Dann ermutigt mich der Aufruf «Siehe!», der hier und an vielen anderen Stellen der Bibel auftaucht: Schau genau hin! Hier passiert etwas, was sonst deiner oberflächlichen Wahrnehmung verborgen bleibt. So gibt es immer wieder diese Lichtmomente, in denen ich sehe: Hier ist Gott, an meiner Seite. Gott sieht mich. Hier handelt Gott.

Das ist doch mal ein Neujahrsvorsatz. Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gottes Segen und viel Neues im Neuen Jahr.

Übrigens: Anno 1471 hatte Burgdorf auch mit der grossen Kelle angerührt und gesagt: «Wir machen alles neu!» Am Ort der alten Kirche, die auf die Zeit um 1200 zurückging, sollte eine neue, grosse Stadtkirche gebaut werden. Dieser Baubeschluss, dessen Jahrzahl neben der Eingangstür eingraviert ist, jährt sich nun zum 555. Mal. Das feiern wir mit verschiedenen Anlässen im Verlauf des Jahres.

Herzlich willkommen!

Gottesdienst zum Neuen Jahr am 1. Januar in Neumattkirche

Um 17 Uhr stossen wir gemeinsam aufs Neue Jahr an.

Um 18 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Martin Geiser an der Orgel und Pfarrer Roman Häfliger

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar

18.00 **Neujahrsgottesdienst in der Neumattkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 4. Januar

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 11. Januar

9.30 **Installationsfeier von Pfarrerin Lea Brunner und Pfarrer Patrick Wyssmann in der Stadtkirche**
Pfarrer Andreas Vögeli, Ref. Kirchgemeinde Paulus, Bern

Samstag, 17. Januar

10.30 **kik-Samstagsfeier in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 18. Januar

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 25. Januar

10.00 **AKiBu-Gottesdienst in der Pfimi, Dammstrasse 30b**
Vertreterinnen und Vertreter der AKiBu-Gemeinden

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Seht, neuer Morgen in unsrer Nacht:
Gott befreit sein Volk, schon kommt er herbei.
Glück für die Menschen, Fest ohne End.
Befreiet den Weg, den Weg für den Herrn.

Rise up+ 7

Einladung zur Installationsfeier



von Pfarrerin Lea Brunner und Pfarrer Patrick Wyssmann

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Pfarrer Andreas Vögeli, Ref. Kirchgemeinde Paulus, Bern

Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidentin, Kirchgemeinderat

Nina Theresia Wirz, Orgel
Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
und weitere

Im Anschluss Apéro riche im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2.

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 7. Januar
15.00 **Zentrum Schlossmatt** Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 21. Januar
9.30 **Wohnpark Buchegg** Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
9.50 **Senevita** Pfarrerin Lea Brunner

Mittwoch, 28. Januar
18.00 **Altersheim Alpenblick** Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 29. Januar
9.30 **Sonnhalde** Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

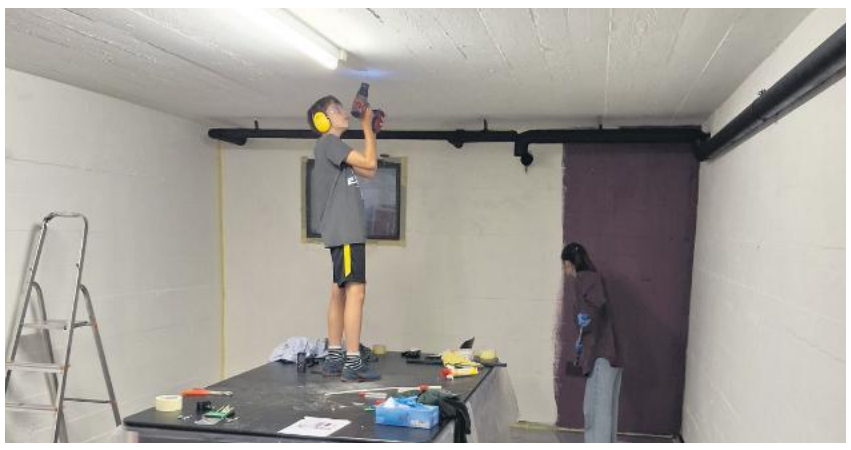
Samstag, 10. & 24. Januar, 14.00 – 16.30 Uhr,
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44
Komm doch auch – es fägt!

Umbau Jugendräume

Über 165 m² Raum für Jugendliche – sie gestalten mit
Mittwochnachmittag packt Markus Wildermuth gemeinsam mit vier bis fünf Jugendlichen an. Mehrere Räume werden neu erschlossen und umgebaut, damit junge Menschen in Burgdorf noch mehr Platz zum Chillen oder analogen Gamen, für Kinoabende, Konzerte, Karaoke-Events und vieles mehr erhalten.
Neben dem Malen werden etwa auch Akustikpaneele montiert, neue Böden verlegt, Metalltüren geschliffen und Disco-Beleuchtung installiert. Dabei kommt der Spass nicht zu kurz – denn es ist spannend, Schritt für Schritt eine neue Atmosphäre entstehen zu sehen. Am Abend ist der Erfolg sichtbar, und die gemeinsam geschaffenen Räume strahlen immer mehr Leben und Kreativität aus.

Sei am 7. oder 14. Januar mit dabei
Möchtest du auch beim Umbau an einem Mittwochnachmittag – 13.30 - 17 Uhr – mit dabei sein? Dann melde dich direkt bei Markus, 078 989 44 21.







Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kindersingen



555 Jahre Stadtkirche

Die Stadtkirche nachbauen

Wir bauen die Stadtkirche Burgdorf mit LEGO®-Steinen nach. Hilfst du uns dabei?
Wenn du Freude und Erfahrung im Bauen mit LEGO®-Steinen hast und mindestens 12 Jahre alt bist, melde dich bis zum 16. Januar über unsere Website an.

Wir wagen das Bau-Projekt mit 6-10 Teilnehmenden (Jugendliche und Erwachsene).

Wenn sich mehr als 10 Personen anmelden, entscheidet am 20. Januar das Los über die Teilnahme.

Das Projekt wird geleitet von Martin Meierhans und Pfarrer Roman Häfliger und beginnt am 31. Januar.

Kollekten & Kasualien

November

Abdankungen

5. Simon Kämpf, 1987
5. Albrecht Stucki, 1934
7. Adriaan Wiskerke, 1973
14. Carmen Ulrike Allweiler, 1954
17. Peter Werner Bürki, 1931
17. Georg Fritz Wüthrich, 1949
24. Daniel Marcel Burri, 1976
24. Dora Brönnimann-Bachmann, 1939

Taufen

2. Luisa Victoria Käsermann, 2023
2. Emilio Matteo Wirthner, 2024

Trauung

15. Sophie Elisabeth Glatthard und Martin Fabian Reinhard, getraut in Burgdorf

Kollekten

2.	Visionssonntag	886.70
9.	Aerzte ohne Grenzen Schweiz	325.10
16.	Mensch21	226.75
23.	Kindsverlust	643.05
30.	Stiftung Familienhilfe Bern	587.10

Besonderes

Meditation



Dienstag, 13. und 27. Januar, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Über Gott und die Welt

Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

chrüz + quer

Dienstag, 27. Januar, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

Zu Gast: Anette Vogt

Seit 2024 verfügt die Stadt Burgdorf über eine «Fachstelle Integration». Diese wird von der Migrationsfachfrau Anette Vogt geleitet. Die ausgebildete Lehrerin ist in der Reformierten Kirche kein unbeschriebenes Blatt. Hier hat u. a. ihr Engagement für geflüchtete Menschen vor gut zehn Jahren seinen Anfang genommen. Was ist seither geschehen, und wie sieht ihr Alltag als Leiterin der neu geschaffenen Fachstelle aus? Wir wollen uns mit ihr darüber unterhalten.

Ich freue mich auf Sie.

Pfarrer Manuel Dubach Vogt

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 29. Januar, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert. Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.



Anlässe für die ältere Generation 60+

Montag, 12. Januar, 14 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Gemeinsam singen mit dem Reformierten Kirchenchor Burgdorf
- Der Kirchenchor singt eine Auswahl von Liedern unter dem Motto: Dies & Das
- Aktives Mitsingen mit diversen Kanoni
- Ein neues Lied einstudieren und gemeinsam singen

Musikalische Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri
Musikalische Begleitung: Martin Geiser

Donnerstag, 22. Januar, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Das Alter mit neuen Altersbildern sichtbar machen
Die Grossmütterrevolution. Was mit der Unterstützung des Migros Kulturprozentes begann, wird von Frauen im Alter 60+ engagiert weitergeführt. Wie sieht unser spezifischer Beitrag für die Zukunft als ältere Frau aus? **Mit oder ohne Enkelkinder**. Frauen vom Verein in Langenthal präsentieren ihre Arbeit und ihre Visionen. Interessierte Männer sind ebenfalls eingeladen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu. (Freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und die Frauen des Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils in der Agenda auf unserer Homepage oder unter den Mitteilungen der Gemeinden in der Zeitung «D'Region» nachzulesen.

Kulinarisches

Neumatt-Mittagessen 2025/26

Quartierleist NORD

Donnerstag, 8. Januar, 12 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei: Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05 oder auch telefonisch, per WhatsApp, SMS unter 079 511 08 62
Kosten pro Essen CHF 15.–

Zischtig Zmittag



Dienstag, 20. Januar, 12.15 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern. Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 10.– (CHF 5.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfr. Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 28. Januar, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Kirchliches Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam

Musikalisches

1471 : 2026: 555 Jahre Stadtkirche

Konzert zum neuen Jahr

Sonntag, 11. Januar, 17 Uhr

Hornroh Modern Alphorn Trio
Balthasar Streiff, Alphorn
Pauline Zahno, Alphorn
Lukas Briggen, Alphorn

Patrick Kissling, Alphorn & Nina Theresia Wirz, Orgel

Das Konzert ist der erste von zahlreichen Anlässen, die im 2026 im Rahmen des Jubiläums «555 Jahre Stadtkirche» stattfinden werden. Wir freuen uns, dass für dieses Programm das Modern Alphorn Trio Hornroh engagiert werden konnte. Das Publikum erwartet eine abwechslungsreiche Veranstaltung mit Alphorn- und Orgelmusik, die allesamt den Raum der Stadtkirche mitklingen lässt.


Balthasar Streiff


Pauline Zahno


Lukas Briggen


Patrick Kissling


Nina Theresia Wirz

Freitags um 7

Amalia Pérez, Querflöte und Darío Barozzi, Gitarre

Am **Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr**, laden Amalia Pérez, Soloflötistin des Nationalen Sinfonieorchesters Argentiniens, und der Gitarrist und Komponist Darío Barozzi zu einem Konzert ein, das das Publikum auf eine Reise durch verschiedene musikalische Welten mitnimmt.
In einem faszinierenden Dialog zwischen Flöte und Gitarre entfaltet sich eine bemerkenswerte Verschmelzung – das Ergebnis der individuellen künstlerischen Erfahrungen beider Musiker.
Das Programm erkundet die Schnittstellen zwischen zeitgenössischer und populärer Musik und vereint Originalkompositionen mit eigens erarbeiteten Arrangements.

Im Anschluss an das Konzert gibt es einen kleinen Umtrunk. Weitere Infos über das Duo: dariobarozzi.com, amaliaperez.com.ar



Reformierter Kirchenchor

der **Reformierte Kirchenchor** feiert sein 100-jähriges **Jubiläum**

1926 – 2026

Der Reformierte Kirchenchor wurde 1926 ins Leben gerufen. Ihm gingen zwei gemischte Chöre voraus, die als Vorläufer des heutigen Kirchenchors angesehen werden dürfen: ab 1916 ein grosser Kinderkirchenchor sowie ab 1923 ein Kirchengesangsquartett für Erwachsene mit etwa 16 Sängerinnen und Sängern.
Der jubilierende Reformierte Kirchenchor trat erstmals am Kirchensonntag 1926 in der Stadtkirche auf.
Sein erster Leiter war der legendäre Lehrer Fritz Schär. Er leitete den Chor während 41 Jahren und brachte ihn zu hoher Blüte.
Ihm verdanken wir auch das Konzept unserer liturgischen Weihnachtsfeier, deren heutige Form aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist.
1967 übernahm Rudolf Meyer die Leitung des Chors. Ihm folgten René Akeret, Matthias Stefan, Ursula Steiner und Daniela Brantschen.
Seit nunmehr vier Jahren führt Sabrina Rohrbach-Buri den Chor – und die Sängerinnen und Sänger folgen ihr mit Freude und grosser Dankbarkeit.
In all den Jahrzehnten hat sich der Chor gewandelt und ist doch jung geblieben. Seine Botschaft bleibt unverändert: Unsere Musik soll den Gottesdiensten einen feierlichen Rahmen geben, Herzen berühren und die Freude an Wort und Klang weitertragen.
Mit Elan greifen wir nach den nächsten hundert Jahren.
Kommen Sie mit?

Über die Geschichte des Chores erscheint im Burgdorfer Jahrbuch 2027 ein Aufsatz.

Programm

Montag, 12. Januar, 14 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt	*Singen am Anlass Generation 60+* zuhören und mitsingen
Samstag, 28. Februar, 11 Uhr, Stadtkirche	*Jubiläumsfeier 100 Jahre* Reformierter Kirchenchor und Gäste
Gründonnerstag, 2. April, 19 Uhr, Stadtkirche	*Vesper* Ausschnitte Toggenburger Passion
Pfingstsonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr, Stadtkirche	*Gottesdienst* Ausschnitte Toggenburger Passion
Mittwoch, 24. Juni, 9.50 Uhr, Senevita	*Andacht im Seniorenheim* Dies & Das
Festival 555 **Samstag, 12. September** **Sonntag, 13. September** Stadtkirche	*555 Jahre Stadtkirche* Singprojekt
Insieme **Sonntag, 15. November, 11 Uhr,** Begegnungszentrum Neumatt	*Gottesdienst*
Weihnachten **Freitag, 25. Dezember, 16 Uhr,** Stadtkirche	*Liturgische Weihnachtsfeier* Südamerikanische Musik von Ariel Ramirez

Musikalische Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri
www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/kirchenmusik/kirchenchor



Foto: Lino Steffen

Begrüssungen und Verabschiedung

Willkommen Lea Brunner



Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden freuen sich, Pfarrerin **Lea Brunner** (geb. 1977) in unserer Kirchgemeinde begrüssen zu dürfen. Sie übernimmt ab 1. Januar 2026 die ordentlichen Aufgaben als Gemeindepfarrerin sowie die Heimseelsorge in der Senevita. Lea Brunner bringt vielseitige berufliche Erfahrungen mit. Sie hat zunächst neuere Geschichte, frühchristliche und byzantinische Archäologie an den Universitäten Bern und Fribourg studiert und 2018 das Theologiestudium an der Universität Bern abgeschlossen. Sie war bis Ende 2025 Pfarrerin in der Kirchgemeinde Hindelbank. Inzwischen ist Lea Brunner ins Pfarrhaus an der Dufourstrasse eingezogen und freut sich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit im Team sowie die Menschen in Burgdorf kennen zulernen.

Neues Mitglied in der kantonalen Synode



Ich bin **Matthias Müller**, wohnhaft in Burgdorf, bereits seit über 50 Jahren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung bin ich Ende der 80er Jahre in die IT eingestiegen und habe da viele verschiedene Tätigkeiten und Funktionen wahrgenommen bis ich Ende August beschloss, in den Ruhestand zu gehen. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Nebst meiner Sesshaftigkeit bin ich auch gerne und viel herumgereist. In jüngeren Jahren war ich viele Jahre in der Jungschar tätig, später habe ich mich für die Integration von Flüchtlingen engagiert, was mir auch heute noch sehr wichtig ist. Die Kirche spielt hier eine tragende Rolle, weshalb ich hier gerne auch einen kleinen Teil beitrage. Seit 1. November bin ich nun auch Mitglied der Synode und freue mich auf die neue Aufgabe, bin aber auch dankbar für das Vertrauen, das mir hier entgegengebracht wird.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden wünschen Matthias Müller viel Freude und Befriedigung im neuen Amt und wünschen ihm Gottes Segen.

Praxiswochen



Die Praxiswochen im Rahmen des ITHAKA Studienprogramms für Akademiker:innen bilden eine Art «Feldstudien» in einer Kirchgemeinde. Die Studierenden erhalten in fünf Wochen einen möglichst breiten Einblick in den Alltag in einer Kirchgemeinde.
Ich freue mich, **Kathrin Keller** während dieser Praxiswochen, aufgeteilt auf Januar und Sommer, begleiten zu dürfen. Sie wird während dieser Zeit Einblicke erhalten in die Arbeitsfelder Gottesdienst, KUW, Seelsorge und Arbeitsorganisation – und sich in den genannten Gebieten selbst auch einbringen.

Pfarrer Roman Häfliger

Seit September studiere ich als Quereinsteigerin Theologie an der Uni Bern. Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Kirchberg. In der Freizeit sitze ich gerne auf dem Velo oder vor der Nähmaschine.
Ich freue mich, Ihnen im Rahmen meines fünfwöchigen Praktikums in der Kirchgemeinde Burgdorf zu begegnen!

Kathrin Keller

Vielen Dank, Johannes Freitag!

Vor sieben Jahren hat **Johannes Freitag**, kurz nach seiner Konfirmation, seine Mitarbeit in der kik Kinderkirche aufgenommen. Bis 2022 hat er viele Geschichtenstunden mitgeleitet und Gottesdienste mitgestaltet. In den drei vergangenen Jahren waren wir froh, auf ihn als Stellvertreter zählen zu können, wenn es kurzfristige Ausfälle gab.
Zudem hat Johannes Freitag in den vergangenen beiden Jahren in der Administration der KUW mitgearbeitet. Nun ist er beruflich anderweitig so eingespannt, dass er seine Anstellung bei der Reformierten Kirche Burgdorf gekündigt hat. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement in den vergangenen sieben Jahren und wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.
Wir freuen uns, dass wir seine Nachfolge in der KUW-Administration intern lösen können: Regine Burbano, Sigristin im Begegnungszentrum Neumatt, wird ab 2026 auch in diesem Bereich mitarbeiten.

Kirchgemeinderat, Pfarrteam und Mitarbeitende

Eine Ehrung für die Farbigkeit

Die Theologische Fakultät Basel hat den Berner Künstler Samuel Buri fürs Lebenswerk ausgezeichnet. Der 90-Jährige ist bekannt für seine Pop-Art.

Die Theologische Fakultät Basel ehrte Samuel Buri für seine künstlerische Leistung mit dem Ehrendoktor. Er habe aus vielfältigen Einflüssen ein eigenständiges Werk geschaffen, das sich in seiner Schweizer Landschaftsmalerei zeige, hiess es in der Laudatio. Zudem habe Buri eine zeitgemässe religiöse Kunst gestaltet, die «geschriebene Bibelworte in ihrer grafischen Präsenz und geheimnisvollen, situationsüberschreitenden Entrücktheit» zeige. Mit seiner schlichten, poetischen Malerei feiere er die Freude an der Schönheit der sinnlichen, alltäglichen Welt.Seit 2011 arbeitet Buri in Basel, zuvor im Berner Oberland. Wer Buri vor Jahren in seinem Refugium oberhalb von Habkern besuchte, spürte sofort, wie tief seine Kunst mit Natur, Licht und Stille verwurzelt ist.

In Habkern und Täuffelen

Das alte Bauernhaus, einst Rückzugsort seines Vaters, des Basler Münsterpfarrers und Theologieprofessors Fritz Buri, diente ihm als Atelier und Erinnerungsraum. Hier, in der Abgeschiedenheit, fand er Ruhe und schöpferische Freiheit. «Hier habe ich den Bezug zur Kindheit, zum verlorenen Paradies, das wir so gerne durchstreiften», sagte Buri einmal. Samuel Buri verbindet wie kaum ein anderer Kunst und Theologie. Seine Illustrationen zur Zürcher Bibel rückten ihn ins Zentrum kirchlicher und kultureller Aufmerksamkeit. «Gottes Wort in Wasserfarben» nennt er seine Schriftbilder, in denen Wort und Farbe, Glaube und Kunst, Tradition und Gegenwart verschmelzen.

1935 in Täuffelen geboren, wuchs Buri «im Schatten des Altars» auf. Das Pfarrhaus prägte ihn, doch zur Religion fand er erst spät. 1948 zog die Familie nach Basel, wo der Vater als Pfarrer der St. Alban-Kirche, später als Münsterpfarrer und Theologieprofessor wirkte. Ab 1953 besuchte Buri die Basler Gewerbeschule, wurde Maler und stellte seine Werke bald international aus. **Tilmann Zuber/kirchenbote.ch**

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Februar 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Freiwilligenarbeit im Spannungsfeld zwischen Spaltung und Gemeinschaft

Heike Imthurn
Sozialarbeiterin FH

Hören Sie aktuell noch Nachrichten? Oder nehmen auch Sie verschämt zur Kenntnis, dass Sie sich mit der Vielzahl von furchtbaren Nachrichten überfordert fühlen? Dass dies Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit bei Ihnen auslöst und Sie das dringende Gefühl verspüren, sich vor dieser Wucht an negativen Informationen zu schützen?

Eine Welt, die angesichts kurzsichtiger Profitgier eines Narzissten aus den Fugen zu geraten scheint, weil seine Politik der Spaltung, das bewusste gegenseitige Ausspielen und das Schüren von Misstrauen im krassen Gegensatz zu unseren europäischen Grundwerten steht.

Die bekannten globalen Herausforderungen im Umweltbereich sowie eine zunehmende Radikalisierung der politischen Kultur – auch in Europa selbst – verstärken zusätzlich das Gefühl von ausgeliefert sein.

In der Religionsphilosophie wird Gemeinsinn oft als notweniges Korrektiv zum Individualismus und als Fundament für eine funktionierende Gesellschaft betrachtet. Wie schon Martin Buber betonte, wird der Mensch erst durch die Beziehung mit dem Anderen zum «Ich». Gemeinsinn ist für ihn die Basis echter Existenz. (Originalzitat: «Der Mensch wird am Du zum Ich»). Mit diesem Zitat versinnbildlicht er, dass echte Begegnung in der Anerkennung des Anderen entsteht und nicht durch Abgrenzung. Als moderne Frau fasziniert mich die zeitlose Aussagekraft dieses Gedankens. In diesem christlichen Ursprungsgedanken von Gemeinschaft, Verbundenheit und Zusammenhalt – ungeachtet von unterschiedlichen Lebenswelten oder politischen Anspruchshaltungen – liegt der tiefe Sinn freiwilligen Engagements. Es ist gelebter Widerstand gegen Spaltung, die konkrete Antwort auf Vereinzelung. Wer sich einbringt, erlebt Selbstwirksamkeit und Verbundenheit. Und – es macht einfach Freude. In unserer Kirchgemeinde wird dieses Prinzip durch das Engagement von zweihundert freiwillig engagierten Personen konkret gelebt.

Spüren Sie in sich hinein. Was liegt Ihnen am Herzen? Wann und wo mögen Sie Ihren Elan und Ihre Fachkompetenz einbringen? Die Zeiten sind vorbei, in denen Einsätze in einer Kirchgemeinde einzig im unmittelbaren Umfeld der Kirche stattfinden. Als zukunftsgerichtete Institution bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten mit Gestaltungsspielräumen und klar abgesteckten zeitlichen Vorgaben.



Sollten Sie sich angesprochen fühlen, lade ich Sie ein, sich im Kontakt mit mir unverbindlich ein Bild von den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten zu machen.

Heike Imthurn

«Handy im Alltag Stammtisch»
einmal monatlich im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Das bestehende Angebot «Handy im Alltag» wurde von digital interessierten Freiwilligen 60+ initiiert und durchgeführt.

Nicht erfahrene Personen schätzen die unkomplizierte Atmosphäre und die gegenseitige Unterstützung im Umgang mit den Smartphones im Kirchgemeindehaus

Das Bedürfnis der 60+ Generation zu dieser Thematik, wird von den Mitgliedern der Freiwilligengruppe immer wieder neu ermittelt und die Angebote dementsprechend angepasst.

Im Jahr 2026 steht ein Informationsanlass «der etwas anderen Art» zum Thema «Künstliche Intelligenz» auf dem Programm. Das erste Mal in Zusammenarbeit mit dem einen jungen Freiwilligen, der sich in Ausbildung zum Informatiker befindet. Es ist vieles möglich – solange es um Gemeinschaft und Partizipation geht. Als Altersbeauftragte und Freiwilligenkoordinatorin darf ich meine fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten zur Unterstützung und Begleitung miteinbringen.

Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH,
heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch
oder 034 426 21 22

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

9.30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger und Team

Sonntag, 8. Februar

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Andreas Gund

Freitag, 13. Februar

19.00 **AbendMAHL in der Neumattkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 15. Februar

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrerin Lea Brunner

Freitag, 20. Februar

19.00 **Ökumenische Taizé-Feier in der Katholischen Kirche**
Dien Schödler, Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 22. Februar

9.30 **Begrüssungsgottesdienst KUW 2 in der Stadtkirche**
Caroline Mangiarratti, Katechetin

Dienstag, 24. Februar

19.00 **Friedensgebet in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Da wohnt ein Sehnen tief,
o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Rise up+ 77

Kirchensonntag 2026

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr, Stadtkirche

Die Kraft der Dankbarkeit

Den Gottesdienst, den wir in der Regel am ersten Sonntag im Jahr feiern, ist eine bernische Besonderheit. Der Gottesdienst am sogenannten Kirchensonntag wird von Laien gestaltet. Diese Idee wurde vor mehr als hundert Jahren vom Kirchenparlament lanciert und nimmt ein wesentliches Element der Reformation auf: Die protestantische Kirche soll eine echte Volkskirche sein, wo unterschiedliche Menschen zu Wort kommen sollen. Dieses Jahr hält daher der Unternehmer **Andreas Buri, Buri Gartenbau**, die Predigt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der **Stadtmusik Burgdorf**.

Das vom Synodalrat gewählte Thema lautet **«Die Kraft der Dankbarkeit»**. In unserer Gesellschaft spürt man immer stärker eine Unzufriedenheit, z. B. das Gefühl des Zu-kurz-Kommens, das Streben nach immer mehr, der Anspruch nach vollkommener Autonomie. Die Dankbarkeit vermag eine wohltuende Gegenkraft zu entfalten. Dankbarkeit verändert unseren Blick und bewirkt Wunder. Sie lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das, was an Schönheit, Vielfalt und Reichhaltigkeit da ist. Wir nehmen wieder neu wahr, was das Leben bereithält.

Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 18. Februar
15.00 **Zentrum Schlossmatt** Pfarrer Patrick Wyssmann
Mittwoch, 25. Februar
9.30 **Wohnpark Buchegg** Pfarrer Andreas Gund
9.50 **Senevita** Pfarrerin Lea Brunner
18.00 **Altersheim Alpenblick** Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 26. Februar
9.30 **Sonnhalde** Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 21. Februar, ganzer Tag
Schneetag

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Komm doch auch – es fägt!

Kindersingen



Besonderes

Meditation



Dienstag, 10. und 24. Februar, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 19. Februar, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert. Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.



Dienstag, 24. Februar, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

chrüz + quer

Zu Gast: Susanne Baumgartner,
Annette Wisler Albrecht & Anna Zoss

Drei Frauen, die in unserer Kirchgemeinde nicht ganz unbekannt sind, haben am Ende des vergangenen Jahres eine Reise unternommen. Fast drei Wochen sind sie gemeinsam in Südafrika unterwegs gewesen. Dabei haben sie zahlreiche Eindrücke gesammelt und Bilder aufgenommen. Diese wollen sie mit uns teilen.

Ich freue mich darauf. Und ich freuen mich auf Sie.

Pfarrer Manuel Dubach

Über Gott und die Welt

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

G & W

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Wegen Gesundheit: Jugendliche konsumieren weniger Drogen



Die Reformierte Kirche Burgdorf führte im vergangenen Jahr bei mehreren 9. Klassen in Burgdorf Präventions-Workshops durch. Die Befragung von 55 Jugendlichen zeigt, dass ihr regelmässiger Konsum von Alkohol und Nikotinprodukten deutlich geringer ist als in der repräsentativen HBSC-Studie. Gleiches gilt für den Konsum von Rauschhanf. Die ausgeprägte ablehnende Haltung gegenüber legalen und illegalen Drogen wird vor allem mit gesundheitlichen Bedenken begründet. Zudem spielt die Einstellung der Eltern eine wichtige Rolle. Eine zusätzliche Befragung zur Lebensqualität in Burgdorf bestätigt, dass viele Jugendliche mit den vorhandenen Angeboten zufrieden sind. Kritisch angemerkt wird jedoch der Mangel an geeigneten Treffpunkten für Jugendliche.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kaffeebar wieder offen

Seit dem 21. Januar ist die Kaffeebar im Begegnungszentrum Neumatt wieder geöffnet! Geniesse besten Kaffee, feines Gebäck oder verschiedene Gelati-Sorten.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Kirchliche Unterweisung 2. Klasse

Wir freuen uns auf den Beginn der Kirchlichen Unterweisung mit den Zweitklässler:innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenfeld.

Der Willkommensabend für Eltern und Kinder findet statt am
Dienstag, 3. Februar, 18 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt

Begrüssungsgottesdienst
Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche

Unterweisung im Begegnungszentrum Neumatt
Freitag, 6. März, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Freitag, 13. März, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Samstag, 14. März, 9.00 – 15.00 Uhr

Katechetin Caroline Mangiarratti
und die KUW-Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst berät und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kollekten & Kasualien

Dezember

Abdankungen
1. Veronika Theresia Wisler-Streun, 1936
8. Erhard Rolf Bützer, 1946
8. Lydia Elisabeth Schläfli-Oppliger, 1937
12. Agatha Silvia Hirschi-Eisenhart, 1941

Taufe
21. Kaleo Alexander Linder, 2025

Trauung
13. Daniela Baumann und Nando Wüthrich, getraut in Burgdorf

Kollekten

7.	Amnesty International	1’094.75
14.	Mission 21, Projekt Asien	462.65
21.	HEKS Kampagne	749.15
24./25.	Weihnachtskollekte von refbejuso	1’183.70
25.	El Refugio, Kinderheim in Honduras	2’991.15
28.	HEKS Kampagne	195.90
31.	HEKS Kampagne	9.85

Besten Dank für Ihre Gaben!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrer Andreas Gund	aagund@bluewin.ch	077 422 15 01
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Aus dem Kirchgemeinderat

Vom 1. Februar bis 31. Mai 2026 weilt Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser im Studienurlaub. In diesen vier Monaten wird sie Veranstaltungen der theologischen Fakultät an der Uni Bern besuchen. Ausserdem wird sie sich dem Thema «Biographiearbeit» widmen und daraus Anregungen für die Seelsorgegespräche ziehen. Der Kirchgemeinderat wünscht Pfarrerin Fankhauser einen inspirierenden Studienurlaub und freut sich, dass sie am 1. Juni 2026 ihr Pfarramt in unserer Kirchgemeinde mit neuen Impulsen wieder aufnimmt.



Der Kirchgemeinderat ist glücklich, dass Pfarrer Andreas Gund-Schneider die Vertretung von Pfarrerin Fankhauser während diesen vier Monaten übernehmen wird. Pfarrer Gund bringt viel Erfahrung als Seelsorger, Supervisor und Coach mit. Er ist seit Sommer 2025 pensioniert. In den letzten 10 Jahren war er in der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg-Fahrni als Gemeindepfarrer tätig.
Aktuell ist er noch stellvertretender Spitalseelsorger am Spital Thun. Er hat zwei erwachsene Kinder und wohnt mit seiner Frau in Gwatt bei Thun.
Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden heissen Pfarrer Gund herzlich in unserer Kirchgemeinde willkommen.

Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin

Besondere Feier

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 20. Februar, 19 Uhr, in der Römisch-katholischen Kirche

Pfarrer Manuel Dubach
Dien Schödler, Römisch-katholische Pfarrei
Gospelensemble «Stimmlisch» und Organist oder Organistin

Kulinarisches

Neumatt-Mittagessen 2025/26

Donnerstag, 5. Februar, 12 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei: Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05 oder auch telefonisch, per WhatsApp, SMS unter 079 511 08 62
Kosten pro Essen CHF 15.–

Zischtig Zmittag

Im Februar gibt es kein Zischtig Zmittag, dafür am 3. und 31. März.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 25. Februar, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam

Besondere Einladungen

AbendMahl

Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt



Zusammen Essen und zusammen feiern.
Wir kommen als Gemeinschaft zusammen und teilen an einem grossen Tisch Brot und Wein und mediterrane Speisen.

Wir freuen uns auf Sie.

Regine Burbano, Ursula Cotting, Eleni Jörg, Pfarrerin Lea Brunner
Nina Theresia Wirz, Orgel

100 Jahre Reformierter Kirchenchor – wir laden ein

Am **Samstag, 28. Februar 2026,** feiert der Reformierte Kirchenchor Jubiläum – genau 100 Jahre nach seinem ersten Singen im Kirchensonntagsgottesdienst von 1926. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Die Jubiläumsfeier ist für unseren Chor mehr als ein musikalischer Meilenstein. Sie ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft – innerhalb des Chores, der Kirche und der ganzen Kirchgemeinde. Diese Gemeinschaft zeigt sich im Mitsingen, Musizieren und vielen anderen Formen der Verbundenheit – im Zuhören an Gottesdiensten und anderen Anlässen.

Die Feier beginnt um 11 Uhr in der Stadtkirche. Im Anschluss bietet ein Apéro Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Darauf freuen wir uns schon heute.

Markus Gerber, Kirchenchor

Anlässe für die ältere Generation 60+

Montag, 2. Februar, 14 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Spiel- und Jassnachmittag
Unkompliziert treffen und zu einer Spielrunde zusammenfinden. Gerne können Sie Spiele mitbringen, die Sie mit Anderen zusammen ausprobieren oder spielen möchten.
Jasskarten sind vorhanden.
Es entstehen bei diesem Nachmittag immer wieder Gruppen von Spielenden, die sich anschliessend privat regelmässig zum Spielen treffen. Mit Freude unterstütze ich Sie dabei.

Donnerstag, 26. Februar, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Berühmte Komponisten und ihre Werke
Genau vor einem Jahr hat uns Fredy Staudacher auf höchst unterhaltsame Art und Weise Schweizer Maler nähergebracht. Dieses Jahr wird er im gleichen Stil kompetent und unterhaltsam von berühmten klassischen Komponisten und deren Leben berichten. Er wird das Leben von Bach, Chopin, Schuhmann und Beethoven sowie deren Musik vorstellen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu. (Freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte und die Frauen des Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils auf unserer Homepage unter Agenda oder unter den Mitteilungen der Gemeinden in der Zeitung «D'Region» nachzulesen.

Aus dem Pfarrteam

Aufgabenverteilung im Pfarrteam

In den vergangenen 15 Monaten wurden drei Mitglieder des Burgdorfer Pfarrteams pensioniert. Die Reformierte Kirche Burgdorf ist froh, dass sie auf den 1. Januar 2026 wieder alle Pfarrstellenprozente besetzen konnte. Seither werden die pfarramtlichen Aufgaben von einem fünfköpfigen Team versehen. Die zwei Pfarrerinnen und drei Pfarrer sind alle für Seelsorge und das Gestalten von Gottesdiensten zuständig. Abwechslungsweise für jeweils eine Woche begleiten sie Trauernde, gestalten Trauerfeiern und besuchen Gemeindeglieder im Spital. Darüber hinaus sind sie für unterschiedliche Aufgaben zuständig.
Wünschen Sie ein Gespräch oder haben Sie eine Anregung, melden Sie sich bitte direkt bei der Pfarrerin oder dem Pfarrer Ihrer Wahl. Ausserdem erreichen Sie tagsüber jemanden aus dem Pfarrteam unter der Nummer 078 694 34 00.

Lea Brunner, 65%-Stelle,



erteilt KUW im Konfirmationsjahr und verantwortet die kik Kinderkirche mit Samstagsfeiern, Geschichtenstunden und Ferienangeboten. Sie arbeitet im regionalen Pfarrverein mit und absolviert in den kommenden Monaten die Weiterbildung «Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden», die für die Seelsorge in Institutionen vorausgesetzt wird. Zusätzlich zu ihrer Gemeindepfarrstelle versieht sie eine 14%-Stelle als Seelsorgerin in der Senevita.

Manuel Dubach, 100%-Stelle,



organisiert die Gemeindereise und die Gesprächsnachmittage «chrüz und quer». Er erteilt KUW in den Klassen 4-6 und im Konfirmationsjahr, betreut das Altersheim Sonnhalde und die Alterssiedlung Alpenblick und begleitet Senior:innen auf den jährlichen Ausflügen. Gemeinsam mit Roman Häfliger leitet er die Abende zu «Biblischen Gestalten» jeweils im Frühjahr. Ausserdem ist er der lokale Ökumene-Beauftragte und vertritt die Reformierte Kirche in der AKiBu, der Arbeitsgemeinschaft Kirchen Burgdorf.

Anne-Katherine Fankhauser, 85%-Stelle,



neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben setzt sie sich vor allem im Aufbau und bei den Angeboten im Begegnungszentrum Neumatt ein. Sie ist Ansprechperson für die CEVI Jungschar und begleitet eine Besucher:innen-Gruppe sowie Senior:innen auf den jährlichen Ausflügen und an Anlässen für die Generation 60+.
Von Februar bis Mai 2026 bezieht sie ihren Studienurlaub und wird von Pfarrer Andreas Gund vertreten.

Roman Häfliger, 100%-Stelle,



leitet die Kirchliche Unterweisung und erteilt KUW in den Klassen 2-3 sowie an der Oberstufe, arbeitet in der heilpädagogischen KUW mit und leitet gemeinsam mit Manuel Dubach die Abende zu «Biblischen Gestalten». Er begleitet Besucher:innen-Gruppen, verantwortet gemeinsam mit Eleni Jörg die Migrationsarbeit im «Offenen Haus» und arbeitet mit im Bereich Kommunikation.

Patrick Wyssmann, 40%-Stelle,



Neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben erteilt er KUW im Konfirmationsjahr und leitet die Gesprächsabende «Über Gott und die Welt». Er arbeitet im Vorstand des kirchlichen Bezirks «Unteres Emmental» mit und betreut dort das Ressort «Palliative Care / Mobiler Palliativdienst». Zusätzlich zu seiner Gemeindepfarrstelle versieht er eine 34%-Stelle als Seelsorger im Zentrum Schlossmatt.

Humanitäre Hilfe im Sudan ist überlastet

Zum Krieg im Sudan häufen sich Informationen über grauenhafte Taten. Mission 21 wirkt im Südsudan und ruft dringend zu Spenden auf.



Traumatisierte Frauen erhalten in Workshops die Möglichkeit zur **Traumabearbeitung.** **Foto: Mission 21/Silvano Yokwe**

Ein äusserst brutaler Machtkampf tobt seit April 2023 im nordostafrikanischen Land Sudan zwischen der Armee und der Miliz der Rapid Support Forces (RSF). So zeichnet das Bild einer humanitären Katastrophe riesigen Ausmasses, was seit der Eroberung der Stadt Al-Faschir bekannt wird. Hilfsorganisationen und Forschende berichten übereinstimmend von massiver Gewalt gegen die Zivilbevölkerung.

Gemäss der Deutschen Presseagentur analysieren Wissenschaftler des Humanitarian Research Lab der Universität Yale Satellitenaufnahmen. Demnach könnten seit der Stadteinnahme mehrere Zehntausend Menschen getötet worden sein. Humanitäre Hilfe ist unmöglich, Hunger bestimmt seit Monaten den Alltag der Bevölkerung.

Mission 21 bestätigt Lage

Die Not geht aber weit über Al-Faschir hinaus. Es gebe zehntausende Binnenflüchtlinge, denen es an allem mangle, berichtet eine Expertin der Kinderhilfsorganisation Plan International. Geflüchtete würden an Kontrollpunkten ausgeraubt. Es gebe immer wieder Berichte über sexuelle Gewalt, gar von systematischem Missbrauch, um ganze Gemeinschaften zu demütigen. Dabei sei die Dunkelziffer hoch.

Das Schweizer Hilfswerk Mission 21 ist im Südsudan tätig, das südlich an den Sudan angrenzt. Katharina Gfeller, Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen, bestätigt auf Anfrage, dass die Menschen im Sudan unter fehlender Sicherheit, Mangel an ärztlicher Versorgung und Medikamenten und fehlenden Lebensmitteln leiden. In den von der Rebellenarmee eroberten Gebieten erfolgten schreckliche Grausamkeiten gegen die Zivilbevölkerung. «Menschen fliehen vor Massakern und ethnischer Gewalt.»

Auch im Südsudan seien die Sicherheit fragil, die Gesundheitsversorgung mangelhaft und Lebensmittel «extrem knapp», hält Gfeller fest. Zwar sei das Land seit 2018 offiziell befriedet. «Aber Konflikte sind trotz Friedensabkommen teils ungelöst, es gibt immer wieder Gewalt, die politische Lage ist instabil.» Hunderttausende Menschen – Flüchtende aus dem Sudan und Zurückkehrende in den Südsudan – verschärften die angespannte humanitäre Situation.

Dringender Aufruf zu Spenden

Das führt gemäss Katharina Gfeller zu einer ganzen Reihe von gravierenden Problemen. Für die Geflüchteten gebe es zu wenig Transit- und Aufnahmezentren. Das habe etwa eine landesweite Cholera-Epidemie zur Folge, den Ausbruch des gefährlichen Marburg-Virus und tödliche Durchfallerkrankungen bei Kindern.

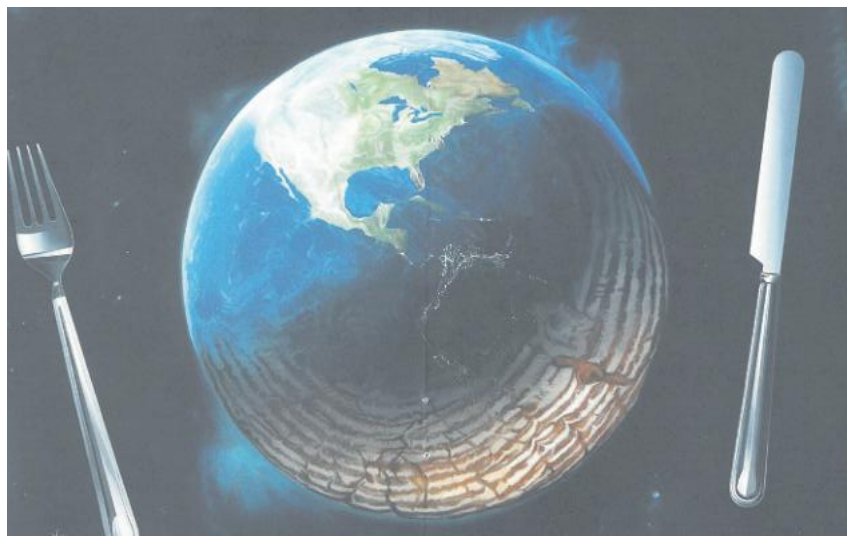
Die Mission 21-Abteilungsleiterin nennt die Folgen mit klaren Worten: «Die schwierige Situation führt zur massiven Überlastung der humanitären Hilfe, denn Behörden und humanitäre Organisationen sind überlastet und stark unterfinanziert.» Umso wichtiger ist es gemäss Katharina Gfeller, jetzt möglichst vor Ort zu bleiben und weiterhin zu unterstützen. «Es braucht Nothilfemassnahmen.» Spenden sei sehr wichtig.

Marius Schären

Zukunft säen

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Dies ist die Botschaft der HEKS-Kampagne 2026. Denn Saatgut ist weit mehr als ein Korn in der Erde. Es ist Hoffnung, Überleben, Zukunft. Es ist die Grundlage dafür, dass Menschen im Globalen Süden Hunger und Armut überwinden können. Saatgutvielfalt bedeutet Vielfalt auf dem Teller und ist die Basis für gesunde Ernährung. Sie stärkt die Resilienz in Zeiten von Krisen und eröffnet Perspektiven für kommende Generationen.

Vielmehr darüber erfahren Sie im beiliegenden Fastenkalender.



Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

März 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Weltgebetstag 2026

Ich will euch stärken, kommt!



Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km² (Schweiz: ca. 41'000 km²). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas.

Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nigeria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen.

Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt.

Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967-1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht.

Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Matthäus 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.
Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah hat dazu ein eindrückliches Titelbild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

Susanne Baumgartner

Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag in Burgdorf

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Heilsarmee Burgdorf
Jungfraustrasse 52

Vorbereitungsteam:
Leonie Bauer, Christine Blaser, Laetitia Fuhrer, Lucia Graf, Jean-Marie Kibbelwhite, Sandra Weibel

Musik: Benedikt Brunner, Barbara Grimm, Cornelia Wyss

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Gottesdienste

Sonntag, 1. März

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Freitag, 6. März

19.30 **Weltgebetstag bei der Heilsarmee, Jungfraustrasse 52**
Gastland Nigeria: Ich will euch stärken, kommt!

Sonntag, 8. März

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 15. März

11.00 **Ökumenischer Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche**
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 22. März

11.00 **kik Gottesdienst in der Neumattkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

Freitag, 27. März

19.00 **Singen für den Frieden in der Stadtkirche**
Pfarrer Andreas Gund und Vertretung Amnesty International

Sonntag, 29. März

9.30 **Gottesdienst zum Palmsonntag in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
und wird vom Dunkel überweht;
am Morgen hast du Lob empfangen,
zu dir steigt unser Nachtgebet.

RG 605

Vorankündigung



Chur, die älteste Stadt der Schweiz

Gemeindereise
vom 1. bis 4. September 2026 ins Bündnerland.

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 25. März
9.30 **Wohnpark Buchegg mit Abendmahl**
Pfarrer Andreas Gund
9.50 **Senevita** Pfarrerin Lea Brunner
15.00 **Zentrum Schlossmatt mit Abendmahl**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 1. April
18.00 **Altersheim Alpenblick mit Abendmahl**
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 2. April
9.30 **Sonnhalde mit Abendmahl**
Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 7. & 21. März, 14 – 16.30 Uhr
Jungschinachmittage

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Komm doch auch – es fägt!

Heilpädagogische KUW

Herzliche Einladung zur KUW-Feier



der 6. bis 8. Klasse

Samstag, 28. März, 16 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Burgdorf

Gestaltung:
Die Jugendlichen der 6. bis 8. Klasse der heilpädagogischen KUW mit Barbara Moser und Rosmarie Umaparan
Organist: Martin Geiser

Anschliessend sind alle herzlich zu Züpfe und Traubensaft eingeladen.

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc.. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Begegnungszentrum



Kaffeebar

Bis Ende April ist unsere Kaffeebar jeden Mittwoch ab 13 Uhr geöffnet (ausser während den Frühlingsferien). Dich erwarten feinster Barista-Kaffee, leckere Gelati-Sorten und genügend Platz zum Spielen und Verweilen.

Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich.



Besondere Feier

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

Freitag, 27. März, 19 Uhr,
im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrer Andreas Gund

Kasualien & Kollekten

Januar

Abdankungen

9. Edith Emma Hunziker-Hoppe, 1940
15. Hedwig Ramseier, 1935
19. Hans Peter Neuhaus, 1943
22. Margarith Rosemarie Lehmann- Güdel, 1929
30. Rosa Bechter-Rohner, 1934

Kollekten

1.	HEKS Fonds für Frauen-Arbeit EKS	366.85
4.	Tischlein deck dich	418.20
11.	Femmes protestantes	940.05
18.	Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not	168.05
25.	AKiBu	4'263.00

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Meditation



Dienstag, 10. und 24. März, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+



Donnerstag, 19. März, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

chrüz + quer

Dienstag, 31. März, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

Zu Gast: Marcel Meier, Staatsanwalt auf Wanderschaft

Im vergangenen Jahr hat sich der in Burgdorf lebende Staatsanwalt Marcel Meier eine besondere Auszeit genommen. Während mehrerer Monate hat er im Osten der USA den sog. «Appalachian Trail» absolviert. Das bedeutet: Er hat rund 3'500 Kilometer unter zum Teil sehr rauen Bedingungen zu Fuss bewältigt. Von dieser einzigartigen Erfahrung wird er uns berichten – natürlich auch mit entsprechenden Bildern.

Ich freue mich darauf. Und ich freue mich auf Sie.

Pfarrer Manuel Dubach

Über Gott und die Welt

G & W

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrer Andreas Gund	aagund@bluewin.ch	077 422 15 01
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Bibelabende

Jesus heilt



von Sünden
Markus 2,1–12 und Johannes 9,1–17 Dienstag, 17. März

von Dämonen
Matthäus 14,21–28 und 8,28–34 Dienstag, 31. März

vom Tod
Johannes 11,1–44 und Markus 5,21–43 Dienstag, 28. April

Drei Abende zu Heilungsgeschichten aus dem Neuen Testament

Wir freuen uns auf Sie,
Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Roman Häfliger

Jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2.
Jeder Abend kann unabhängig von den anderen besucht werden.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kulinarisches

Neumatt-Mittagessen

Donnerstag, 5. März, 12 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Quartierleist NORD

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05 oder auch telefonisch, per WhatsApp, SMS unter 079 511 08 62
Kosten pro Essen CHF 15.–

Das ist das letzte Essen für diese Saison. Auf Wiedersehen!

Zischtig Zmittag



Dienstag, 3. und 31. März, 12.15 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern. Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 10.– (CHF 5.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.
Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfr. Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 25. März, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Zusatzangebot

einer Freiwilligen unserer Kirchgemeinde.

Malen mit Acrylfarbe

Workshop für Malbegeisterte mit Angela Anselmo

Mischtechniken und Malen nach Vorlagen, nach der «DREI-FARBEN-THEORIE»

23., 24. und 25. März 2026, jeweils von 9 – 16 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Kosten: Materialkosten CHF 20.00 für die drei Daten

Mitbringen: einen runden Pinsel Nr. 10, restliches Material ist vorhanden.

Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Teilnehmende: max. 10 Personen

Anmeldung bis zum 13. März bei heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 22



Freiwillige gesucht

HEKS Brot für alle.

HEKS Garten in Burgdorf

Haben Sie Freude am Gärtnern und am Austausch mit Menschen? Werden Sie freiwillige Mitarbeiter:in im interkulturellen HEKS-Garten!

- Sie unterstützen die migrantischen und Schweizer Teilnehmenden im Garten.

- Sie kommen ab Anfang April bis Mitte Oktober wöchentlich oder alle 14 Tage am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr in den Garten.

- Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Beim Arbeiten im Garten können Sie Gartenkenntnisse erwerben oder vertiefen.

Interessierte melden sich bis Mitte März bei Anina Kläy, Projektleitung «HEKS Neue Gärten Bern»: anina.klaeyf@heks.ch, 031 385 18 43 (Dienstag und Mittwoch)
https://www.heks.ch/was-wir-tun/neue-gaerten-bern



Anlässe für die ältere Generation 60+

Das Winterhalbjahr geht zu Ende – die Anlässe für das Jahr 2026/2027 werden im November 2026 wieder beginnen.

Montag, 2. März, 14 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

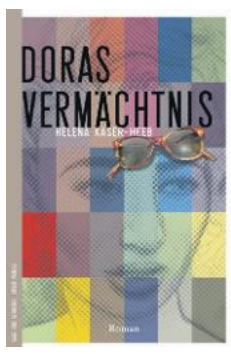
Buchvorstellung «Peter und Greti»



Peter und Greti ist die wahre Geschichte eines alten Liebespaares, welches sich nichts sehnlicher wünscht, als immer im eigenen Zuhause aufwachen zu können. Die Autorin hat während Jahren ihre Grosseltern begleitet, Peter und Greti – auf der Flucht vor der eigenen Demenz, auf dem Weg der Veränderung. Peter und Greti fanden auf ihrer Reise, wovon sie sich lange gefürchtet hatten: Eine neue, aufregende Heimat – und dies ausgerechnet an dem Ort, wo sie dachten, das Gefühl vom Daheimsein verloren zu haben. Das Buch ist eine Erinnerung an ihre Grosseltern und ein Dankeschön an die Menschen, die sie umgeben haben – Zuhause oder später im Altersheim. Gleichzeitig ist der Text ein Generationen-Buch, die Liebeserklärung einer jungen Frau an ältere Menschen.

Donnerstag, 26. März 2026, 14 Uhr, Ökumenischer Anlass im Kath. Pfarreizentrum, Friedeggstrasse 12

Lesung «Doras Vermächtnis»



Wie ist es möglich, dass eine Halbwaise aus armen Verhältnissen, über die in den 1940er-Jahren ein Vormund bestimmte, zur Schlossherrin wurde? Doras Biografie ist eine wahre Aschenputtel Geschichte – so tragisch wie märchenhaft. «Doras Vermächtnis» ist der erste Roman der Burgdorfer Autorin Helena Käser-Heeb. Inspiriert hat sie die Lebensgeschichte einer entfernten Verwandten, die sie nach längeren Recherchen spannend und einfühlsam zu erzählen weiss.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu (freiwilliger Unkostenbeitrag).

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte und die Frauen des Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils auf unserer Homepage unter Agenda oder unter den Mitteilungen der Gemeinden in der Zeitung «D'Region» nachzulesen.

Safe–the–Date–

Unsere Ausflüge finden im Juni 2026 statt

Bisher war der Monat September für unsere Ausflüge reserviert. Dieser Monat ist meist angenehm, was die Aussentemperatur betrifft. Dies sehen auch viele andere Anbieter so – von der Gemeindereise bis zu weiteren Tagesfahrten finden in diesem Monat überproportional viele Ausflüge – auch von anderen Institutionen in Burgdorf – statt.

Daher haben wir auf vielfältigen Wunsch den Termin angepasst. In diesem Jahr finden unsere Ausflüge wie folgt statt:

- **Halbtagesausflug am Montag, 15. Juni und**
- **Ganztagesausflug am Donnerstag, 18. Juni**



Sie dürfen sich auf weitere Informationen und den Anmeldetalon in der Mai Ausgabe des «reformiert.» freuen.

Heike Imthurn. Altersbeauftragte, Kirchgemeinde Burgdorf



Stelleninserat



Kirche ist mehr. – Danke



Auch in diesem Jahr dürfen wir dank der Aktion «2xWeihnachten» ab Mitte Februar gespendete Lebensmittel an Menschen in sehr prekären finanziellen Verhältnissen weitergeben. Diese wertvolle und schöne Aufgabe ist nur möglich durch das gemeinsame Wirken vieler für diese gute Sache. Unser herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, den zahlreichen freiwilligen Helfer:innen sowie allen Spender:innen für den grossartigen Einsatz zugunsten der Aktion «2xWeihnachten»!

Team Sozialdiakonie

Begegnungszentrum Neumatt



Big Play Games – Frühlingsferien Special

Erstmals findet während den Frühlingsferien an zwei Abenden der Big «Play Games» Event statt – exklusiv für Jugendliche ab zwölf Jahren im Begegnungszentrum Neumatt!

Sei dabei – wir freuen uns riesig auf dich!

Grosser Spielnachmittag für Kinder während den Frühlingsferien

Am 16. April findet zum zweiten Mal der Spielnachmittag in Zusammenarbeit mit der JuBu statt. Familien erwartet viel Spiel, Spass und frei nutzbare Spielgeräte.

Kostenlose Verpflegung und eine Kaffeebar mit Barista-Qualität inklusive.

Weitere Infos folgen bald.





Freiwilliges Engagement

Gemeinnütziger Frauenverein Burgdorf

Freiwillige gesucht für den Schreibdienst Burgdorf

Die reformierte Kirche Burgdorf und der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf (GFV) bieten für die Bevölkerung in Burgdorf und Umgebung einen Schreibdienst an: Wir helfen Menschen, welche Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache oder keinen Zugang zu Computer und Internet haben, beim Ausfüllen von Formularen, Schreiben von Briefen, Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen. Gelegentlich helfen wir auch dabei, deutsche Texte besser zu verstehen. Der Schreibdienst ist kostenlos und wird rege genutzt.

Wir suchen: Freiwillige, die Freude am Schreiben und Interesse an Menschen haben. Engagierte Menschen, die einen freiwilligen Beitrag für Mitmenschen leisten möchten.

Anforderungen:
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse am PC und in der Anwendung des Internets
- Offenheit und Interesse an Menschen aus allen Kulturen
- 1 (– 2) Abendeinsätze pro Monat, 2 – 3 Stunden jeweils Dienstagabend 18 – 20 Uhr im HEKS Kick

Unser Angebot:
- Begleitung durch die Freiwilligenkoordinatorin und andere Freiwillige, welche Erfahrung im Schreibdienst mitbringen
- Regelmässige Dankesanlässe, jährliche Wertschätzung mit einem Essen
- Spesenvergütungen, die mit dem Freiwilligeneinsatz verbunden sind
- Interne Weiterbildungsangebote und Teilkostenübernahme von externen Weiterbildungen
- Zugang zur Infrastruktur
- Für die Einsatzzeit besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Melden Sie sich bei Regula Etzensperger, Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt
034 422 72 21 / 077 521 68 52, regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch
Aktuelle Webseite für den Schreibdienst: www.gfv-burgdorf.ch/unsere-ressorts/schreibdienst/

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

April 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Doris Moser
Seelsorgerin beim mobilen Palliativdienst Emmental-Oberaargau

Seelsorge in der Palliative Care

«Nur schon das Wort machte mir Angst – als Palliative Care vorgeschlagen wurde. Nun ist also alles vorbei und nichts mehr zu machen». Solche und ähnliche Sätze höre ich oft als Seelsorgerin des mobilen Palliativdienstes Emmental und Oberaargau. Zum Glück immer von Menschen, die Palliative Care inzwischen anders erfahren haben.

Was ist Palliative Care?
Palliative Care bedeutet nicht «nichts mehr geht». Es geht um Betreuung, bei der Lebensqualität, Selbstbestimmung und Würde im Mittelpunkt stehen. Menschen mit schweren oder chronischen, nicht heilbaren Krankheiten, können palliativ betreut werden – oft über längere Zeit.
Das Wort palliativ ist abgeleitet vom lateinischen «Pallium» – «schützender Mantel». Es steht für eine menschliche, ganzheitliche, bedarfsgerechte Unterstützung in den vier Dimensionen: sozial, körperlich, psychisch und spirituell.
Sie lesen richtig: auch die spirituelle Dimension gehört dazu. Dabei ist Spiritualität weit und offen gefasst. «Spiritualität durchdringt alle Dimensionen menschlichen Lebens. Sie betrifft die Identität des Menschen, seine Werte, alles, was seinem Leben Sinn, Hoffnung, Vertrauen und Würde verleiht. Spiritualität wird erlebt in der Beziehung zu sich selber, zu anderen und zum Transzendenten (Gott, höhere Macht, Geheimnis,...). Zur Spiritualität gehören die Fragen, die angesichts von Krankheit und Endlichkeit des Lebens aufkommen, ebenso wie die individuellen und gemeinschaftlichen Antworten, die dem erkrankten Menschen als Ressource zur Verfügung stehen.» (Konsensusdefinition, Bigorio 2008).



Foto: Johannes Knoblauch

Seelsorge oder Spiritual Care?
In der Palliative Care wird statt Seelsorge oft der Begriff «Spiritual Care» verwendet, um zu zeigen, dass Spiritualität nicht ausschliesslich kirchlich und religiös erlebt und praktiziert wird.
Als Seelsorgerin begleite ich Menschen auf der Suche nach dem, was ihnen Kraft und Halt gibt. Für manche sind das religiöse Inhalte und ein tiefer Glaube, für andere Erlebnisse in der Natur, Meditationen oder Körperpraktiken. Wieder andere fühlen sich aufgehoben in der Musik, inspiriert von Literatur oder Kunst. Traugott Roser, ein Theologe, formuliert: «Spiritualität ist genau das, was der Patient dafür hält.»

Ein Netz, das trägt
Als Seelsorgerin höre ich zu, schaffe einen Raum des Vertrauens und frage behutsam nach. Auf Wunsch suchen wir gemeinsam nach einem Ritual, beten oder ich spreche einen Segen – immer in sorgfältiger Absprache.
Das ist das Wesen und der Auftrag der Seelsorge – da spielt es keine Rolle, ob ich beim mobilen Palliativdienst oder einer Kirchgemeinde arbeite.
Pfarrer:innen oder Spezialseelsorger:innen leisten spezifische Spiritual Care oder Seelsorge. Aber allgemeine Spiritual Care und Seelsorge leisten alle, die jemandem aufmerksam zuhören, ihr Gegenüber ernst nehmen, bereit sind mit auszuhalten, was nicht veränderbar ist – also auch die Pflegenden und Umsorgenden, die Angehörigen und Freiwillige.
Und so entsteht ein Netz, das trägt.

Gottesdienste

Donnerstag, 2. April

19.00 Vesper zum Gründonnerstag in der Stadtkirche
Reformierter Kirchenchor
Pfarrer Patrick Wyssmann

Karfreitag, 3. April

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner

Samstag, 4. April

10.30 kik Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner

20.30 Ökumenische Osternachtfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 5. April

9.30 Ostergottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 12. April

9.30 Tauferinnerung in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner & Pfarrer Roman Häfliger
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 19. April

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Manuel Dubach

Zyte Lied

Gib uns
Weisheit,
gib uns Mut
für die
Ängste, für
die Sorgen,
für das Leben
Heut und
morgen.
Gib uns
Weisheit,
gib uns Mut!

Rise up plus 170

Gottesdienste

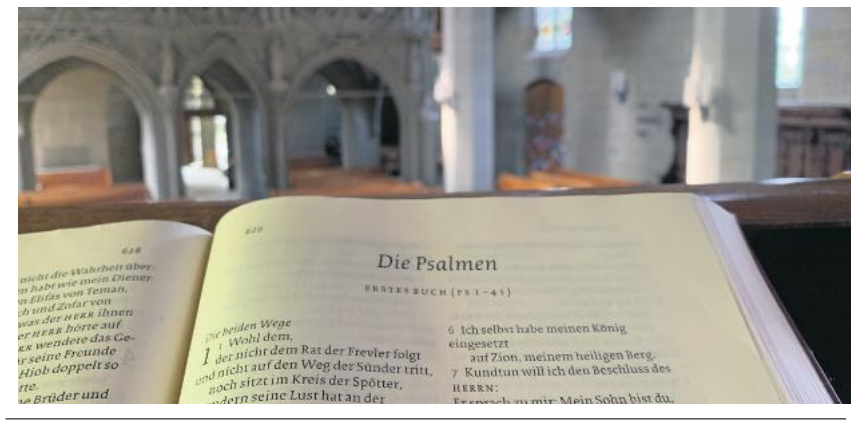
Freitag, 24. April

19.00 Ökumenische Taizé-Feier in der Stadtkirche
Gospelensemble «Stimmlisch»
Pfarrerin Lea Brunner, Adrian Hodel

Sonntag, 26. April

9.30 Gottesdienst mit KUW 9 Beteiligung in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner & Pfarrer Patrick Wyssmann

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.



Andachten in Institutionen

Mittwoch, 22. April
9.30 Wohnpark Buchegg Pfarrer Andreas Gund
9.50 Senevita Pfarrerin Lea Brunner
Mittwoch, 29. April
15.00 Zentrum Schlossmatt Pfarrer Patrick Wyssmann
18.00 Altersheim Alpenblick Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 30. April
9.30 Sonnhalde Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Begegnungszentrum Neumatt



Exklusiv für Jugendliche ab 12 – Play Games
Erstmals findet während den Frühlingsferien an zwei Abenden ein actionreiches Event im Begegnungszentrum Neumatt statt! Stelle dich gratis dem grossen Bullen, probiere verschiedene Spielgeräte aus und erlebe jede Menge Spass. Entspanne dich in der Lounge und geniesse dabei leckere Drinks und köstlichen Food. Teste zudem den Sound aus dem Original-Wurlitzer.



Grosser Spielnachmittag für Kinder samt Familie am 16. April

Von 13.30 bis 16.30 Uhr findet im Begegnungszentrum Neumatt – bei jedem Wetter – ein fröhlicher Spielnachmittag in Zusammenarbeit mit der JuBu statt.
Herzlich eingeladen sind Familien mit Kindern!
Freut euch auf: eine grosse Hüpfburg, zahlreiche Spielgeräte und ein gratis Zvieri.

Und auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz: Es gibt feinen Barista-Kaffee.

Wir freuen uns auf einen spielerischen Nachmittag mit euch!





Schreibdienst

Leitung Schreibdienst gesucht

Die Arbeit basiert auf freiwilliger Basis und ist eine Kooperation der reformierten Kirche Burgdorf und dem gemeinnützigen Frauenverein Burgdorf. Unter www.gfv-burgdorf.ch/unsere-ressorts/schreibdienst/ und www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/schreibdienst/ lassen sich weitere Informationen finden. Auskunft gibt Ihnen Regula Etzensperger unter 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch
Bei Interesse unbedingt melden!

Besonderes

Meditation



Dienstag, 21. April, 18 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Über Gott und die Welt

G & W

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kaffeebar



Bis Ende April ist unsere Kaffeebar jeden Mittwoch ab 13 Uhr geöffnet (ausser während den Frühlingsferien). Dich erwarten feinster Barista-Kaffee, leckere Gelati-Sorten und genügend Platz zum Spielen und Verweilen.

Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich.

Kasualien & Kollekten

Februar

Abdankungen

12. Rudolf Peter Hofer, 1935
13. Dietrich Balmer, 1957
19. Ulrike Maria Aeschlimann-Lanz, 1954
25. Gottfried Friedrich Hiltbrunner, 1930

Kollekten

1.	Kirchensonntag	474.85
8.	Schweizer Kirchen im Ausland	151.70
15.	HEKS neue Gärten	358.40
22.	Krippenverein Burgdorf	92.00

Besten Dank für Ihre Gaben!

Für die ältere Generation

Künstliche Intelligenz (KI) im kirchlichen Kontext: Frevel oder Fortschritt?

Informationsveranstaltung für die Generation 60+
Donnerstag, 23. April, 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus



Nicht nur für aktive Kirchgänger und Kirchgängerinnen

Wir möchten einen Überblick über das Thema künstliche Intelligenz im kirchlichen Kontext geben. Ziel ist es, Chancen und Risiken von KI realistisch einzuschätzen zu können. Auch ältere Menschen können sich diesem neuen «Phänomen» nicht entziehen.
Die medienaffinen Freiwilligen 60+ von «Handy im Alltag» gestalten diesen Anlass gemeinsam mit einem IT-Auszubildenden. Sie zeigen, welche Bedeutung KI im Alltag haben kann. Pfarrer Manuel Dubach unterstützt uns dabei und stellt sich einem Vergleich mit KI.

Für Fragen zu diesem Anlass wenden Sie sich bite an: Heike Imthurn, Altersbeauftragte der ref. Kirche Burgdorf, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 426 21 22

Das Team «Handy im Alltag» freut sich auf einen anregenden Nachmittag mit Ihnen.

Keine Empfehlungen von Plattformen – Freiwilliger Unkostenbeitrag



Kulinarisches

Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 29. April, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Cafeteria



Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.



Zischtig Zmittag

Dienstag, 31. März, 12.15 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Grosser Saal



Suppenzmittag im Rahmen der ökumenischen Kampagne. Susanne Baumgartner und Elisabeth Messerli kochen eine feine Gemüsesuppe. Dazu gibt es Brot und ein Würstli, für alle die Lust haben auf Gemeinschaft über sprachen hinweg.

Unkostenbeitrag CHF 10.– (CHF 5.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillige aus dem Offenen Haus,
Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Musikalische Vesper

Gründonnerstag, 2. April, 19 Uhr, in der Stadtkirche

Toggenburger Passion
Eine Passions-Musik von Peter Roth

Reformierter Kirchenchor Burgdorf
Bettina Bucher, Sopran
David Zürcher, Bariton
Hannes Boss, Hackbrett
Franziska Grütter, Konzertmeisterin
Ad hoc Orchester
Sabrina Rohrbach-Buri, musikalische Leitung

Pfarrer Patrick Wyssmann, Liturgie



Aufgeführt werden Ausschnitte aus der Toggenburger Passion:

Einzug im Dorf
Abendmahl
Psalm 23
Gebet in den Bergen
Säg wer isch es gsi
Eweg mit dem I
Geisselung
Eweg mit dem II
Was und das sött jetz
As Chrüz mit dem
Kreuzweg
Am Kreuz
Choral

Weitere Ausschnitte folgen im Gottesdienst vom **Pfingstsonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr,** in der Stadtkirche Burgdorf.

Kirchenchor

Jubiläumsfeier Reformierter Kirchenchor Burgdorf 1926-2026
Am Samstagvormittag, 28. Februar 2026, durften wir in der Stadtkirche Burgdorf die Jubiläumsfeier des 100-jährigen Reformierten Kirchenchores in seiner ganzen Pracht erleben.

Mit dem Jubilate Deo von W. A. Mozart fühlte man sich gleich willkommen in der Gemeinschaft. Vor hundert Jahren wurde auf der Empore gesungen, und so wurde die Jubiläumsfeier auch eröffnet. Danach kamen die rund dreissig Sängerinnen und Sänger herunter und gaben ihre Lieder direkt vor dem Publikum zum Besten. Unter anderem auch das protestantische Kirchenlied «Herz und Herz vereint zusammen», welches heute vor hundert Jahren hier gesungen wurde. Die ersten 41 Jahre des Kirchenchores dirigierte ihn der in Burgdorf allseits bekannte Lehrer Fritz Schär (1898-1994). Heute leitet ihn Sabrina Rohrbach-Buri mit grosser Freude. Nebst Gottesdiensten und hohen kirchlichen Festen begleitet der Chor auch Anlässe ausserhalb der Kirche, wie etwa die Kulturnacht. Musik verbindet! Der Kirchgemeinderat spendete für die Anschaffung neuer Noten, und zum Schluss durften alle Besucher ein wunderbares Buffet geniessen, das von den Chormitgliedern kreiert wurde.
Herzlichen Dank!

Romy Kappeler



Foto: Christoph Albrecht

Ostergottesdienste

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr
Stadtkirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Lea Brunner
Nina Theresia Wirz, Orgel
Carmela Konrad, Sopran

Ostern, 5. April, 9.30 Uhr
Stadtkirche

Oster-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Manuel Dubach
Nina Theresia Wirz, Orgel
Livia Gučanin und
Magdalena Zwahlen, Querflöten

Bibelabend

Jesus heilt vom Tod



Johannes 11,1–44 und
Markus 5,21–43

Letzter Abend zu Heilungsgeschichten aus dem Neuen Testament

Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2.

Wir freuen uns auf Sie,
Pfarrer Manuel Dubach und
Pfarrer Roman Häfliger

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+



Donnerstag, 30. April, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Besondere Feiern

Die Schöpfung

Mittwoch, 1. April, 17.30 Uhr, Neumattkirche

Musikalische Lesung
Musik: Klavier- und Orgelschüler:innen von Nina Theresia Wirz
Wort: Pfarrer Roman Häfliger
Bild: Ulrike Möltgen



Osternachtfeier

Samstag, 4. April
20.30 Uhr: Ökumenischer Beginn am Osterfeuer
Entzünden der Osterkerzen vor der römisch-katholischen Kirche

21 Uhr: Osternachtfeier mit Taufen in der Stadtkirche
Roundabout Youth I und II, Tanz
Nina Theresia Wirz, Klavier und Orgel
Janosch Gschwend, Cello
Kathrin Keller und Pfarrer Roman Häfliger, Wort



Tauferinnerung
Gottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung in der Stadtkirche, anschliessend Kirchenkaffee

Besonders eingeladen sind Kinder, die im Jahr 2023 getauft worden sind, mit ihren Familien.

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr

Francesco Addabbo, Orgel
Darin Dieng und Oliver Berger, kik-Team
Pfarrerin Lea Brunner und Pfarrer Roman Häfliger

Die Stadtkirche nachbauen

Zum 555-Jahr-Jubiläum bauen wir die Stadtkirche mit Klemmbausteinen nach. Im Planungswochenende vom Januar hat die Projektgruppe beschlossen, das Modell im Massstab 1:45 zu bauen, passend zur Grösse der LEGO©-Figuren.
Das Modell wird am Wochenende vom **10.-12. April** direkt in der Stadtkirche gebaut und kann nach der Fertigstellung bis zu den Sommerferien besichtigt werden.
Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Roman Häfliger.



Wer sind die Waldenser?

Die Waldenserkirche ist eine reformierte Kirche in Italien und Uruguay.

Die Waldenser gelten als die ersten evangelisch-reformierten Christen. Sie gehen auf den Gründer Pietro Valdo aus Lyon zurück, der im 12. Jh. eine christliche Reformbewegung auslöste. Sie wirkten bereits als Laienprediger über ganz Westeuropa verteilt, bevor 1517 in Wittenberg die Reformation eingeleitet wurde.

Ihre Geschichte ist von harten Verfolgungen geprägt. 1532 schlossen sich die Waldenser der Reformation an. 1848 wurden ihnen im «geeinten Italien» alle Bürgerrechte zuerkannt. Doch erst 1984 wurde den Waldensern in Italien die freie Religionsausübung gestattet.

Heute zählt die Waldenserkirche insgesamt ca. 22'000 Mitglieder, wovon 19'000 in über 150 Kirchgemeinden über ganz Italien verteilt und 3'000 in Uruguay leben. Die Waldenserkirche gilt als offen und wird v. a. durch ihr grosses diakonisches und gesellschaftliches Engagement geachtet. Als Minderheitenkirche leidet sie jedoch unter politischem, sozialem und auch wirtschaftlichem Druck. Zudem ist der theologische Nachwuchs für sie ein grosses Problem.

Wer ist der Verein 'Bernische Waldenserhilfe'?
Die Bernische Waldenserhilfe ist ein Verein mit dem Zweck, die Waldenserkirche zu unterstützen. Er wurde 1954 durch eine Gruppe von Pfarrern aus dem Kanton Bern gegründet, feierte also erst kürzlich sein 70-jähriges Bestehen.
Der Verein pflegt persönliche Kontakte zur Waldenserkirche in Italien und Uruguay, zu Gemeinden, Bildungsstätten und diakonischen Werken. Er führt öffentliche Veranstaltungen durch und organisiert Gruppenreisen. Zudem reisen Delegierte aus dem Vorstand zur Synode nach Italien sowie zu internationalen Treffen mit anderen Unterstützergruppen.

Neben der Pflege von Beziehungen zu den Waldensern besteht das Hauptanliegen des Vereins im Sammeln und Weiterleiten von Spenden.

Schwerpunkte des finanziellen Engagements sind:
– Das Collegio Valdese in Torre Pellice: Es ist die einzige evangelische Mittelschule Italiens und ein wichtiger Kulturträger in den Waldensertälern im Piemont.
– Die Theologische Fakultät in Rom: Hier werden Pfarrpersonen ausgebildet und auch Laien können sich für ihre Einsätze in der Kirche ausbilden lassen, z. B. in Seelsorgekursen.
– Die Waldensergemeinden in Uruguay, welche in grosser Armut leben: Dort wird u. a. ein Altersheim unterstützt, das von den Waldensern geführt wird.



Collegio Valdese Torre Pellice Foto: zVg

Nächste Veranstaltung, bei der alle Interessierten sich aus erster Hand informieren können: Hauptversammlung vom 2. September 2026, ab 18.30 Uhr, im LeCap der Französischen Kirche in Bern.

Unter www.waldenser.ch erhalten Sie weitere Informationen.

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch
In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrer Andreas Gund	aagund@bluewin.ch	077 422 15 01
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.
Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Gemeindereise 2026

Bündnerland

1 - 4. September



Unsere diesjährige Gemeindereise führt uns nach Chur und durch den Kanton Graubünden. Auf dem Programm stehen...

... eine Führung durch die Altstadt von Chur,
... eine Besichtigung der Kirche Sontga Gada in Disentis,
... eine Begehung der längsten Hängebrücke Graubündens («La Pendenta»),
... eine Führung durch das Kloster Disentis und eine Begegnung mit den hier lebenden Benediktinermönchen,
... ein Besuch des Nationalparkzentrums in Zernez,
... eine Führung durch die Kirche und das archäologische Archiv des Klosters St. Johann in Müstair,
... ein Besuch des Bündner Kunstmuseums in Chur

Wir reisen mit dem **Car**. Dieser steht uns während der gesamten Reise zur Verfügung.
Untergebracht sind wir in Chur im **ABC Swiss Quality Hotel** (Ottostrasse 8, 7000 Chur, 081 254 13 13, www.hotelabc.ch)

Das Abendessen nehmen wir jeweils in der Pasteria «Otello» zu uns. (www.otello.ch)

Kosten: CHF 932.– pro Person im Doppelzimmer
CHF 1'037.– pro Person im Einzelzimmer

In diesem Preis inbegriffen sind die drei Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), das Mittagessen vom 2.9. im Kloster Disentis, die Reisekosten des Cars sowie alle Eintritte und Führungen.

Falls Sie im Besitz des Schweizer Museumspasses sind, werden Ihnen die entsprechenden Eintritte rückvergütet.

Auf Anfrage ist eine Subventionierung der Reise möglich.

Falls Ihnen dieses Programm zusagt und Sie gerne an der Reise teilnehmen möchten, freue ich mich sehr über Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie diese bis am **Freitag, 29. Mai 2026** an das

Sekretariat der Reformierten Kirche
Kirchbühl 26
3400 Burgdorf
sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Sie können sich auch gerne **online anmelden** unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/erwachsene/gemeindereise/.

Ich grüsse Sie herzlich, Pfarrer Manuel Dubach

Anmeldung Gemeindereise 2026 ins Bündnerland

Name(n) _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

_____

Telefonnummer: _____

e-mail: _____

O Ich wünsche ein Einzelzimmer

O Ich wünsche ein Doppelzimmer mit .....

O Essen vegetarisch

O Ich besitze einen Schweizerischen Museumspass

O Mit der Anmeldung wird der Reformierten Kirche Burgdorf die Berechtigung erteilt, aufgenommene Fotos und Filme von Teilnehmenden zu verwenden

Bemerkung(en):

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Mai 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Roman Häfliger
Pfarrer

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen

An den kommenden Wochenenden dürfen wir in unserer Stadtkirche fünf Konfirmationen feiern. Fünfmal gestalten Jugendliche den Gottesdienst mit, stellen sich vor, haben musikalische Beiträge einstudiert und verantworten liturgische Elemente. Fünfmal werden Jugendliche an diesem rite de passage gesegnet, für ihren nächsten Lebensabschnitt gestärkt, von ihren Familien und Freund:innen gefeiert.

Den Segensspruch, den die Jugendlichen zur Konfirmation empfangen, haben die meisten selbst ausgewählt. Bei der Auswahl dieser Sprüche gibt es einige «Klassiker»: Biblische Verse, die besonders gut als Segensspruch in diese Lebensphase passen – wie der Psalmvers, der als Titel über diesem Text steht. In diesem Jahr hat ihn u. a. ein Jugendlicher ausgewählt, der aus dem Stand einen Rückwärtssalto bzw. Backflip springen kann. Dank ihm verbinde ich diesen Segensspruch nun mit einem konkreten



Bild. Und ich verstehe die Bitte um göttliche Begleitung, die auch in diesem Spruch versteckt ist, plötzlich viel besser.

Ein anderer Klassiker findet sich im Buch Jesaja: «Denn mit Freude werdet ihr ausziehen, und in Frieden werdet ihr geleitet.» (55,12) Was dort als Zukunftsvision beschrieben wird, ist an der Konfirmation ganz konkret spürbar: Der Auszug der Jugendlichen in einen neuen Lebensabschnitt, sei es mit Beginn einer Lehre oder mit mehr Selbstverantwortung auf dem weiteren Schulweg. Während die einen ausziehen, denken die anderen, die zurückbleiben, an gemeinsam Erlebtes zurück. So erinnere ich mich dankbar an die vergangenen acht Jahre, an besondere Momente wie das erste gemeinsame Abendmahl, das Auswählen der ersten Bibel oder das Erkunden des Strassburger Münsters auf dem Konf-Ausflug.

Gemeinsam mit meinen Pfarrkolleg:innen und den Mitarbeitenden unserer Kirche freue ich mich darüber, dass der Kontakt mit einigen Jugendlichen auch nach diesem Auszug bestehen bleibt, und somit auf weitere gemeinsame Erlebnisse auch nach der Konfirmation.



Konfirmationen 2026
jeweils in der Stadtkirche

Samstag, 9. Mai, 16 Uhr
Klasse Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr
Klasse Pfarrer Patrick Wyssmann

Auffahrt, 14. Mai, 10 Uhr
Klasse Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr
Klasse Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr
Hp-Klasse, Barbara Moser, Katechetin und
Pfarrer Roman Häfliger

Gottesdienste

Sonntag, 3. Mai

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Andreas Gund

10.00 **Lueg Predigt, bei schönem Wetter**
Pfarrer Manuel Dubach
Siehe separates Inserat auf Seite 15

Samstag, 9. Mai

16.00 **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 10. Mai

10.00 **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Auffahrt, 14. Mai

10.00 **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach

11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Andreas Gund

Sonntag, 17. Mai

10.00 **Konfirmation in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

Samstag, 23. Mai

10.30 **kik Samstagsfeier in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

Zyte Lied

Was er
dir Gutes
getan hat,
Seele,
vergiss es
nicht.
Amen.
Lobe, lobe
den Herrn,
lobe den
Herrn
meine
Seele.

Text nach Psalm 103

Gottesdienste

Sonntag, 24. Mai

9.30 **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Pfarrer Andreas Gund

11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrer Andreas Gund

Sonntag, 31. Mai

9.30 **KUW 2 Begrüssungsgottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrer Roman Häfliger

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 20. Mai
9.50 **Senevita** Pfarrerin Lea Brunner
15.00 **Zentrum Schlossmatt mit Abendmahl**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 27. Mai
9.30 **Wohnpark Buchegg mit Abendmahl**
Pfarrer Andreas Gund
18.00 **Altersheim Alpenblick** Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 28. Mai
9.30 **Sonnhalde** Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

2. & 30. Mai, 14 – 17 Uhr
Jungschinachmittage

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie
077 499 20 44

Ankündigung: Playevent im Sommer

Am **4. & 5. August** lädt das Begegnungszentrum Neumatt in Zusammenarbeit mit der JuBU zum grossen, digitalfreien Gaming-Event ein. Highlight ist der Sweeper, bei dem bis zu acht Jugendliche durch Springen oder Ducken einem rotierenden Balken ausweichen. Regelmässige Challenges sorgen für zusätzliche Spannung. Weitere Spielgeräte, Glace, Drinks und eine entspannte Lounge runden das Angebot ab. Weitere Infos folgen.



Neue Jugendräume

Seit mehreren Monaten wird im Begegnungszentrum Neumatt intensiv umgebaut. Auf rund 180 m² entstehen drei grosse Jugendräume - mit viel Einsatz von Jugendlichen, die mitgestaltet, gestrichen, gebaut und montiert haben. Einige Arbeiten, etwa die Elektrik, stehen noch aus. Die Eröffnung erfolgt hoffentlich im Herbst.

Freuen kann man sich auf:

- einen analogen Spielraum mit Airhockey, Billard und Sofas
- Durchgangsräume mit Töggelikasten und Flipper
- einen Multimedia-Raum mit grosser Leinwand, Soundanlage, Disco-Licht und Longue
- einen Raum mit Bar, verschiedene Sofas und Tische, Darts, Bühne und Konzertbeleuchtung

Geplant ist, dass die Räume alle zwei Wochen, jeweils am Freitagabend, für Jugendliche geöffnet sind.



Fotos: M. Wildermuth





Schreibdienst

Leitung Schreibdienst gesucht

Die Arbeit basiert auf freiwilliger Basis und ist eine Kooperation der reformierten Kirche Burgdorf und dem gemeinnützigen Frauenverein Burgdorf. Unter www.gfv-burgdorf.ch/unsere-ressorts/schreibdienst/ und www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/schreibdienst/ lassen sich weitere Informationen finden.

Auskunft gibt Ihnen Regula Etzensperger unter 034 422 72 21 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Bei Interesse unbedingt melden!

Kasualien & Kollekten

März

Abdankungen
4. Roni Gottfried Jost, 1930
6. Eugen Seiler, 1945
13. Katharina Sommer-Wymann, 1940
16. Marianne Bürki-Hünerfauth 1937
17. Ruth Heiniger-Bütikofer, 1950
24. Katharina Ingold, 1953
27. Heinz Willy Dysli, 1944

Taufen
8. Jari Krebs, 2025
22. Lilly Marie Schimbold, 2011
22. Elin Lou Weyermann, 2010

Kollekten

1.	HEKS Flüchtlingsdienst	413.50
6.	Weltgebetstag	863.00
8.	Fastenkampagne	275.45
22.	Mission 21, Projekt Asien	137.55
29.	Lotti Latrous	389.65

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes



Meditation

Dienstag, 12. & 26. Mai, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+



Donnerstag, 30. April und 28. Mai, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Über Gott und die Welt

Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Kirchlicher Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten, schwierigen Lebenssituationen

- Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)
- Stellen- und Wohnungssuche
- Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
- Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden
- Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags, 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrer Andreas Gund	aagund@bluewin.ch	077 422 15 01
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW Unterstufe

Wir freuen uns auf den Beginn der Kirchlichen Unterweisung mit den Zweitklässler:innen aus den Schulhäusern Neumatt und Gsteighof.

Der Willkommensabend für Eltern und Kinder findet statt am **Dienstag, 12. Mai, 18 Uhr,** im Begegnungszentrum Neumatt

Begrüssungsgottesdienst
Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche

Unterweisung im Begegnungszentrum Neumatt

Freitag, 5. Juni,	8.20 - 11.50 Uhr, statt Schule
Freitag, 12. Juni,	8.20 - 11.50 Uhr, statt Schule
Samstag, 13. Juni,	9 - 15 Uhr

Pfarrer Roman Häfliger
und die KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi

Luegpredigt

Am **Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr,** findet beim Lueg Denkmal wieder die traditionelle SAC-Luegpredigt statt.

Mitwirkende: Pfarrer Manuel Dubach, Burgdorf
Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker

Wanderung: Pfaffenweg–Kaltacker–Lueg
Treffpunkt um 7 Uhr bei der Wynigenbrücke

Nichtwanderer: Hinfahrt: mit dem BLS-Bus 468
Bahnhof Burgdorf ab 08:15/9:15 Lueg an 08:38/09:38 (Dauer: 26 Min.)
Rückfahrt: ab Lueg stündlich xx:49 Uhr

Durchführung:
Bei Regenwetter findet der Anlass nicht statt. Informationen dazu werden am Vortag auf der Webseite www.sac-burgdorf.ch publiziert.

Ausrüstung:
Sitzgelegenheiten sind begrenzt, eine Unterlage/Klappstuhl mitbringen ist empfehlenswert.

Kirche ist mehr.

Sichtbarkeit und Solidarität: Hommage an die Langsamkeit bei HumanArts

Das **Burgdorfer Projekt HumanArts** ist ein integratives Kreativprojekt, das geflüchteten Frauen – die oft über Jahre isoliert in Kollektivunterkünften leben – einen Ort der Begegnung und Struktur bietet. Im gemeinschaftlichen Atelier entstehen hochwertige Unikate, die kulturelle Vielfalt mit präzisem Handwerk verbinden und Integration auf Augenhöhe ermöglichen.

Die Instagram-Autorin und Fotografin **Elena Schönfeld** (@bonjour_on_court) begleitete das Team im Herbst 2025 fotografisch und initiierte die Präsentation biografischer Erzählungen der Teilnehmerinnen. Im Zentrum steht ihre Zusammenarbeit mit **Shafiqa**: Um ihrem Wunsch nach Gehör zu entsprechen, veröffentlichte Elena ihre bewegende Geschichte als sechsteilige Serie sowie als PDF.

Passend zum Gottesdienst vom **«Sonntag der Geflüchteten» am 21. Juni, 11 Uhr, in der Neumattkirche** erscheinen in der **Juni-Ausgabe** von **«reformiert.»** Auszüge dieser kraftvollen Erzählungen. Damit unterstützen wir die Projekte zusätzlich und verleihen den betroffenen Frauen mehr Sichtbarkeit.
Da HumanArts für Material, Miete und Mobilität auf Resonanz angewiesen ist, freut sich das Team über helfende Hände, Materialspenden, Dienstleistungen oder finanzielle Beiträge. Auch der Kauf der handgefertigten Meditationskissen mit Shafiqas traditioneller Khamak-Stickerei hilft direkt.

Mehr erfahren & kontaktieren:
- www.humanarts.ch
- Elena Schönfeld @Instagram: www.instagram.com/bonjour_on_court

Eleni Jörg, Verantwortliche Bereich Migration



Bild: zvg

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Dienstag, 5. Mai, 12.15 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Grosser Saal



Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern.
Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 10.– (CHF 5.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer R. Häfliger

Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 27. Mai, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Cafeteria



Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Sollten die Kosten für die Ausflüge ein Hindernis darstellen, können Sie sich bei Heike Imthurn melden.

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon Ihren Einsteigeort und Ihre Telefonnummer und retournieren Sie den Talon bis spätestens am **Dienstag, 2. Juni,** an: Heike Imthurn, Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung.
Wir freuen uns auf eine schöne Reise mit Ihnen.

Sie können sich auch online anmelden unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/aeltere-generation-60/ausfluege-aeltere-

Ausflüge 2026

Dieses Jahr bieten wir zwei unterschiedliche Ausflüge für die Generation 60+ im Monat Juni an.

Montag, 15. Juni – Halbtagesausflug

Mit dem Car fahren wir zur Würzbrunnenkirche in Röthenbach i. E., besser bekannt als «Gotthelfkirchli». Die Kirche war Drehort des Films «Ueli der Knecht». Pfarrer Manuel Dubach gibt uns einen spannenden Einblick in die Geschichte der Kirche. Zum Abschluss erwartet uns in Eggiwil ein gemütlicher Zvierihalt im Restaurant Hirschen.

Der Ausflug ist auch für Burgdorfer und Burgdorferinnen mit Rollator und wenig Mobilität geeignet.



Würzbrunnenkirche Bildquelle: www.emmental.ch

Abfahrzeiten und Orte:

11.15	Ehemalige Bushaltestelle Alpina (Oberburgstrasse 8)	
11.25	Ypsomed	
11.30	Bushaltestelle Heimiswilstrasse (Feuerwehrmagazin)	
11.40	Gyrimarkt	
11.50	Bahnhof, Busterminal	
12.00	Neumattkirche	**Rückkehr ca. 18 Uhr**

Kostenbeteiligung: CHF 20.00
Die Reformierte Kirche Burgdorf übernimmt die Kosten für die Fahrt und die Getränke. Die Bezahlung erfolgt im Bus.

Donnerstag, 18. Juni – Tagesausflug

Mit dem Car fahren wir zur Stiftung Kartause Ittingen im Thurgau. Im Restaurant des Klosters geniessen wir hochwertige Kulinarik aus eigener Produktion. Anschliessend erhalten wir eine Führung durch die Geschichte des Klosters und das Leben der ehemaligen Mönche. Ein Spaziergang durch die Klosteranlage mit ihrer eindrücklichen Gartenanlage und den bekannten Rosengärten runden den Ausflug ab.

Gute Mobilität ist erwünscht.



Kartause Ittingen Bildquelle: Stiftung Kartause Ittingen

Abfahrzeiten und Orte:

8.30	Bahnhof, Busterminal	
8.45	Neumattkirche	**Rückkehr ca. 19 Uhr**

Kostenbeteiligung: CHF 60.00 für Mittagessen mit Dessert, Kaffee und Mineralwasser. Die Bezahlung erfolgt im Bus.

Die Reformierte Kirche Burgdorf übernimmt die Kosten für die Fahrt, die Führung sowie den Eintritt in die Kartause.

ANMELDETALON

Name(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Einsteigeort: _____

☐ **Halb**tagesausflug, **Montag, 15. Juni**, Würzbrunnenkirche
☐ Kuchen mit Glacé **oder**
☐ Fleisch-Käseteller
oder
☐ **Tages**ausflug, **Donnerstag, 18. Juni,** Kartause Ittingen
☐ Vegi-Menu **oder**
☐ Fleisch-Menu

Konfirmationen 2026

Am Samstag, 9. Mai, werden von Pfarrer Roman Häfliger konfirmiert:



Von links nach rechts: Pfarrer Roman Häfliger, Aamon Kneubühl, Noel Oppliger, Niklas Büchler, Daniel Wagner, Nino Schwarzentrub, Nico Baumeler, Vincent Wiskerke, Ana Häfliger, Linus Lüdi, Tabea Fankhauser, Marlon Lüdi, Amelie Schär, Luc Stuber.
Auf dem Bild fehlt Fernando Piéta.

Am Sonntag, 10. Mai, werden von Pfarrer Patrick Wyssmann konfirmiert:



Hinten von links nach rechts: Jelin Messerli, Juliana Siegenthaler, Anic Rubin, Timea Kühne, Lena Etzensperger, Selina Zuber, Noé Hagen, Robin Ingold
Vorne von links nach rechts: Lilly Schimbold, Lilianne Mühlethaler, Alina Groux, Maé Siegenthaler, Florence Mühlethaler

An Auffahrt, 14. Mai, werden von Pfarrer Manuel Dubach konfirmiert:



Von links nach rechts: Elias Marbacher, Silvan Stäger, Yanick Hertig, Mateo Hofmann Serrano, Nuno Willen, Levin Kormann, Sandro Lehmann, Adam Trachsel, Elly Blaser, Pfarrer Manuel Dubach

Am Sonntag, 17. Mai, werden von Pfarrerin Lea Brunner konfirmiert:



Hinten von links nach rechts: Jana Glauser, Juliette Kiener, Elin Weyermann, Kira Stalder, Chiara Righetti, Finn Leuenberger, Finn Kindler, Remo Trautweiler
Vorne von links nach rechts: Melina Küng, Enya Tsoulis, Elenor Moeri, Fabiola Muralt, Fabio Mangiarratti, Pfarrerin Lea Brunner
Nicht auf dem Bild, aber im Herzen dabei: Yannick Röthlisberger

Liebe Konfirmandinnen
liebe Konfirmanden

Ihr alle werdet in den kommenden Wochen konfirmiert werden. Wir freuen uns auf das Fest der Konfirmation!

Die Konfirmation ist der Abschluss der kirchlichen Unterweisung. Fortan müsst Ihr in den Gottesdiensten nicht mehr Unterschriften abholen. Wir freuen uns aber, wenn Ihr weiterhin an den Aktivitäten unserer Gemeinde teilnehmt und die Gemeinde mitgestaltet. Auch unser Jugendarbeiter Markus Wildermuth freut sich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Die Konfirmation ist Eure Bestätigung der Taufe. Die meisten von Euch sind vor etwa fünfzehn Jahren getauft worden, weil Eure Eltern das so beschlossen hatten. Nun kommt der Moment, in dem Ihr selbst «Ja» sagt zum Glauben an den dreieinigen Gott und zu Eurer Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

Die Konfirmation steht an einem Lebensübergang: Viele von Euch schliessen im Sommer die Schule ab und beginnen möglichst bald eine Lehre. Aber auch die anderen, die weiterhin zur Schule gehen, stehen an einem Übergang, auch wenn er vielleicht nicht so deutlich ist. Euch drängt es schon seit einiger Zeit, Euer Leben selbst zu bestimmen, den Regeln der Eltern zu widersprechen oder sie zu umgehen, selbst herauszufinden, was es «mag liide».

Die Konfirmation ist ein Familienfest, Ihr geht fein essen und werdet reich beschenkt. Geniesst diesen Tag im Kreis Eurer Familien und Freunde und lasst Euch feiern!

Für die Zeit nach der Konfirmation wünschen wir Euch Geduld und Freude: Geduld mit allem Neuen und mit Euch selbst und Freude beim Entdecken der neuen Möglichkeiten und Verantwortungen. Meldet Euch bei uns, wenn wir Euch helfen können. Mit einem Segen wünschen wir Euch alles Gute:

Gott
die lebendige Quelle
aller Hoffnung, Kraft und
Liebe **segne dich,**
dass dein Leben reich wird,
blüht und sich erfüllt
und behüte dich,
dass du bewahrt bleibst
auf allen deinen Wegen.

Die Unterrichtenden
und der Kirchgemeinderat

Am Sonntag, 7. Juni, werden von der Katechetin Barbara Moser und Pfarrer Roman Häfliger konfirmiert:



Thorben Fuchser, Rüegsauschachen



Alina Liechti, Rüegsauschachen



Ilona Liechti, Rüegsauschachen



Linda Grossmann, Hindelbank



Alex Augsburger, Burgdorf



Celine Waeber, Aefligen



Bild: S. Baumgartner

Besonderer Gottesdienst

Pfingsten, 24. Mai, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf
Gottesdienst mit Abendmahl

Toggenburger Passion 2. Teil
Eine Passions-Musik von Peter Roth

Mitwirkende:
Reformierter Kirchenchor Burgdorf
Bettina Bucher, Sopran
Martin Geiser, Orgel
Sabrina Rohrbach-Buri, musikalische Leitung

Predigt: Pfarrer Andreas Gund
Lektorin: Stéphanie Schafer



Bild: zvg

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Juni 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial

Eleni Jörg
Sozialarbeiterin
Verantwortliche
Bereich Migration



Menschlichkeit verbindet

In einer Welt, die oft von Grenzen und Differenzen spricht, gibt es Momente, die uns schlagartig an unsere gemeinsame Essenz erinnern. Ein zeitloser Kompass hierfür sind die Worte des persischen Dichters Saadi Schirazi (ca. 1210–1292), die heute das UN-Gebäude in Genf zieren:
«Die Menschenkinder sind ja alle Glieder eines Leibes, da sie von Anbeginn aus einer Substanz erschaffen wurden.»

Angesichts weltweiter Konflikte und der Folgen des Klimawandels, die mehr Menschen als je zuvor zur Flucht zwingen, ist diese Sichtweise aktueller denn je. Sie lehrt uns: Kein Mensch ist eine Insel. Leidet ein Glied, leidet der gesamte Organismus. Wenn wir uns als Teil dieses gemeinsamen Leibes begreifen, verschwindet die Distanz zum «Anderen». Aus Empathie wird gelebte Solidarität.

Engagement in Burgdorf: Solidarität vor Ort
Dieses Bewusstsein treibt die Freiwilligen und Mitarbeitenden der Reformierten Kirche Burgdorf – insbesondere im Bereich Migration – sowie zahlreiche weitere Organisationen an, die sich im Asylwesen unserer Region engagieren.
Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Freiwilligen! Ohne ihren unermüdlichen Einsatz gäbe es weder den Deutschunterricht mit Kinderbetreuung im **«Offenen Haus»** noch den **«Interkulturellen Frauentreff»**. Sie sind es, die beim monatlichen **«Zischtig Zmittag»** kulinarische Brücken bauen oder im Patenschaftsprojekt **«PaMi»** wertvolle Integrationshilfe leisten. Gemeinsam füllen wir Saadis Gedicht mit Leben.



Sprachschule



Kinderbetreuung Fotos: E. Jörg

20. Juni 2026: Weltflüchtlingstag – Frauenbiografien, die bewegen
Der Weltflüchtlingstag schärft das Bewusstsein für eine Gesellschaft, die Geflüchtete willkommen heisst. Die Mehrheit der Entwurzelten sind Frauen und Kinder. Viele von ihnen tragen schwere Traumata durch Gewalt und Ausbeutung mit sich. Sie sind Vorbilder an Widerstandsfähigkeit, die trotz Sprachbarrieren und bürokratischer Hürden mutig ein neues Leben aufbauen.

Eine wunderbare Initiative zur Sichtbarmachung dieser Schicksale stammt von **Elena Schönfeld.** Die gelernte Zeichentrickfilmerin und Hebamme begleitete im Herbst 2025 das Team von HumanArts in Burgdorf fotografisch und hielt biografische Erzählungen der Teilnehmerinnen fest. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit mit der 43-jährige Shafiqa aus Afghanistan. Elena bringt es auf den Punkt:

«Gehört und gesehen zu werden mit seiner Geschichte, kann sehr heilsam sein und helfen, sich seiner Würde und Kraft wieder zu erinnern. Den Mut zu haben, sich zu zeigen, eröffnet neue Wege.»

Die Geschichten von Frauen wie Shafiqa zeigen uns, dass wir gemeinsam stärker sind. Ob durch einen Besuch auf Elenas Blog (@bonjour_on_court) oder durch Ihr persönliches Engagement im «Offenen Haus», oder «PaMi»– Ihre Mitwirkung macht den Unterschied. Jede Begegnung, jedes offene Ohr und jede helfende Hand in unseren Projekten ist ein Beweis dafür, dass Menschlichkeit keine Grenzen kennt. Ich lade Sie ein: Werden Sie Teil dieser lebendigen Solidarität in Burgdorf. Schenken wir einander nicht nur Aufmerksamkeit, sondern Heimat.
Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen weiterhin Brücken zu bauen!

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni

10.00 Konfirmation hp KUW in der Stadtkirche
Barbara Moser, Katechetin, Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 14. Juni

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 19. Juni

19.00 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Amnesty International

Sonntag, 21. Juni

11.00 Flüchtlingssonntag in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 26. Juni

19.00 Ökumenische Taizéfeier in der Katholischen Kirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 28. Juni

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Mitwirkung: Simone Remund, Cello
Pfarrer Manuel Dubach

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Heilig, heilig,
heilig.
Mein Herz,
es betet dich an.
Es weiss, was es
dir sagen will:
Heilig bist du,
Gott!

Santo, santo,
santo.
¡Mi corazón te
adora! Mi corazón
te sabedecir:
¡Santo eres
Señor!

Melodie aus Argentinien

Aus dem Kirchgemeinderat

Herzlichen Dank, Andreas Gund



Der Kirchgemeinderat dankt Pfarrer Andreas Gund ganz herzlich für die Vertretung von Anne-Katherine Fankhauser während ihres Studienurlaubs. Pfarrer Gund hat nach seiner Pensionierung als Gemeindepfarrer in Steffisburg vom 1. Februar bis 31. Mai 2026 in unserer Kirchgemeinde nicht nur Gottesdienste und Abdankungen übernommen, sondern seine wertvollen Erfahrungen auch als Supervisor und Coach ins Begegnungszentrum Neumatt eingebracht. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Für die Zukunft wünschen wir Andreas Gund etwas mehr Freizeit, neue spannende Begegnungen und Gottes Segen.

Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidentin Kirchgemeinderat

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 10. Juni
17.30 SAZ, Grosser Speisesaal Pfarrer Roman Häfliger
Mitwirkung: Cornelia Wyss, Musik

Mittwoch, 17. Juni
15.00 Zentrum Schlossmatt Pfarrer Patrick Wyssmann
Mitwirkung: Mathias Jakob, Gitarre

Mittwoch, 24. Juni
9.30 Wohnpark Buchegg Pfarrerin A.-K. Fankhauser
9.50 Senevita Pfarrerin Lea Brunner
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor
18.00 Altersheim Alpenblick Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 25. Juni
9.30 Sonnhalde Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 13. Juni
Cevi-Nami, 14 – 17 Uhr

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Heilpädagogische KUW

Konfirmations-Gottesdienst

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, in der Stadtkirche Burgdorf
«Jenseits von Eden»

Konfirmiert werden: Alexa Augsburger, Thorben Fuchser, Linda Grossmann, Alina Liechti, Ilona Liechti, Celine Waeber

Heilpädagogische KUW des Bezirks Unteres Emmental

Mitwirkende: Barbara Moser, Katechetin, Pfarrer Roman Häfliger, Rosmarie Umaparan, KUW-Mitarbeiterin
Nina Wirz, Organistin

Kirchliche Unterweisung KUW

Info-Abend: Wahlfachkurse und Pfefferstern

Für Jugendliche der 7. und 8. Klassen und ihre Eltern

In der KUW 7. und 8. Klasse könnt ihr euer Programm nach euren Interessen zusammenstellen! Neben einem Schöpfungstag bieten wir verschiedene Wahlkurse an, zu denen ihr euch anmeldet.

Damit ihr euch anmelden könnt, registriert ihr euch auf der Plattform «Pfefferstern» und bucht dort eure Kurse. Am Info-Abend stellen wir euch die Plattform und die Kurse des nächsten Schuljahres vor. Bitte bringt euer Smartphone mit.

Über den QR-Code oder folgende Adresse kommt ihr zu den Kursen:
www.pfefferstern.ch/ch/BE/206

Dienstag, 16. Juni, 19.00 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt

Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Gottesdienste

Abendgottesdienst im SAZ

«Der rote Faden»

Mittwoch, 10. Juni, 17.30 Uhr
Grosser Speisesaal SAZ

Pfarrer Roman Häfliger
Cornelia Wyss, Musik

Gottesdienst zum Sonntag der Geflüchteten

«Das Vier-Farben-Land»

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt

Mit Eleni Jörg,
Pfarrer Roman Häfliger
und andere
Nina Theresia Wirz, Orgel



Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 26. Juni, 19 Uhr, in der Katholischen Kirche

Pfarrerin A.-K. Fankhauser und Tanja Aeschlimann, Leitung Gospelensemble «Stimmlisch» und Organist:in der Kath. Kirche

Kasualien & Kollekten

April

Abdankungen
2. Therese Ursula Stalder-Zbinden, 1942
10. Elisabeth Rindisbacher-Moser, 1940

Taufen
4. Daniel Aaron Wagner, 2010
4. Lorin Dominic Wagner, 2012
4. Yannis Raphael Wagner, 2013
12. Emilia Laura von Allmen, 2025
12. Maël-Luca Schwitzgebel, 2025
19. Sebastian Vinzenz Dubach, 2010
19. Mina Matilda Wacker, 2025

Kollekten

2./3. Entlastungsdienst Kt. Bern	2'055.10
4./5. Unterstützung Oekum. Rat der Kirchen	987.00
12. Schulen unter Bäumen	311.95
19. Tel. 143	758.55
26. Tel. 147	240.30

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes



Meditation

Dienstag, 9. & 23. Juni, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 25. Juni, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.



Über Gott und die Welt

Donnerstag, 25. Juni, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Solätte-Konzert

Sonntag, 28. Juni, 16 und 17 Uhr, Bartholomäuskapelle

Voluminoso

Bunte Alphorn- und Orgelklänge

Patrick Kissling, Alphorn
Nina Theresia Wirz, Orgel

Eintritt frei - Kollekte





Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt







Kulinarisches

Zischtig Zmittag



Dienstag, 9. Juni, 12.15 Uhr, KGH, Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern. Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 10.– (CHF 5.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfr. Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 24. Juni, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Flohmi im Begegnungszentrum Neumatt

Der grosse Flohmarkt im Begegnungszentrum Neumatt lockte Hunderte Besucherinnen und Besucher an, die 48 Marktstände zu entdecken. Ob Schmuck, Bücher, Kleider, Schuhe, Spielsachen oder Küchenutensilien – es gab viel zu stöbern. Zahlreiche Artikel fanden ein zweites Leben, und gleichzeitig konnte ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden.
Die schöne Atmosphäre liess sich bei einem Barista-Kaffee oder an den verschiedenen Food-Ständen geniessen. Spielfreudige kamen ebenfalls auf ihre Kosten, und der grosse Sandkasten war das Highlight für die kleinen Gäste. Der Anlass war nur dank der Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Nord sowie den zahlreichen Freiwilligen möglich. Vielen Dank für diesen gelungenen Tag!

Markus Wildermuth





Besonderes

Singen für den Frieden

AMNESTY INTERNATIONAL

**Freitag, 19. Juni, 19 Uhr,
im Chor der Stadtkirche**

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Kirche ist mehr.

Women's Hope International

– etwa in AfghaniWie eine Berner Organisation Frauen unterstützt stan

Gesund leben, selbst entscheiden, keine Gewalt erleben – für Millionen von Frauen weltweit ist das noch immer keine Selbstverständlichkeit. Genau hier setzt Women's Hope International an.

Die Berner Nichtregierungsorganisation engagiert sich gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinschaften in Äthiopien, Afghanistan, Bangladesch und im Tschad für den Ausbau grundlegender medizinischer Versorgung rund um Schwangerschaft und Geburt. Zugleich gibt sie Frauen eine Stimme und stärkt sie dabei, ihre sexuellen und reproduktiven Rechte einzufordern – und sich gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu behaupten.

Wie wichtig dieses Engagement ist, zeigt sich in Afghanistan: Frauen kämpfen dort seit Jahrzehnten für ihre Rechte – der Zugang zu Bildung, Arbeit und Gesundheitsversorgung ist für sie stark eingeschränkt und die Rückkehr der Taliban hat ihre Situation zusätzlich verschärft.

Women's Hope ist seit 2007 im Land aktiv. Die Taliban haben seit ihrer Machtübernahme 2021 die Umsetzung der Projekte deutlich erschwert. Das einzig verbleibende Projekt hat wegen einem niederschwelligen Ansatz noch immer Bestand: Gemeinsam mit der afghanischen Partnerorganisation Women's Hope Social Association (WHSA) umgesetzt, zielt das Projekt darauf ab, geschlechtsspezifische Gewalt zu reduzieren, Kinderehen entgegenzuwirken und Frauen dabei zu unterstützen, ihren Handlungsspielraum zu erweitern.

«Die Taliban können die Power der afghanischen Frauen nicht stoppen. Die Frauen sagen: Wir haben unser Potenzial erkannt, wir fühlen uns stark – und wir sind nicht bereit, all dies aufzugeben».
Parisa H., von der afghanischen Partnerorganisation Women's Hope Social Association (WHSA)

Parisa H. schöpft Hoffnung aus Erzählungen der Frauen aus den Selbsthilfegruppen, die sie früher im Inland verantwortete, heute aus dem Exil.

Kern des Projekts bilden sogenannte Selbsthilfegruppen. Trotz der bestehenden Einschränkungen durch die Taliban treffen sich noch immer rund 2'300 Frauen in 130 Gruppen. Vordergründig geht es in den Gruppen um handwerkliche Trainings, die die Taliban aufgrund ihres wirtschaftlichen Nutzens weiterhin tolerieren. Gleichzeitig bieten die Gruppen einen geschützten Raum für Austausch, Vertrauensaufbau und gegenseitige Unterstützung.

Ergänzt durch finanzielle Unterstützung eröffnen die Trainings den Teilnehmerinnen Perspektiven: Die Frauen können kleine Unternehmen aufbauen, ein eigenes Einkommen erzielen und ihre Position innerhalb der Familie stärken – etwa bei Entscheidungen zur Bildung oder Verheiratung ihrer Töchter.

Langfristig zielt das Projekt darauf ab, einen sich selbst tragenden Prozess der Stärkung anzustossen, sodass die Gruppen auch über die Projektlaufzeit hinaus bestehen bleiben und ihre Gemeinschaften weiter unterstützen.



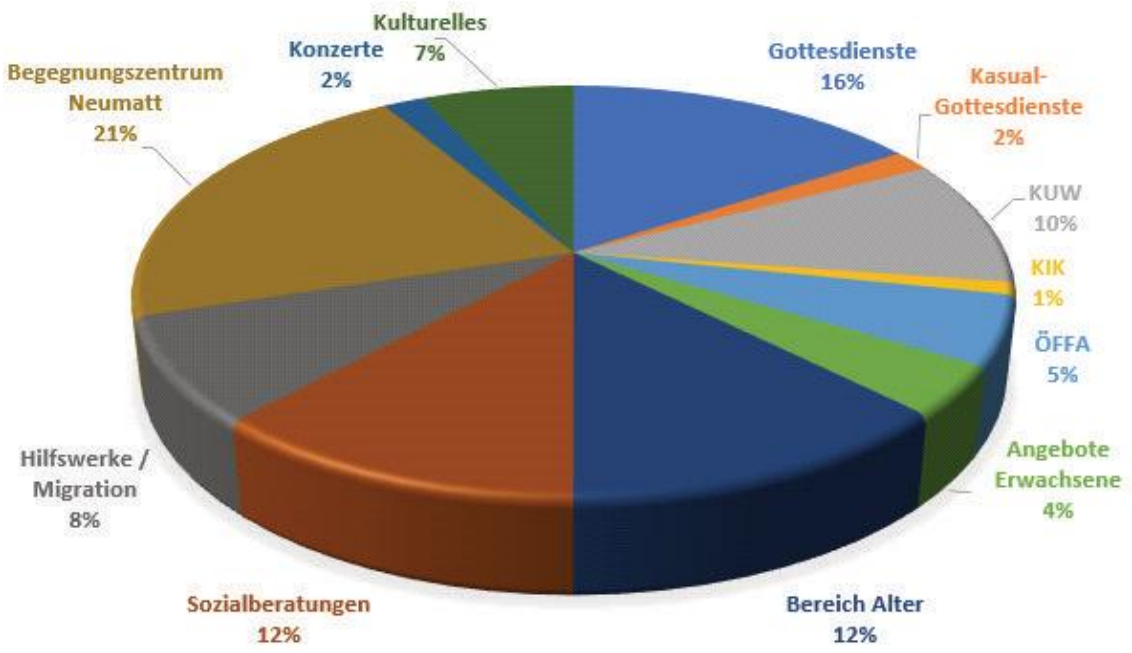
Teilnehmerinnen einer Selbsthilfegruppe werden zu den Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt und Kinderehen geschult. ©WHSA



Stickerei-Kurse ermöglichen den Teilnehmerinnen der Selbsthilfegruppen, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften ©WHSA

Kirchgemeindeversammlung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Total	3 339 891.54	3 247 253.21	3 457 105.00	3 227 000.00
Gewinn				
Verlust		92 638.33		230 105.00



Erläuterungen
Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt, welches seit 1. Januar 2019 in Kraft ist.
Die Besserstellung gegenüber dem Budget in Höhe von CHF 137'466.67 ist aufgrund tieferer Stromkosten wie auch tieferem Betriebsaufwand in den Ressorts sowie leicht höheren Steuereinnahmen zu begründen.
Der Kirchgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. April 2026 die vorliegende Rechnung zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.
Die detaillierte Kostenträgerrechnung kann in der Verwaltung eingesehen werden und wird an der Versammlung in verdichteter Form präsentiert.
Die komplette Jahresrechnung liegt ab Publikation während 30 Tagen in der Verwaltung auf und kann nach Voranmeldung eingesehen werden.

Antrag des Kirchgemeinderates:
Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2025

Bilanz	1.1.2025		Veränderung	31.12.2025	
Aktiven					
Finanzvermögen	**5 502 049.17**		**-172 298.59**	**5 329 750.58**	
Flüssige Mittel	4 842 994.91		-84 351.12	4 758 643.79	
Forderungen	598 980.35		-92 655.60	506 324.75	
Finanzanlagen	1.00			1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60 072.91		4 708.13	64 781.04	
Verwaltungsvermögen	**541 863.35**		**20 380.77**	**562 244.12**	
Passiven					
Fremdkapital		**489 393.99**	**-59 279.49**		**430 114.50**
Laufende Verbindlichkeiten		263 063.20	-42 521.90		220 541.30
Passive Rechnungsabgrenzungen		53 357.05	14 670.90		68 027.95
Verpflichtungen geg. SF und Fonds		172 973.74	-31 428.49		141 545.25
Eigenkapital		**5 554 518.53**	**-92 638.33**		**5 461 880.20**
Bilanzsumme	**6 043 912.52**	**6 043 912.52**		**5 891 994.70**	**5 891 994.70**

Investitionskredite	Beschluss KGV		Belastungen	
	Datum	Betrag	Vorjahre	2025
Renovation Kellerräume Neumatt	30.5.2024	16 000.00	12 217.20	2 954.10
Planung Begegnungszentrum Neumatt	22.6.2025	40 000.00		19 636.10
Ausbau Begegnungszentrum Neumatt	22.6.2025	130 000.00		26 334.00
Aufbau Begegnungszentrum Neumatt	16.12.2024	120 000.00		72 942.92
Renovation Pfarrhaus Dufourstrasse	KGR	28 000.00		17 276.40
Total		**334 000.00**	**12 217.20**	**139 143.52**

Geldflussrechnung 2025	Rechnung 2025
	Betrag
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	86 220.89
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-139 143.52
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31 428.49
Veränderung flüssige Mittel	-84 351.12
Bestand flüssige Mittel 1. Januar	4 842 994.91
Bestand flüssige Mittel 31. Dezember	4 758 643.79

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Traktanden:
1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 15. Dezember 2025
2. **Demission und Wahl**
   - Demission der Vizepräsidentin Barbara Egger per 14. Juni 2026
   - Wahlvorschlag des Kirchgemeinderates für die Nachfolge: Andreas Stettler, Falkenweg 16
3. **Genehmigung Jahresrechnung 2025**
4. **Antrag Investitionskredit** für einen hindernisfreien (automatisierten) Zugang zur Stadtkirche und die Erneuerung der Glockensteuerung
5. **Antrag Investitionskredit** für eine Photovoltaik-Anlage Pfarrhaus Dufourstrasse 5
6. **Antrag Anpassung Reglement** über die Gebühren bei kirchlichen Feiern von Personen, die der reformierten Kirche nicht angehören
7. **Informationen** aus der kantonalen Synode
8. **Informationen** aus dem Kirchgemeinderat
9. **Anregungen** an den Kirchgemeinderat
10. **Verschiedenes**

Rechtsmittel / Einsichtnahme
Die Traktandenliste und allfällige Unterlagen zu den Traktanden finden Sie:
- unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung/
- in der ePublikation ab 14. Mai 2026
- oder in der Verwaltung der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47.

Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie

Dortlassen statt Loslassen...

Vielleicht haben Sie das selbst erlebt: Ein Mensch, der Ihnen wichtig war, ist gestorben. Es ist Ihnen zwar bewusst, dass er nicht mehr da ist und sich das nicht ändern lässt. Und doch wünschen Sie sich ihn zurück. Auch wenn schon einige Zeit vergangen ist. Und nun sagt Ihnen jemand: Du musst halt loslassen.

Gut gemeint vielleicht. Aber es fühlt sich nicht gut an. Sie sollen etwas tun, was Sie eigentlich nicht wollen. Ihnen ist bewusst, dass sie oder er nicht mehr da ist. Gleichzeitig möchten Sie diesen Menschen als Gegenüber bewahren.

Was nun? Der Psychotherapeut Roland Kachler schlägt vor, «sichere Orte» zu suchen und zu schaffen. Einerseits für mich und die eigene Trauer, andererseits für den geliebten Menschen. Unser Gehirn braucht die Strukturen des Raums und der Zeit. Ein «sicherer Ort» trägt dem Rechnung. Die Trauer und der Mensch, der mir fehlt, braucht einen passenden Platz – in mir selbst, unterstützt vielleicht durch einen Platz in der physischen Welt.

So könnte man sagen: Statt ums «Loslassen» ins Nichts, geht es ums «Dortlassen». Vielleicht an einem konkreten Ort in der äusseren Realität, in der persönlichen Erinnerung, im eigenen Körper als verlässlicher emotionaler Gedächtnisspeicher, im Familiensystem beim gemeinsamen Erinnern oder mit einem Bild an einem passenden Ort. So bekommt der geliebte Mensch einen gewürdigten, aber begrenzten Platz.

Wünschen Sie sich Unterstützung auf dieser Suche? Auf der Beratungsstelle Ehe–Partnerschaft–Familie sind Sie willkommen. Es geht ja um eine Beziehung, die Sie neugestalten wollen. Oder möchten Sie nur etwas mehr zu dem erfahren, was Sie eben gelesen haben? Dann könnte der Artikel im Jahresbericht der Beratungsstelle etwas für Sie sein (www.kirchlicher-bezirk-unteres-emmental.ch unter «Angebote und Beratungen», «Beratungsstelle Ehe–Partnerschaft–Familie»). Oder das Buch «Meine Trauer wird dich finden» von Roland Kachler. Wie und wo auch immer: Alles Gute auf Ihrem Such- und Gestaltungsweg.

Matthias Hügli, Hohengasse 4
3400 Burgdorf, 077 404 70 32
matthias.huegli@berner–eheberatung.ch / www.berner-eheberatung.ch

Konzert



Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Juli 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Lea Brunner
Pfarrerin

«Gott, der Herr, hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet, an der ganzen grossen Zahl, an der ganzen grossen Zahl…»

Im Kirchenjahr beginnt am 31. Mai die festlose Trinitatiszeit, die bis in den November hinein dauert. Kirchlich hat der Sommer also nicht viel zu bieten, ausser dass sich vielleicht ein paar Menschen mehr als sonst in unseren Kirchenräumen aufhalten, um den Kopf ein wenig zu kühlen. Kein grosses Kirchenfest steht also an, aber dafür erst einmal der Sommer: lange, laue Abende, Heuduft, Emmenschwumm, grillieren und diskutieren… Dazu klingt eines meiner Lieblingslieder aus dem Kirchengesangsbuch in meinem Kopf: «Weisst du wieviel Sternlein stehen…». Seit ich das Lied in den 80er Jahren in der Schule gelernt habe, sind Melodie und die schönen Worte mit den grossen Fragen immer bei mir geblieben…

Grosse Fragen stellt das Lied, vor allem nach Zahlen: Weisst du wie viele Sternlein, Wolken, Mücklein, Fischlein und Kinder sich am Himmel, in der Luft und im Wasser und auf der Erde tummeln? Die Zahlen – sie interessieren uns Menschen! Sogar sehr. Wir möchten am liebsten alles gezählt, statistisch aufgearbeitet und klar eingeordnet haben – doch die Natur oder die Schöpfung, sie schlägt uns ein Schnippchen – so schaffen es zum Beispiel die grössten Computer nicht, Wetterphänomene genau vorauszuberechnen, geschweige denn, die genaue Anzahl von Wolken, Mücken oder Fischen zu berechnen… Das Lied gibt auf all die Fragen nach den Zahlen eine Antwort, die uns Menschen entlastet: Nur Gott allein kennt die ganze, grosse Zahl und jedes einzelne Geschöpf – sogar beim Namen. Der Pfarrer Wilhelm Hey lässt das Lied mit den folgenden Worten enden: «Kennt auch dich und hat dich lieb».

In diesem Geiste sind auch wir Pfarrer:innen entlastet, Antworten geben zu müssen! Was wir aber können und sogar gern tun, ist der menschlichen Faszination für Zahlen und Zahlenspielen nachzugehen. Diese zeigt sie sich nämlich auch sehr prominent in der Bibel: An unzähligen Stellen finden sich Zahlen, oft dieselben – und alle sind mit Bedeutung aufgeladen. So steht zum Beispiel die Drei für Gott und die Dreieinigkeit, die Sieben für Vollkommenheit und Harmonie in Gottes Plänen und Taten, die Zehn ist die Zahl der Verantwortlichkeit des Menschen vor Gott und die Zwölf ist die Zahl der von Gott anvertrauten Verwaltung der Welt – und so weiter.

Im Juli des Jahres 2026, in dem unsere Stadtkirche 555 Jahre zählt, wollen wir Pfarrer:innen in Burgdorf einigen Zahlen in der Bibel auf die Spur kommen. Am 5. Juli hat die 5 ihren grossen Auftritt – fünf Steine für die Schleuder Davids und fünf törichte und kluge Jungfrauen. Am 12. Juli steht die berüchtigte Zahl 666, die Zahl des Tieres aus der Apokalypse im Zentrum. Die 153, die Zahl der Fische, die die Jünger im Johannesevangelium nach der Aufforderung des Auferstandenen aus dem Wasser ziehen, hat am 19. Juli ihren grossen Auftritt und die Masse für den Tempel in Jerusalem 60x20x30 aus dem 1. Buch der Könige am 2. August!

Wir wünschen allen einen Juli mit vielen Sonnentagen, wenig Sonnenglut, viel kühlender Wasserflut und wenigen Mücklein – und vielen frohen und spannenden Zahlenspielen!



Bild: zvg

Predigtreihe Sommer 2026 – «Zahlenspiele»

5. Juli	**5**	1. Samuel 17	Pfarrer Roman Häfliger und stud. theol. Kathrin Keller
		Matthäus 25	
12. Juli	**666**	Apokalypse 13,18	Pfarrer Manuel Dubach
19. Juli	**153 Fische**	Johannes 21,11	Pfarrer Patrick Wyssmann
26. Juli	**14x3 Generationen**	Matthäus 1,1-17	Pfarrerin A.-K. Fankhauser
2. August	**Die Tempelmasse 60x20x30**	1. Könige 6,1	Pfarrerin Lea Brunner

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 12. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Mitwirkung: Alphorngruppe
Pfarrer Manuel Dubach
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 19. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Patrick Wyssmann

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Patrick Wyssmann

Sonntag, 26. Juli

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen; geh in seinem Frieden, was auch immer du tust

Rise up+ 117





Andachten in Institutionen

Mittwoch, 8. Juli
15.00 Zentrum Schlossmatt — Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 15. Juli
18.00 Altersheim Alpenblick — Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 16. Juli
9.30 Sonnhalde — Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 22. Juli
9.30 Wohnpark Buchegg — Pfarrerin A.-K. Fankhauser
9.50 Senevita — Pfarrerin Lea Brunner

Kirche ist mehr.

Essay übers Fotografieren, Langsam Sein und Zuhören

Spaziert man durch die Altstadt von Burgdorf, fällt an der Rütschelengasse 21 ein grosses Schaufenster auf. Der Schriftzug **hUMAn arts** ist bereits von Weitem gut lesbar. Bestickte Meditationskissen ziehen den Blick an. Daneben sind Portraits und ein Gruppenbild von Frauen sowie Zitate ausgestellt. hUMAn arts ist ein kreatives-integratives Projekt mit dem Credo, einander auf Augenhöhe zu begegnen, voneinander zu lernen und Schönes zu schaffen. Ich wurde angefragt, zu fotografieren.

Ich beobachte gerne. Es ist für mich ein stilles Lernen. Beim Fotografieren suche ich nach dem, was mich berührt und mir etwas erzählt. Dafür muss ich innerlich ruhig und präsent sein. Nur dann wird mein Blick klar und offen und echte Begegnung möglich. Wenn mir das gelingt, bleiben Bilder nicht nur Aufnahmen, sondern werden zu Erinnerung an ein inneres Erleben.

«Hommage an die Langsamkeit» ist der Name meines Instagram-Profils und erinnert mich daran, langsam zu gehen. Dort sammle ich Momentaufnahmen: Blumen, Naturaufnahmen, was mich erheitert, ausgewählte Texte sowie neu auch Portraits und persönliche Worte der Frauen von hUMAn arts. Langsamsein ist für mich eine Notwendigkeit in einer Welt, die mir oft zu schnell erscheint und viel fordert. Die Natur ist mir dabei ein Vorbild.

Beim Fotografieren entscheide ich, worauf ich meinen Blick richte. Ich bin es, die fokussiert. Ich wähle bewusst aus, was ich sehen und teilen will. Gesichter finde ich besonders spannend: Mimik, Augen, Begegnung. Wir wollen oft stark wirken und Verletzliches verstecken. Ich glaube, wir sind am schönsten, wenn wir ganz sind – auch Schmerz, Wut oder Trauer dürfen da sein.

Das Fotografieren sehe ich als Aufgabe, einen Raum der Sicherheit zu schaffen, damit sich Menschen zeigen können, wie sie sind. Das ist Beziehungsarbeit und braucht Zeit. Wichtiger als ein «schönes Bild» ist mir das Gefühl dabei.

Im Projekt **«Zuhören»** mit den Frauen von hUMAn arts wurde das besonders deutlich. Wir tragen alle Geschichten. Wer 50 Meter fliehen musste, lacht nicht über jemanden, der 100 Meter fliehen musste. Ich wollte den Frauen die Möglichkeit geben, gesehen und gehört zu werden. So ist die Idee entstanden. Wir sind gleichwertig, nicht gleich – aber haben weitaus nicht die gleichen Chancen und Ressourcen.

Wir denken oft, man müsse alles alleine schaffen. Doch wir leben gemeinsam auf diesem Planeten. Viele von uns können sich kaum vorstellen, dass Dinge wie erholsame Ferien oder Reisen für andere keine Option sind. Ich habe oft beobachtet, dass Menschen mit schwierigen Lebenswegen grosse Resilienz, innere Schönheit und Dankbarkeit entwickeln. Von Menschen wie Shafiqa lerne ich viel – ein grosses Dankeschön an sie. Durch ihre Offenheit schenkt sie anderen Hoffnung.

«Leben allein genügt nicht», sagte der Schmetterling, «Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.» — Hans Christian Andersen

Vielleicht braucht es manchmal nur eines: wirklich gesehen zu werden. Nicht als Rolle, sondern als Mensch. Vielleicht beginnt Menschlichkeit genau dort – mit Aufmerksamkeit und Zuhören.

Elena Schönfeld





Shafiqa



Elena Schönfeld Fotos: zvg

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger
Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kinder & Jugendliche

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 11. – Freitag, 17. Juli
Zeltlager SOLA

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Kasualien & Kollekten

Mai

Abdankungen

5. Dora Schmid, 1952
8. Werner Leibundgut, 1934
8. Yvonne Aeschlimann-Hubacher, 1933
13. Margaritha Diggelmann-Strahm, 1948
28. Ruth Ursula Remmele-Heiniger, 1941
29. Verena Charlotte Kiener-Pasche, 1943

Taufe

3. Yorin Dion Mosimann, 2025

Kollekten

3.	Humanitäre Krise Sudan (Glückskette)	237.60
9.	Konf: HEKS	954.00
10.	Konf: Kinder Krebshilfe Schweiz	1'084.90
14.	Konf: Ärzte ohne Grenzen	688.05
14.	Kinderhospiz Allani	120.00
17.	Konf: Procap Bern	850.90
23.	Mission 21: Projekt Asien	11.05
24.	Refbejuso: Pfingstkollekte	713.55
24.	Terra Vecchia	133.00
31.	Krippenverein Burgdorf	306.45

Besten Dank für Ihre Gaben!

Stelleninserat

Wir sind eine aufgeschlossene, aktive und liberale Kirchgemeinde mit rund 7'000 Mitgliedern.

Willst du Räume schaffen für junge Menschen?

Wir suchen für unser Begegnungszentrum Neumatt per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung ein

Mitglied des Leitungsteams mit Schwerpunkt Jugend (60 – 75%)

Deine Aufgaben

- Weiterentwickeln und betreiben unseres Begegnungszentrums Neumatt
- Entwickeln und realisieren von partizipativen Projekten, die an die Interessen und Lebenswelten von Jugendlichen anknüpfen
- Arbeiten mit Jugendlichen in der KUW (7. bis 9. Klasse)
- Aufbauen eines Freiwilligenpools und pflegen von Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit für die Kirchgemeinde
- Mitwirken in Gremien der Kirchgemeinde

Dein Profil

- Du hast einen Abschluss in Soziokultureller Animation, Sozialpädagogik, Sozialdiakonie oder vergleichbarer Ausbildung (HF oder FH)
- Du bringst Kreativität, Humor, Innovation und Freude an der Arbeit mit Menschen, insbesondere mit Jugendlichen, mit
- Du bist zeitlich flexibel, selbständig und belastbar und arbeitest gerne im Team
- Du hast idealerweise das Wirtepatent
- Du bist Mitglied einer Landeskirche oder willst es werden

Wir bieten

- Eine selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Freiraum für eigene Initiativen und Ideen
- Motivierte Mitarbeitende und Pfarrpersonen sowie einen engagierten Kirchgemeinderat
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sendest Du uns bis am 20. Juli 2026 per E-Mail an sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch.

Weitere Informationen geben: Annalies Pfister (079 560 26 55), Kirchgemeinderätin, oder Regula Etzensperger (077 521 68 52), Mitglied des Leitungsteams

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Vorschauen Musik in der Stadtkirche

Orgelzyklus 2026

Freitag, 14. August, 18.15 Uhr
«Schritte, Sprünge, Höhenflüge»
Werke von Louis Vierne und Astor Piazzolla
Nina Theresia Wirz, Orgel, Stadtkirche Burgdorf

Freitag, 21. August, 18.15 Uhr
«Nordtriptychon»
Werke von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach
Suzanne Z'Graggen, Orgel, Jesuitenkiche Luzern

Freitag, 28. August, 18.15 Uhr
«All `italiana» Opernhafte Orgelmusik aus Italien
Italienische Musik aus vier Jahrhunderten
Francesco Addabbo, Orgel
Jaro Baran, Schlagzeug

Freitag, 4. September, 18.15 Uhr
«Orgelkonzert»
Werke von Georg Muffat, Max Reger und Josef Gabriel Rheinberger
Hilmar Gertschen, Orgel, Naters

Sonderveranstaltungen im Rahmen des Jubiläums
555 Jahre Stadtkirche am Freitag, 11. September:
1. Konzert, 18 Uhr
«Excelsior!»
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel, Katholische Kirche Burgdorf

2. Konzert, 19 Uhr
«Mit Saxophon und Orgel um die Welt»
Programm nach Ansage
Volker Jaekel, Orgel, Berlin
Gert Anklam, Sopransaxophon, Baritonsaxophon und Sheng

3. Konzert, 20 Uhr
«Buster Keaton - Seven Chances»
Stummfilm mit Live Musik
Benjamin Guélat, Orgel

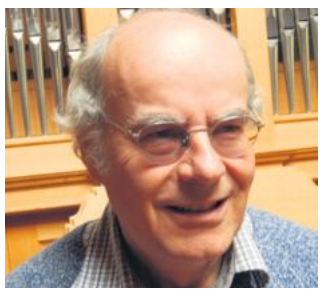
Freitag, 18. September, 18.15 Uhr
«Von Barock bis heute»
Werke von Georg Muffat, Ralph Vaughan Williams und J. S. Bach
Anastasia Stahl, Orgel, Stadtkirche Lenzburg


Nina Theresia Wirz


Suzanne Z'Graggen


Francesco Addabbo

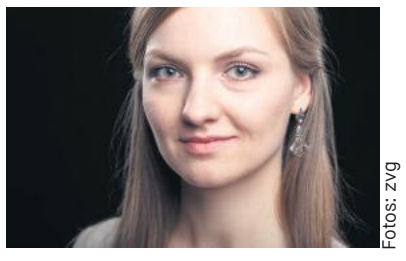

Jaro Baran


Hilmar Gertschen


Julia Aebi-Shandaraeva


Volker Jaekel & Gert Anklam


Benjamin Guélat


Anastasia Stahl

Fotos: zvg

555 Jahre Stadtkirche

Jubiläumswochenende
555 Minuten Musik, Film, Tanz, Kunst und Besinnung
Freitag, 11. bis
Sonntag, 13. September
Freier Eintritt an allen Anlässen



Freitag, 11. September
Siehe links, Orgelzyklus

Samstag, 12. September
14 Uhr: Theater
Eine Produktion von Ruedi Boss, Leitung, und Gästen

15 Uhr: Reformierter Kirchenchor
Öffentliche Probe zum Mitsingen.
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte.

16 Uhr: Welttanz
Offenes Tanzen in der Stadtkirche.
Martin Wanzenried, Leitung

17 Uhr: Theater
Eine Produktion von Ruedi Boss, Leitung, und Gästen

Sonntag, 13. September
9.30 Uhr: Kantatengottesdienst
Bachkantate BWV 202
«Weichet nur betrübte Schatten»

11 Uhr: Predigtgespräch

12 Uhr: Am Anfang war...
die Schöpfung in Tönen
Orgelschüler:innen / Jugendliche KUW 7 der Reformierten Kirchgemeinden Bolligen & Burgdorf
Judith Breakey & Caroline Mangiarratti, Leitung;
Pfarrer Roman Häfliger, Lesung

13 Uhr: Töne in Farbe
Malen und Musik
Florine Ott, Workshopleitung
Thomas Aeschbacher &
Nina Theresia Wirz, Musik

14 Uhr: Mitsingkonzert
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte
Stücke aus der Gregorianik bis heute werden erklingen.
Reformierter Kirchenchor, weitere Singfreudige, Nina Theresia Wirz, Orgel/Klavier, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung

15 Uhr: Künstler:innengespräch
Gespräch zur Arbeit «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob, Kollektiv Baum/Jakob

16 Uhr: Criticaly endangered
Teresa Hackel, Blockflöten /
Sebastian Rotzler, Kontrabass & Konzept

17 Uhr: In nomine lucís
Schlusskonzert
Olivia Ammann, Sopran
Cordelia Hagmann, Violine
Livia Gucanin, Querflöte
Santiago Bernal, Violoncello
Duo SANG mit An Chen, Gouna und Sandra Dicht, Stimme, Violine, Shrutibox
Stefanie Bolzli, Tanz

Aus dem Kirchgemeinderat

Danke Barbara Egger



Barbara Egger ist seit 2020 Vizepräsidentin der Kirchgemeindeversammlung und damit Stellvertreterin unseres Präsidenten, Werner Kugler. Sie hat auf die Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2026 demissioniert. Barbara Egger war vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2016 bereits als Kirchgemeinderätin tätig. Sie engagierte sich stark im Bereich Sozialdiakonie. Zudem übernahm sie für ein Jahr die Leitung des Kirchgemeinderates. Wir danken Barbara Egger herzlich für ihr hochgeschätztes Engagement und die Bereitschaft, mitzudenken, anzupacken – wo es nötig war – und unsere Kirchgemeinde auf verschiedene Weise mitzutragen. Wir freuen uns, sie bei der einen oder anderen Gelegenheit wieder anzutreffen.

Willkommen Andreas Stettler



Die Kirchgemeindeversammlung hat am 14. Juni 2026 Andreas Stettler als neuen Vizepräsidenten gewählt. Andreas Stettler ist Ingenieur und bringt zahlreiche Erfahrungen aus der Industrie mit. Aktuell ist er Geschäftsführer eines Verbandes, der sich hauptsächlich dem Hochwasserschutz und der Wasserkraft widmet. Er bringt wertvolle Kompetenzen mit, nicht nur aus seinem Beruf, sondern auch als ehemaliger Stadtrat und Verwaltungsrat der Localnet AG. Er ist als Mitglied des Lions Club und Sänger im Konzertchor Burgdorf in unserer Stadt ausgezeichnet vernetzt. Als aktives Gemeindemitglied und Partner der Pfarrerin Ruth Oppliger kennt er unsere Kirchgemeinde bestens. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit Andreas Stettler und wünschen ihm in seinem künftigen Amt viel Freude und Befriedigung.

Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidentin des Kirchgemeinderates

Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Im Juli findet kein Zischtig Zmittag statt.
Wir freuen uns, Sie am 18. August wieder zum Mittagessen begrüssen zu dürfen.

Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Schluss mit Foodwaste



Begegnungszentrum Neumatt

Viele schöne Momente mit Kindern, Jugendlichen und Familien prägten das Leben im Begegnungszentrum Neumatt. Gemeinsames Spielen, kreative Augenblicke, Kulinarik und Feste sorgten für unvergessliche Erlebnisse. Gleichzeitig wurden zahlreiche Umbaumassnahmen in verschiedenen Räumen umgesetzt. Die Bilder machen deutlich, wie sich das Begegnungszentrum weiterentwickelt hat – als lebendiger Ort für Menschen aus Burgdorf.















Bilder: zvg

Dement unter Palmen?

Seit über zwanzig Jahren besuchen Freiwillige der reformierten Kirche Burgdorf Jubilar:innen ab dem 85. Lebensjahr zum Geburtstag. Zweimal jährlich treffen sich diese freiwilligen Besucher:innen zum Austausch. Zusätzlich organisiert Koordinatorin Heike Imthurn hin und wieder Impuls-Anlässe zu unterschiedlichen Themen.
Für den Nachmittag des 11. Mai lädt sie Manuela Petermichl ein. Die gelernte Pflegefachfrau und Erwachsenenbildnerin besucht seit 2018 jährlich eine Institution in Thailand, die sich auf die Betreuung pflegebedürftiger und demenzkranker Menschen aus aller Welt spezialisiert hat, und bildet dortige Mitarbeitende weiter. Heute berichtet sie von den Herausforderungen und Chancen dieser Betreuungsoption, die geografisch und kulturell weit von der Schweiz entfernt ist und sich doch zunehmender Beliebtheit erfreut.

Die dreissig anwesenden Geburtstagsbesucherinnen – Männer sind heute keine dabei – erwarten sie mit grossem Interesse und kritischen Fragen. Viele haben bereits die Herausforderungen mitbekommen, die die Betreuung von Demenzkranken mit sich bringt. Da ist beruhigend zu erfahren, dass alte Menschen in Thailand grossen Respekt geniessen, und, dass dort in vielen Institutionen eine 1:1-Betreuung Standard ist.

Ein solch hoher Standard könnte in unserem Land aufgrund der grossen Lohnunterschiede kaum bezahlt werden. Andererseits erfahren sie auch von sehr hohen Lufttemperaturen und sehen die kulturellen Unterschiede auf den Bildern, die die Referentin mitbringt.
Wer weiss – vielleicht lädt das Referat dazu ein, dass wir auch in unserem Land mehr Zeit und Personal in die Altersbetreuung investieren? Einen guten Schritt dazu macht jedenfalls Heike Imthurn: Sie hat die Tische gedeckt und serviert zum zweiten Teil des Nachmittags feine Erdbeer-Schnitten und Kaffee.

Pfarrer Roman Häfliger

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

August 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Markus Wildermuth
Co-Leiter Begegnungszentrum Neumatt

Social-Media-Verbot für junge Menschen?

Erstmals wurden 14- bis 16-jährige Jugendliche zu ihrer Haltung gegenüber möglichen Altersbeschränkungen befragt. Die Mehrheit lehnt ein Verbot für ihre Altersgruppe ab, wünscht sich jedoch mehr Schutz auf den Plattformen. Der grosse Play Event der Reformierten Kirche Burgdorf schafft einen Gegenpol, da er Raum für spannende analoge Erlebnisse eröffnet und das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Eine kürzlich veröffentlichte repräsentative Befragung aus Deutschland zeigt deutlich, in welchen Bereichen Jugendliche mehr Schutz erwarten. Als grösste Risiken nennen sie Mobbing, Hass und Beleidigungen (50%), endloses Scrollen (44%) sowie Falschinformationen und Fake News (42%). Auch in der Schweiz sind diese Ergebnisse relevant, denn Fragen rund um den Medienkonsum in der Familie gehören hier ebenfalls zum Alltag der Eltern. Ich zumindest bin mit meiner Frau Tag für Tag damit beschäftigt, dass unsere Kinder nicht die ganze Zeit vor einem Bildschirm «Chillen», obwohl wir Zeitlimits festgelegt haben und dazu eine App nutzen.



Pauschales Verbot wird abgelehnt
Ein Verbot sozialer Medien für Kinder unter 14 Jahren wird von den Jugendlichen mehrheitlich unterstützt. Für ältere Jugendliche halten sie ein Verbot jedoch für wenig sinnvoll und lehnen es deshalb ab. Den grössten Hebel für Prävention sehen sie bei den Plattformbetreibern. Diese sollten beispielsweise standardmässig aktivierte Schutz- und Sicherheitseinstellungen anbieten.

Analoges Gamen und Gemeinschaft erleben
Am 4. und 5. August lädt das Begegnungszentrum Neumatt zum grossen, digitalfreien Gaming-Event auf seinem Hof ein. Ein besonderes Highlight ist der exklusive Sweeper: Bis zu acht Jugendliche können gleichzeitig auf den Podesten antreten und durch rechtzeitiges Springen oder Ducken dem rotierenden Balken ausweichen. Daneben steht ein professioneller Airhockey-Tisch bereit. Weitere Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Für das leibliche Wohl sorgen passende Drinks und Snacks. Eine grosszügige Lounge lädt zum Chillen und Austauschen in entspannter Atmosphäre ein.

Play-Event für Jugendliche ab 12 Jahren
4. und 5. August, jeweils von 17 bis 21.30 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Gottesdienste

Sonntag, 2. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 9. August

11.00 Open-Air Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr bei der Neumattkirche
Pfarrerin Lea Brunner und
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
Siehe Inserat Seite 14

Sonntag, 16. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Mitwirkung: Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Pfarrer Patrick Wyssmann

10.00 Tipi-Gottesdienst im Südquartier
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

10.30 Meiefeld-Gottesdienst
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 23. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Roman Häfliger

Samstag, 29. August

15.00 KUW 3-Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 30. August

9.30 Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Nimm du mich,
Heiliger Atem,
zünde
dein
Feuer an,
zeig den
Weg, gib
Antwort,
aus der
ich leben
kann.

Rise up+ 55

Aus dem Kirchgemeinderat



Lieber Markus
Nach zwei Jahren verlässt du uns leider wieder. Es waren zwei sehr intensive Jahre. Du hast in dieser Zeit zum Aufbau unseres Begegnungszentrums Neumatt (BZN) ganz wesentlich beigetragen. Du hast «ausgemistet», speditiv geplant, Handwerker begleitet, ein Betriebskonzept erarbeitet, die Theken der Kaffeebar gebaut, Jugendliche angeleitet, in Schulen einen Präventionsworkshop angeboten, im KUW unterrichtet, Events angeboten, geschraubt, gehämmert und gemalt und noch ganz vieles mehr, wofür wir dir ganz herzlich danken.
Du warst zudem eine wichtige Bezugsperson für die Mittwochnachmittagskinder im Neumattquartier – auch sie werden dich sehr vermissen.
Deine kommunikativen Fähigkeiten für die Werbung von Anlässen und Aktivitäten im BZN hast du kreativ eingesetzt und die Präsenz des BZN auf social Media initiiert und somit auch das Begegnungszentrum bekannter gemacht.
Nun hast du dich für einen neuen Weg entschieden. Sicher wirst du deine ansteckende Lebensfreude, deine vielen Ideen und deinen Teamgeist auch dort einsetzen können.
Wir danken Dir sehr für deinen Einsatz und wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Annalies Pfister, Kirchgemeinderätin

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 12. August
9.50 Senevita — Pfarrerin Lea Brunner
15.00 Zentrum Schlossmatt — Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 19. August
18.00 Altersheim Alpenblick — Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 20. August
9.30 Sonnhalde — Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 26. August
9.30 Wohnpark Buchegg — Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 15. & 29. August
Cevi-Nami, 14 – 17 Uhr

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Kulinarisches

Zischtig Zmittag



Dienstag, 18. August, 12.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Wir kochen mit einem Team ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag neu: CHF 12.– (CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 26. August, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.



Kaffeebar



Ab Mitte August ist unsere Kaffeebar wiederum jeden Mittwoch ab 13 Uhr geöffnet (ausser während den Schulferien). Dich erwarten feinster Barista-Kaffee, leckere Gelati-Sorten und genügend Platz zum Spielen und Verweilen.

Komm einfach vorbei – das Neumatt-Team freut uns auf dich.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Open-Air Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr

Am **9. August, um 11 Uhr** feiern wir im Begegnungszentrum Neumatt einen Gottesdienst für die ganze Familie.
Im Anschluss sind alle herzlich zum gratis Mittagessen mit Kaffeebar und Gelateria eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen schönen gemeinsamen Start ins neue Schuljahr.

Anne-Katherine Fankhauser und
Lea Brunner, Pfarrerinnen
Nina Theresia Wirz, Tasteninstrument
Helen Schlatter, Akkordeon
Janosch Gschwend, Cello
und das ganze Neumatt-Team



Bild: zvg

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien ab dem 11. August wieder geöffnet.

Pfarrer Roman Häfliger und Eleni Jörg

In ReSonanz

Abendfeier
mit Lichtritualen, Stille, Texten, Musik

im Chor der Stadtkirche Burgdorf
20. August, 18 – 19.15 Uhr

gestaltet von Ruth Schmocker und Marie-Therese Sommer

Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+



Donnerstag, 27. August, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Güetzi.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Informationen bei Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH, 034 426 21 22, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Orgelzyklus 2026



Freitag, 14. August, 18.15 Uhr
«Schritte, Sprünge, Höhenflüge»
Werke von Louis Vierne und Astor Piazzolla
Nina Theresia Wirz, Orgel, Stadtkirche Burgdorf



Freitag, 21. August, 18.15 Uhr
«Nordtriptychon»
Werke von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach
Suzanne Z'Graggen, Orgel, Jesuitenkirche Luzern



Freitag, 28. August, 18.15 Uhr
«All `italiana» Opernhafte Orgelmusik aus Italien
Italienische Musik aus vier Jahrhunderten
Francesco Addabbo, Orgel
Jaro Baran, Schlagzeug

Eintritt frei, Kollekte



Kasualien & Kollekten

Juni

Abdankungen
3. Samuel Bendicht Balmer, 1962
5. Simone Kirkman-Heimoz, 1934
12. Heinrich Rüegsegger, 1947
18. Maria Luise Hofer-Klingler, 1946
19. Edith Lanz-Jaun, 1940
26. Erna Käser-Knuchel, 1935
26. Werner Flückiger, 1940

Taufe
21. Noelia Elli Lötscher, 2025

Trauung
20. Corinna Bühlmann und Manuel Yula Wüthrich

Kollekten

7.	Konf. HP KUW: Mission 21	333.65
7.	Pro Senectute E-OA	216.75
14.	Pro Senectute E-OA	290.40
21.	Schweiz. Flüchtlingshilfe	269.20
28.	Schweiz. Bibliothek fü Blinde und Sehbehinderte	396.50

Besten Dank für Ihre Gaben!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do)		078 989 44 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt





Kirchliche Unterweisung

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, die im letzten Halbjahr die Kirchliche Unterweisung KUW 2 zum Thema «Taufe» besucht haben, werden nach den Sommerferien die KUW 3 zum Thema «Abendmahl und Gemeinschaft» erleben.

Die Klassen 3a, 3d, 3e werden von den KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi sowie von Pfarrer Roman Häfliger im Begegnungszentrum Neumatt unterrichtet.

Die Klassen 3b, 3c, 3f, 3g, besuchen den Unterricht bei den KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi sowie bei Katechetin Caroline Mangiarratti im Begegnungszentrum Neumatt.

Die KUW 3 Unterrichtszeiten für die Klassen 3a, 3d, 3e:
Freitag, 21. August, 8.20 – 11.50 Uhr
Freitag, 28. August, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 29. August, 10 – 16 Uhr

Die KUW 3 Unterrichtszeiten für die Klassen 3b, 3c, 3f, 3g:
Freitag, 4. September, 8.20 – 11.50 Uhr,
Freitag, 11. September, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 12. September, 10 – 16 Uhr

Zum Abschluss der KUW 3 feiern wir mit den Klassen und ihren Familien einen Gottesdienst mit Abendmahl.
Er findet statt für die Klassen 3a, 3d, 3e:
Samstag, 29. August, 15 – 16 Uhr, in der Neumattkirche.

Für die Klassen 3b, 3c, 3f, 3g:
Samstag, 12. September, 15 – 16 Uhr, in der Neumattkirche.

Wir freuen uns auf die KUW 3!
Das Unterrichtsteam

Jubiläumswochenende



555 Minuten Musik, Film, Tanz, Kunst und Besinnung

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September 2026, Stadtkirche Burgdorf
An diesem Wochenende lädt die Reformierte Kirche Burgdorf im Rahmen des Jubiläumsjahres «555 Jahre Stadtkirche» zu einem bunten Bouquet mit jeweils gut halbstündigen Veranstaltungen ein. Hier eine kurze Vorschau zu den kulturellen Aktivitäten an diesen drei Tagen:

Freitag, 11. September
18 Uhr, Konzert Excelsior!
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel


Gert Anklam & Volker Jaekel

19 Uhr, Konzert
Mit Saxophon und Orgel um die Welt
Programm nach Ansage
Gert Anklam, Saxophon, Sheng und Volker Jaekel, Orgel

20 Uhr, Stummfilm mit Live-Musik
Buster Keaton – Seven Chances: Benjamin Guélat, Orgel

Samstag, 12. September
14 Uhr, Kurztheater mit Musik, Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470
Es wird der damalige Zeitgeist aufgezeigt – ernst und auch humorvoll.
Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.
Annalise und Ruedi Boss, Text und Regie; Crew der ehemaligen Schlossnächte, Darsteller:innen

15 Uhr, Offene Probe zum Mitsingen
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte
Alle Singfreudigen sind herzlich eingeladen mit dem reformierten Kirchenchor das Programm des Folgetags,14 Uhr, zu proben.
Interessierte können schon am 9. September, 19.45 bis 21.30 Uhr, an der Chorprobe im Kirchgemeindehaus teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente


Ruedi Boss und Crew der Schlossnächte

16 Uhr, Offenes Tanzen
Ein Rundtanz in der Stadtkirche – Vorbeikommen und mittanzen!
Unter der Anleitung von Martin Wanzenried sind alle Tanzfreudigen eingeladen, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen.
Keine Vorkenntnisse nötig.
Martin Wanzenried, Tanzpädagoge und Leitung

17 Uhr, Kurztheater mit Musik
Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470 – Details siehe 14 Uhr

Sonntag, 13. September
9.30 Uhr, Kantatengottesdienst
Bachkantate BWV 202 «Weichet nur betrübte Schatten»
Sara Jäggi, Sopran; Marc Bonastre Riu, Oboe; Cordelia Hagmann & Jonathan Keren, Violinen; Christoph Rudolf, Viola; Gabriel Wernly, Cello; Nina Theresia Wirz, Orgel; Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

11 Uhr, Predigtgespräch

12 Uhr, Kinderkonzert
Am Anfang war… die Schöpfung in Tönen
Geschichte, Musik, Bild und Tanz
Orgelschüler:innen von Nina Theresia Wirz; Jugendliche der KUW 7 der Reformierten Kirchgemeinden Bolligen und Burgdorf; Judith Breakey und Caroline Mangiarratti, Leitung Tanz; Pfarrer Roman Häfliger, Lesung

13 Uhr, Malen und Musik – Töne in Farbe
Gemeinsam mit Florine Ott sind alle Interessierten eingeladen, sich von den Klängen im Raum zu einem Bild inspirieren zu lassen. Keine Vorkenntnisse nötig. **Florine Ott, Workshopleitung**

14 Uhr, Mitsingkonzert
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte – Mit Werken von der Gregorianik bis heute.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

15 Uhr, Künstler:innengespräch
Ein Austausch über die Arbeit «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob und die musikalische Bezugnahme zum Konzert um 16 Uhr.
Mit Jacqueline Baum, Ursula Jakob und Sebastian Rotzler

16 Uhr, Improvisation und Installation – Critically endangered
Gewidmet den aussterbenden Arten und deren klingenden Namen
Teresa Hackel, Blockflöten; Sebastian Rotzler, Kontrabass & Konzept

17 Uhr, Konzert – In nomine lucis
Werke u. a. von Georg Friedrich Händel und Giacinto Scelsi, sowie einer Tanzperformance
Olivia Allemann, Sopran; Cordelia Hagmann, Violine; Livia Gučanin, Querflöte; Santiago Bernal, Violoncello; Duo SANG mit Sandra Dicht, Violine, Stimme und An Chen Gouna, Stimme; Stefanie Bolzli, Tanz; Nina Theresia Wirz, Orgel

Zum Sonntag, 13. September
In der Stadtkirche wird während des ganzen Wochenendes das Werk «Abschied nehmen» von Baum/Jakob (Jacqueline Baum und Ursula Jakob, Burgdorf) zu sehen sein. Es bildet die Ausgangslage für alle Veranstaltungen am Sonntag. Darin klingt gleichermassen die Thematik der Zerbrechlichkeit, wie auch der Schönheit der Natur an. Die beiden Künstlerinnen schreiben über ihr Schaffen «Die Sicht auf eine zunehmend versehrte Natur und unsere Entfremdung von ihr zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Arbeit.»

Dieser Faden wird aufgenommen und weitergesponnen – Schöpfung, Licht und Farbe, Werden und Vergehen finden in den Veranstaltungen ihren eigenen Ausdruck.

Die einzelnen Veranstaltungen dauern gut eine halbe Stunde und können auch einzeln oder mit Pausen besucht werden. Ein Angebot an Getränken und Suppe steht zur Zwischenverpflegung und Stärkung bereit. Ebenfalls gibt es bei schönem Wetter vor der Kirche ein spielerisches Rahmenprogramm für die kleineren Gäste.

Kirche ist mehr.

Mitspielzirkus Wunderplunder

Die Spannung und Vorfreude ist gross, wenn der kleine Mitspielzirkus Wunderplunder mit seinen bunten Zirkuswagen anrollt, das Wagendorf einrichtet und das Zirkuszelt aufstellt. Was es für die Teilnehmenden in der folgenden Woche wohl alles zu erleben und zu entdecken gibt? Ob bei Kindern, Erwachsenen oder Senior:innen, ob mit oder ohne Behinderungen, es kommt eine ganz besondere Stimmung auf, wenn der Zirkus Wunderplunder da ist.
Der Theaterzirkus Wunderplunder packt von Mai bis Oktober 18 Mal seinen gesamten Zirkusplunder ein und wieder aus, um insgesamt über 1000 Artist:innen in die Welt des Zirkus zu entführen. Dabei steht das Erleben im Vordergrund: Es wird Raum für Kreativität und individuelle Ideen geschaffen. Im Theaterzirkus Wunderplunder werden die Zirkuselemente mit einer szenischen Inszenierung verknüpft, so dass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, neue Rollen auszuprobieren. Die Artist:innen sind zwischen sieben und 70 Jahre alt und haben verschiedenste Träume und unterschiedlichste Fähigkeiten. Gemeinsam mit dem Zirkusteam wird während einer Woche ausprobiert, gelacht, eine Nummer einstudiert, der grosse Auftritt gemeistert und der verdiente Applaus geerntet. Das Wunderplunderteam geht auf alle Teilnehmenden individuell ein, wagt sich mit ihnen an ihre Grenzen heran und merkt immer wieder, dass diese überwindbar sind und ungeahnte Fähigkeiten zum Vorschein kommen können. In Zirkuswochen mit inklusiver Gruppenzusammensetzung werden zudem Begegnungen zwischen unterschiedlichen Generationen und zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen geschaffen.
Jeweils am Mittwochabend an jedem Tourneestandort führt das Team neben der Zirkusanimation eine Theaterproduktion für Menschen ab sieben Jahren auf.
Der Theaterzirkus Wunderplunder wird von elf Aktivmitgliedern im Kollektiv geführt. Das Winterquartier des Mitspielzirkus liegt in Burgdorf. Unglaublich aber wahr, letztes Jahr konnte der Theaterzirkus Wunderplunder sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Schon so lange zieht der kleine Mitspielzirkus durch die Schweiz und begeistert Gross und Klein.
Nun ist die Tournee 2026, die uns wieder an zahlreiche unterschiedliche Orte führt, bereits in vollem Gange.
Wir sind so gespannt, was wir mit den jungen und alten Artist:innen noch alles erleben werden.

Lui Mann, Wunderplunder-Team



Theaterproduktion 2025 Foto: zvg

Frieda stärkt Frauenrechte in der Schweiz und weltweit

Strukturelle Barrieren, Gewalt und fehlende Chancen prägen den Alltag vieler Frauen und Jugendlicher. Frieda setzt sich mit konkreten Projekten und politischem Engagement dafür ein, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

In der Schweiz hat jede zweite Frau sexualisierte Gewalt erlebt. Besonders häusliche Gewalt wird immer noch weitgehend als Privatsache angesehen.

In Marokko werden jährlich 50'000 ausserehelicheGeburten verzeichnet. Dennoch erhalten alleinerziehende Mütter keine staatliche Unterstützung und sind auf sich gestellt.

In Palästina finden viele Frauen trotz Universitätsabschluss keine Erwerbsarbeit. Nach der Ausbildung wird oft erwartet, dass sie die Rolle als Hausfrau und Mutter einnehmen.
Hier setzt Frieda an. Frieda ist eine politisch und religiös unabhängige, feministische Friedensorganisation mit Sitz in Bern. Sie setzt sich dafür ein, dass Frauen und Jugendliche gleichberechtigt Zugang zu Lebensgrundlagen, Rechten, Mitbestimmung und Entfaltungsmöglichkeiten haben.

In der Schweiz koordiniert Frieda die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Diese trägt durch Prävention und Sensibilisierung zur Reduktion aller Gewaltformen bei. Ausserdem nimmt Frieda Stellung zu friedens- und migrationspolitischen Fragen und realisiert Teilhabe-Projekte mit Migrant:innen.

Unter anderem das Mentoring-Projekt «Mira–Kompass»: Viele Migrantinnen verfügen über gute Ausbildungen, können ihre Potenziale in der Schweiz jedoch aufgrund struktureller Barrieren oft nicht einbringen. Bei «Mira–Kompass» arbeiten die Teilnehmerinnen während zehn Monaten zusammen, erstellen eine individuelle Standortbestimmung, vernetzen sich und erhalten Informationen für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt.

Bessere Arbeitsbedingungen und Schutz für Mütter in Marokko
Frieda realisiert und unterstützt auch Projekte im Ausland, unter anderem in Palästina und Marokko. Prekäre Arbeitsverhältnisse und ein unsicheres Einkommen gehören für viele Marokkaner:innen zu den Hauptsorgen. Das Projekt «Win Win–Neubeginn» unterstützt benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene darin, eine Anstellung zu finden, eine Ausbildung zu absolvieren oder sich selbstständig zu machen.
Im Frauenhaus der Frieda-Partnerorganisation INSAF finden unverheiratete marokkanische Mütter und ihre Kinder einen sicheren Ort. Sie werden medizinisch und psychologisch betreut sowie juristisch beraten und beim Eintritt in den Arbeitsmarkt begleitet.

Sport gegen Gewalt und Unterstützung von palästinensischen Informatikerinnen
In Palästina engagiert sich Frieda mit dem Projekt «Makenni–Eigenständig» dafür, junge Hochschulabsolventinnen aus IT-Bereichen beim Berufseinstieg zu unterstützen. So werden sie zu aktiven Mitgliedern der palästinensischen Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Projekt «Khutwa–Schritt für Schritt» richtet sich an Kinder und Jugendliche in palästinensischen Flüchtlingslagern in der Westbank. Es zielt darauf ab, Räume für Sport und Spiel zu schaffen und so den gesellschaftlichen Austausch und Zusammenhalt zu stärken. Die Teilnehmenden reflektieren im angeleiteten Spiel stereotype Geschlechterrollen und soziale Normen.

Mit diesen und weiteren Projekten im In- und Ausland arbeitet Frieda für eine Welt, in der alle Menschen in Würde, Frieden, Sicherheit und frei von Gewalt leben können.





Bildlegenden:
Bild links: Projektteilnehmerinnen des Berufsmentoring-Programmes «Mira–Kompass» bei einem Austausch.
Foto: zvg/Frieda
Bild rechts: Das Projekt «Khutwa–Schritt für Schritt» schafft Räume für Sport und Spiel und fördert dadurch den gesellschaftlichen Austausch und Zusammenhalt. Foto: Quassam Bader

Ausflüge ältere Generation 60+

Halbtagesausflug zur Würzbrunnenkirche

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fuhren wir zum Würzbrunnenkirchli in Röthenbach im Emmental. Bekannt ist dies als «Hochzeitskirche». Einige der Mitreisenden erinnerten sich gerne an die dort erlebten Hochzeitszeremonien.

Pfarrer Manuel Dubach wusste einiges über die Besonderheiten dieses Kleinods zu berichten. Das anschliessende Zvieri fand im Gasthaus in Eggischwil statt und sorgte zusätzlich für gute Laune.







Fotos: Vreni Bisig



Fotos: Ursula Cotting und Heike Imthurn





Tagesausflug nach Kartause Ittingen

Der diesjährige Tagesausflug der Generation 60+ ging in das ehemalige Kartäuser Kloster in Ittingen im Kanton Thurgau.

Neben einer traumhaften Kulisse und einem exzellenten Mittagessen war die spannende Führung «aus dem Leben der Mönche» ein Höhepunkt.

Daneben gab es interessante Gespräche und viel Grund zum Lachen.

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

September 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Pfarrer Manuel Dubach

555 Das Jubiläum in Stein gemeisselt

Ein untrügliches Zeichen, dass die Sommerferien begonnen haben: Auf der Gebrüder-Schnell-Terrasse ist ein weisses Zelt aufgespannt, darunter herrscht reges Treiben. Die Teilnehmenden des alljährlichen Bildhauer-Workshops erschaffen während einer Woche ihre Skulpturen aus Sandstein. Nach einer Vernissage sind die Kunstwerke eine weitere Woche für die Öffentlichkeit ausgestellt. So auch dieses Jahr – jedoch mit einem wesentlichen Unterschied: Nach dem Abbau der Ausstellung auf der Schnell-Terrasse wurde die Arbeit fortgesetzt. Im Turm der alten Stadtmauer gleich neben Pfarrhaus und Stadtkirche ist weiter gemeisselt und geschliffen worden. Dies aus einem besonderen Grund.



555 Jahre ist es her, dass Schultheiss und Rat der Stadt Burgdorf beschlossen haben, eine neue, grössere Kirche zu bauen. Mit unterschiedlichen Anlässen feiern wir übers Jahr verteilt dieses schnapszahlige Jubiläum. Dass es dabei auch zu einer Zusammenarbeit mit dem Bildhauer-Workshop gekommen ist, freut uns sehr. So konnte mit kunstvoller Arbeit am Sandstein unsere aus dem gleichen Werkstoff errichtete Kirche gewürdigt werden. Zu verdanken ist diese Zusammenarbeit in erster Linie Thomas Maier, der den Verein «Bildhauer Workshop» präsidiert. Nach einer ersten Kontaktaufnahme zeigte er sich sogleich interessiert an der Idee, unser Jubiläum in Stein zu hauen.

Unter fachkundiger Anleitung des Bieler Bildhauers Felice Bottinelli haben so neun Händepaare während dreier Tage ein sich aus drei Fünfen zusammensetzendes Kunstwerk erschaffen. Mehr als die Hälfte der Leute, die am regulären Workshop teilgenommen hatten, haben auch bei der Gestaltung dieser Plastik mitgewirkt. Für den Vorstand des Vereins war dies ein willkommenes Schaufenster. Zahlreiche Menschen, die während der Sommerzeit unsere Kirche besuchen und deren Kühle geniessen, haben die Erschaffung der Skulptur interessiert mitverfolgt.

Nach einer Stadtkirchenführung durch den ehemaligen kantonalen Denkmalpfleger Prof. Dr. Jürg Schweizer wurde das Kunstwerk am 7. August feierlich enthüllt. Es befindet sich nun an der Mauer, welche die Rasenfläche östlich der Kirche einschliesst. Für Ewigkeiten erstarrt wird es kaum bleiben. Wind und Wetter werden weiter wirken.



Fotos: Manuel Dubach



Gottesdienste

Samstag, 5. September

10.30 kik Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 6. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner

Samstag, 12. September

15.00 KUW 3 Gottesdienst mit Abendmahl in der Neumattkirche
Caroline Mangiarratti, Katechetin

Sonntag, 13. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 18. September

19.30 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach, Vertretung Amnesty International

Sonntag, 20. September

10.00 AKiBu-Gottesdienst zum Bettag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 27. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Nimm du mich, heiliger Atem, zünde dein Feuer an, zeig den Weg, gib Antwort, aus der ich leben kann.

Rise up+ 55

Andachten

Mittwoch, 16. September
15.00, Zentrum Schlossmatt
mit Abendmahl,
Pfarrer Patrick Wyssmann
18.00, Altersheim Alpenblick
mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 17. September
9.30, Sonnhalde mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach
Mittwoch, 23. September
9.30, Wohnpark Buchegg
Pfarrerin A.-K. Fankhauser
9.50, Senevita
Pfarrerin Lea Brunner

Aus dem Kirchgemeinderat



Zeitung «reformiert.»

Liebe Leserin, lieber Leser
Dass Sie «reformiert.» lesen, freut uns sehr. Monatlich erscheint diese Zeitung in einer Auflage von über 700'000 Exemplaren und bringt Mal für Mal an- und aufregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche, Religion und Spiritualität, Politik und Kultur. Auch die Informationen aus unserer Kirchgemeinde finden Sie darin.

Die meisten der rund 150 Gemeinden im Kanton Bern, die «reformiert.» abonniert haben und den örtlichen Haushaltungen zukommen lassen, gestalten eigene Seiten.

Allerdings: Gutes hat seinen Preis

Deshalb bitten wir Sie freundlich, die Kosten für die Verteilung der Zeitung in unserer Kirchgemeinde mit einem Beitrag von ungefähr CHF 10.00 mitzutragen. Ein Einzahlungsschein liegt diesem «reformiert.» bei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Kirchgemeinderat

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.45 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 12. September
Cevi-Nami, 14 – 17 Uhr

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Kirchliche Unterweisung

KUW 3. Klasse

Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Kirchlichen Unterweisung mit den Drittklässler:innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenfeld.

Unterweisung im Begegnungszentrum Neumatt:

Freitag, 4. September, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Freitag, 11. September, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Samstag, 12. September, 10 – 14.45 Uhr
Samstag, 12. September, 15 – 16 Uhr, Gottesdienst mit Familien

Katechetin Caroline Mangiarratti und die KUW-Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi

Kulinarisches

Zischtig Zmittag



Dienstag, 15. September, 12.15 Uhr, KGH, Lyssachstr. 2, Grosser Saal

Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern. Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 12.– (CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfr. Roman Häfliger

Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.
Das Beratungsangebot:
- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Feiern

Kik Samstagsfeier

Samstag, 5. September, 10.30 Uhr,
im Chor der Stadtkirche

Wir feiern mit den Kleinsten und ihren Angehörigen.
Dieses Jahr mit einer kurzen **Schöpfungsgeschichte** von Franz Hohler und Jürg Schubiger.

Herzlich willkommen!

Pfarrerin Lea Brunner

In ReSonanz

Abendfeier
Mit Lichtritualen, Stille, Texten, Musik

Im Chor der Stadtkirche Burgdorf
17. September, 18 - 19.15 Uhr

Gestaltet von Ruth Schmocker und Marie-Therese Sommer

Singen für den Frieden

Freitag, 18. September, 19.30 Uhr, im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

Gruppe Amnesty International Burgdorf und Pfarrer Manuel Dubach

Kaffee & Kuchen

Kaffee und Kuchen findet das nächste Mal am erst wieder **Mittwoch, 28. Oktober,** statt.

Kasualien & Kollekten

Juli

Abdankungen
3. Alfred Walter Neuhaus, 1945
7. Johann Josef Roth, 1933
7. Dora Rychener-Wihler, 1932
10. Susanna Bracher-Morgenthaler, 1952
15. Käthe Wälchli, 1936
16. Peter Ludwig Gottlieb Marcolli, 1937
17. Katharina Bracher, 1939
31. Andreas Althaus, 1945
31. Marie Martha Lemmenmeier, 1935

Taufen
5. Luan Wüthrich, 2024
12. Elisaveta Shatrova, 2025
19. Sophia Zoe Lucchetta, 2026

Trauung
24. Christoph Hasler und Barbara Hasler-Mezger

Kollekten

5.	Christlicher Friedensdienst Cfd	267.90
12.	SOS Kinderdorf	554.00
19.	Evang. Lepramission	548.40
26.	Berner Beratungsstelle Sans Papiers	361.00

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Über Gott und die Welt

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+



Donnerstag, 17. September, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Güetzi.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Informationen bei Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH,
034 426 21 22, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Orgelzyklus 2026



Freitag, 4. September, 18.15 Uhr
«Musikalisches Handwerk in Beyern»
Werke von Georg Muffat, Max Reger und Josef Gabriel Rheinberger
Hilmar Gertschen, Orgel, Naters

Sonderveranstaltungen im Rahmen des Jubiläums 555 Jahre Stadtkirche am Freitag, 11. September:
1. Konzert, 18 Uhr
«Excelsior!»
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel, Katholische Kirche Burgdorf

2. Konzert, 19 Uhr
«Mit Saxophon und Orgel um die Welt»
Programm nach Ansage
Volker Jaekel, Orgel, Berlin
Gert Anklam, Sopransaxophon, Baritonsaxophon und Sheng

3. Konzert, 20 Uhr
«Buster Keaton - Seven Chances»
Stummfilm mit Live Musik
Benjamin Guélat, Orgel



Freitag, 18. September, 18.15 Uhr
«Von Barock bis heute»
Werke von Georg Muffat, Ralph Vaughan Williams und J. S. Bach
Anastasia Stahl, Orgel, Lenzburg

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt

Tanzt du gerne?

Dann komm zu uns – wir haben noch freie Plätze!

Die roundabout Kids 1 treffen sich jeden Montag von 17.30 bis 18.45 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2.
Bei uns wird getanzt, gelacht, gespielt und geplaudert. Gemeinsam geniessen wir einen kleinen Snack und tauschen uns über das Leben aus.
Du bist zwischen 8 und 11 Jahre alt? Dann komm doch unverbindlich zum Schnuppern vorbei! Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.
Anmeldung bei Livia, liviahiltbrunner@icloud.com oder bei Regula, 034 422 72 21 / regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch



Bild: zvg





Photovoltaikanlage

auf einem Pfarrhaus in Burgdorf

Vom 14. bis 18. September montieren Jugendliche gemeinsam mit einem Fachspezialisten auf einer Dachfläche von rund 60 m² insgesamt 36 Solarmodule auf dem Pfarrhaus an der Dufourstrasse. Die Anlage wird eine Leistung von rund 17 kWp erreichen und jährlich genügend Strom produzieren, um den Bedarf von etwa drei bis fünf Einfamilienhäusern zu decken. Der erzeugte Strom wird vor Ort genutzt. Überschüssige Energie wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.



Bild: zvg

Jubiläumsfeier



555 Minuten Musik, Film, Tanz, Kunst und Besinnung

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September 2026, Stadtkirche Burgdorf
An diesem Wochenende lädt die Reformierte Kirche Burgdorf im Rahmen des Jubiläumsjahres «555 Jahre Stadtkirche» zu einem bunten Bouquet mit jeweils gut halbstündigen Veranstaltungen ein. Hier eine kurze Vorschau zu den kulturellen Aktivitäten an diesen drei Tagen:

Freitag, 11. September
18 Uhr, Konzert Excelsior!
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel



Benjamin Guélat

19 Uhr, Konzert
Mit Saxophon und Orgel um die Welt
Programm nach Ansage
Gert Anklam, Saxophon, Sheng und Volker Jaekel, Orgel

20 Uhr, Stummfilm mit Live-Musik
Buster Keaton – Seven Chances
Benjamin Guélat, Orgel

Samstag, 12. September
14 Uhr, Kurztheater mit Musik – Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470
Es wird der damalige Zeitgeist aufgezeigt – ernst und auch humorvoll.
Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.
Annalise und Ruedi Boss, Text und Regie; Crew der ehemaligen Schlossnächte, Darsteller:innen

15 Uhr, Offene Probe zum Mitsingen
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte
Alle Singfreudigen sind herzlich eingeladen, mit dem reformierten Kirchenchor das Programm des Folgetags,14 Uhr, zu proben.
Interessierte können schon am 9. September, 19.45 bis 21.30 Uhr, an der Chorprobe im der **Stadtkirche** teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

16 Uhr, Offenes Tanzen
Welttanz – ein Rundtanz in der Stadtkirche – Vorbeikommen und mittanzen!
Unter der Anleitung von Martin Wanzenried sind alle Tanzfreudigen eingeladen, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Keine Vorkenntnisse nötig.
Martin Wanzenried, Tanzpädagoge und Leitung



Ruedi Boss

17 Uhr, Kurztheater mit Musik – Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470
Details siehe 14 Uhr

Sonntag, 13. September
9.30 Uhr, Kantatengottesdienst
Bachkantate BWV 202 «Weichet nur betrübte Schatten»
Sara Jäggi, Sopran; Marc Bonastre Riu, Oboe; Cordelia Hagmann & Jonathan Keren, Violinen; Christoph Rudolf, Viola; Gabriel Wernly, Violoncello; Nina Theresia Wirz, Orgel; Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

11 Uhr, Predigtgespräch

12 Uhr, Am Anfang war... die Schöpfung in Tönen
Geschichte, Musik, Bild und Tanz
Orgelschüler:innen von Nina Theresia Wirz; Jugendliche der KUW 7 der Reformierten Kirchgemeinden Bolligen und Burgdorf; Judith Breakey und Caroline Mangiarratti, Leitung Tanz; Pfarrer Roman Häfliger, Lesung

13 Uhr, Malen und Musik – Töne in Farbe
Gemeinsam mit Florine Ott sind alle Interessierten eingeladen, sich von den Klängen im Raum zu einem Bild inspirieren zu lassen. Keine Vorkenntnisse nötig.
Florine Ott, Workshopleitung; Thomas Aeschbacher, Schwyzerörgeli; Nina Theresia Wirz, Orgel

14 Uhr, Mitsingkonzert
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte – Mit Werken von der Gregorianik bis heute.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

15 Uhr, Künstler:innengespräch
Ein Austausch über die Arbeit «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob und die musikalische Bezugnahme zum Konzert um 16 Uhr.
Mit Jacqueline Baum, Ursula Jakob und Sebastian Rotzler

16 Uhr, Improvisation und Installation – Critically endangered
Gewidmet den aussterbenden Arten und deren klingenden Namen
Teresa Hackel, Blockflöten; Sebastian Rotzler, Kontrabass & Konzept

17 Uhr, Konzert – In nomine lucis
Werke u. a. von Georg Friedrich Händel und Giacinto Scelsi, sowie einer Tanzperformance
Olivia Allemann, Sopran; Cordelia Hagmann, Violine; Livia Gučanin, Querflöte; Santiago Bernal, Violoncello; Duo SANG mit Sandra Dicht, Violine, Stimme und An Chen Gouna, Stimme; Stefanie Bolzli, Tanz; Nina Theresia Wirz, Orgel

Zum Sonntag, 13. September
In der Stadtkirche wird während des ganzen Wochenendes das Werk «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob, Burgdorf, zu sehen sein. Es bildet die Ausgangslage für alle Veranstaltungen am Sonntag. Darin klingt gleichermassen die Thematik der Zerbrechlichkeit, wie auch der Schönheit der Natur. Die beiden Künstlerinnen schreiben über ihr Schaffen «Die Sicht auf eine zunehmend versehrte Natur und unsere Entfremdung von ihr, zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Arbeit».

Dieser Faden wird aufgenommen und weitergesponnen – Schöpfung, Licht und Farbe, Werden und Vergehen finden in den Veranstaltungen ihren eigenen Ausdruck.

Die einzelnen Veranstaltungen dauern gut eine halbe Stunde und können auch einzeln oder mit Pausen besucht werden. Ein Angebot an Getränken und Suppe steht zur Zwischenverpflegung und Stärkung bereit. Ebenfalls gibt es bei schönem Wetter vor der Kirche ein spielerisches Rahmenprogramm für die kleineren Gäste.

Freiwillige gesucht…

… für die Leitung des Schreibdienstes Burgdorf

Die reformierte Kirche Burgdorf und der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf (GFV) bieten für die Bevölkerung in Burgdorf und Umgebung einen Schreibdienst an. Wir helfen Menschen, welche Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache oder keinen Zugang zu Computer und Internet haben, beim Ausfüllen von Formularen, Schreiben von Briefen, Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen. Gelegentlich helfen wir auch dabei, deutsche Texte besser zu verstehen. Der Schreibdienst ist kostenlos und wird rege genutzt.

Wir suchen eine neue Leitung für den Schreibdienst Burgdorf. Wenn du gerne organisierst, Freude am Schreiben und Interesse an Menschen hast und PC-Kenntnisse mitbringst, dann bist du genau am richtigen Ort. Du triffst ein engagiertes und kompetentes Team von Freiwilligen, das einen Beitrag für Mitmenschen leistet.

Anforderungen
- Freude am Organisieren und Planen
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse am PC und in der Anwendung des Internets
- Offenheit und Interesse an Menschen aus allen Kulturen
- 1 (–2) Abendeinsätze pro Monat, ca. 3 Stunden, jeweils Dienstagabend 17.30 – 20.30 Uhr

Unser Angebot
- Sehr motiviertes Freiwilligenteam, welches Erfahrung im Schreibdienst mitbringt. Einige Teammitglieder sind schon viele Jahre mit dabei.
- Grundlagendokumente für die Inhalte des Schreibdienstes sind vorhanden und aktuell
- Regelmässige Dankesanlässe, jährliche Wertschätzung mit einem Essen
- Spesenvergütungen, die mit dem Freiwilligeneinsatz verbunden sind
- Interne Weiterbildungsangebote und Teilkostenübernahme von externen Weiterbildungen
- Zugang zur Infrastruktur
- Für die Einsatzzeit besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.

Melde Dich bei **Regula Etzensperger**, Co-Leiterin Begegnungszentrum Neumatt, 034 422 72 21 / 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

Webseite für den Schreibdienst: www.gfv-burgdorf.ch/unsere-ressorts/schreibdienst

Kirche ist mehr.

Kirchliche Gassenarbeit

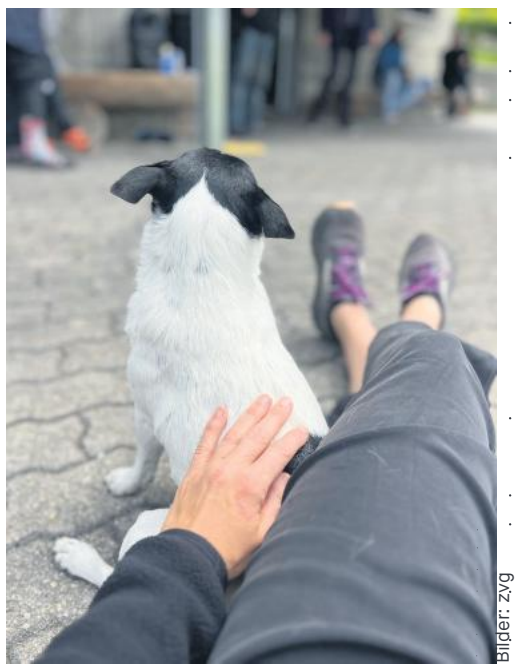
Und dann ist es endlich wieder soweit: Der grosse Car erwartet uns auf der Schützenmatte, bereit zur Abfahrt mit 28 Teilnehmenden und 6 Hunden Richtung Ferienhaus im Eriz.

Einmal im Jahr organisiert die Kirchliche Gassenarbeit Bern diesen Wochenendausflug für armutsbetroffene Menschen in Bern, die ihren Lebensmittelpunkt auf der Gasse haben. Das heisst: Sie haben keine eigene Wohnung und die Gasse wird tagsüber zum Wohnzimmer. Oder aber auch das fehlende soziale Netzwerk und Einsamkeit motivieren die Menschen, auf der Gasse nach Kontakten zu suchen, denn hier haben alle Zugang. Keine Ausweispflicht, kein Konsumzwang, keine Reservation ist nötig. Niemand fragt, was man beruflich macht. Die gemeinsame Erfahrung von prekärem Wohnen, von Verdrängung und Ausschluss verbindet. «Wichtige Infos: Hunde bitte auf den Decken lassen. Im Haus Rauchverbot. Essen gibt's um 19 Uhr. Wer persönliche Medikamente abgeben will, kann die mir jetzt gleich aushändigen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Wochenende mit euch!», lautet die Mikrofon-Durchsage der Gassenarbeiterin. Längst ist Obdachlosigkeit nicht mehr zwingend mit einer Suchterkrankung verbunden – Armut und Gesundheit sind neue Risiken geworden. Ein paar Teilnehmende geben ihre Medikation ab, die sie ausnahmsweise nicht täglich abholen müssen, sondern in Absprache mit der Kirchlichen Gassenarbeit Bern fürs ganze Wochenende bezogen haben. Zwei Gassenarbeiter:innen begleiten die aufgeregte Gruppe im Car, während zwei weitere Mitarbeitende bereits seit dem frühen Morgen in der Stadt unterwegs sind: Prodega-Einkauf und Abholung von Lebensmittelspenden wie etwa Gemüse für die Spiessli oder Eier für den Brunch. Das Highlight ist jeweils die grosse Grillade am Samstagabend. Gekocht wird vom Team der Kirchlichen Gassenarbeit Bern, die Teilnehmenden dürfen sich verwöhnen lassen. Dazwischen gibt es viel Raum und Zeit für Gespräche, Spaziergänge und Beziehungspflege – die Basis der sozialen Arbeit. Solche jährlich wiederkehrenden Aktivitäten, wie etwa auch der Osterbrunch oder das Weihnachtsessen, fördern die soziale Teilhabe der Zielgruppe der Kirchlichen Gassenarbeit Bern. Sie ermöglichen die Teilnahme an gemeinschaftlichen Anlässen, die für viele Menschen selbstverständlich im familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld stattfinden.

Finanziert werden diese Aktivitäten vollumfänglich durch die kirchliche Trägerschaft, Vereinsmitgliedschaften und Spenden. Wenn wir am Abreisetag die zufriedenen Gesichter und vollen Bäuche sehen, wenn wir noch Tage später die Geschichten vom wunderschönen Ausflug in die Natur auf den Gassen erzählt bekommen, dann wissen wir: Das war jeder investierte Franken und jede geleistete Minute wert. In diesem Sinne auch ein herzliches Dankeschön an die reformierte Kirche Burgdorf für ihren Beitrag.

Melina Wälti, Gassenarbeiterin





Bilder: zvg

Kirche ist mehr.

Wo Fremde zu Freunden werden



Der Verein Kariim ist ein spendenfinanziertes Freiwilligenprojekt aus Burgdorf. Unsere Vision ist es, geflüchteten Menschen Orte zu bieten, an denen sie sich willkommen, verstanden und wertgeschätzt fühlen. Mit unserem Kariim Kaffee, in dem niederschwellige Beratung und Unterstützung angeboten werden, sowie mit Sportangeboten und gemeinsamen Aktivitäten schaffen wir Begegnungen, aus denen Vertrauen, Freundschaften und Gemeinschaft entstehen. Wir sind überzeugt, dass solche Begegnungen das friedliche Zusammenleben in der Schweiz nachhaltig fördern.

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf unser achtes Sommerlager zurück. Insgesamt 72 Menschen aus 12 verschiedenen Nationen verbrachten eine erlebnisreiche Woche in Adelboden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die dieses Lager ermöglicht haben – insbesondere der reformierten Kirche Burgdorf, die uns seit Jahren immer wieder unterstützt.

Ziel der Woche war es, geflüchteten Menschen aus der Region eine Auszeit von ihrem oft herausfordernden Alltag zu ermöglichen und ihnen während der Sommerferien Begegnungen, Erholung und unbeschwerte Erlebnisse zu schenken.

Wir erkundeten die Bergwelt rund um Adelboden, besuchten den Blausee, wanderten durch die Cholerenschlucht und genossen die beeindruckende Natur. Im Seilpark waren Mut und Geschick gefragt, bei Spielolympiaden, Volleyball und Fussball wurde gelacht und gekämpft, und kaum verging ein Tag, ohne dass irgendwo getanzt wurde. Ruhige Momente fanden ihren Platz beim Kreativ- und Wellnessabend oder bei langen Gesprächen und Kartenspielen bis in die Nacht.

Die Woche war geprägt von einem lebendigen kulturellen Austausch. Kochgruppen aus verschiedenen Nationen verwöhnten uns mit Spezialitäten wie Shawarma, Mantu, Kabuli oder Zereshk Polo mit Morgh. Gleichzeitig lernten die Teilnehmenden bei einer Dorfführung Adelboden und die Schweizer Käsetradition kennen. Bei Länderpräsentationen erzählten sie wiederum von ihren eigenen Kulturen, Traditionen und Geschichten. So entstanden Begegnungen auf Augenhöhe und Brücken zwischen Menschen verschiedenster Herkunft.

Genau das geschieht bei Kariim auf wundervolle Weise – obwohl uns die Welt oft etwas anderes zeigt.

Eine Woche wie diese macht deutlich, wie bereichernd kulturelle Vielfalt sein kann und dass ein friedliches Miteinander möglich ist, wenn Menschen einander mit Offenheit und Respekt begegnen.

Der Abschied fiel vielen schwer. Doch alle nahmen neue Erinnerungen, wertvolle Freundschaften und frische Kraft für den Alltag mit nach Hause. Die Kontakte enden nicht mit dem Lager: Sie werden im Kariim Kaffee in Burgdorf, bei unseren Sportangeboten und bei vielen weiteren Aktivitäten weitergeführt.

Kariim ist vollständig spendenfinanziert. Jede Spende kommt direkt Menschen mit Fluchterfahrung zugute. Wir sind überzeugt, dass diese Arbeit eine nachhaltige Investition in gelingende Integration, gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Zusammenleben in der Schweiz ist. Weitere Eindrücke und Geschichten aus unseren Lagern sowie ein Video finden Sie auf unseren sozialen Medien.

Sarah von Gunten, Verein Kariim



Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Oktober 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Pfarrer Manuel Dubach

Gemeindereise ins Bündnerland

1. bis 4. September 2026

Für einen Kanton wie Graubünden sind vier Tage eigentlich zu knapp bemessen. Sie lassen nur erahnen, welche Vielfalt dieser Landesteil zu bieten hat. Aber wir haben unsere vier Tage genutzt.

Am Morgen des 1. Septembers bestiegen wir in Burgdorf den Car von Chauffeur Roland Bürki. Mit von der Partie waren rund zwei Dutzend Reisende, darunter auch eine Gymnasiastin: Ana Häfliger begleitete uns im Rahmen einer «Gemeinwohlwoche». Nach einem Kaffeehalt im Glarnerland erreichten wir am Mittag Chur. In unserer Gruppe hatten wir mit Peider Mohr einen gebürtigen Bündner. Nach dem Mittagessen konnten wir von seinem Wissen profitieren. Er bot er uns eine kundige Einführung in die Geschichte und die Geographie des Kantons. Einiges von dem Erzählten konnten wir am Nachmittag im Rahmen einer Stadtführung durch Chur gleich praktisch verifizieren. Zu Fuss ging es hinauf zum Bischofssitz. Hier nahm uns eine Stadtführerin mit durch Kathedrale und Martinskirche. Schon speziell: Chur ist eine reformierte Stadt, gleichzeitig aber auch römisch-katholischer Bischofssitz. Ein erster Bischof wird bereits im Jahr 451 erwähnt.

Der zweite Tag führte uns nach Disentis. Vom Bahnhof aus wanderten wir zur idyllisch gelegenen Kirche Sontga Gada. Hier bestaunten wir gut 500jährige Fresken, die kaum etwas von ihrer ursprünglichen Farbenpracht eingebüsst hatten. Anschliessend konnten die Wagemutigen unter uns einen Gang über «La Pendenta» unternehmen, eine ziemlich neue und spektakuläre Hängebrücke über die Rheinschlucht. Einige stellten fast ein wenig enttäuscht fest: Die schwankt ja kaum. Tatsächlich bot sie einen erstaunlich sicheren Tritt. Nun aber ab ins Kloster. Dieses erreichten wir mit leichter Verspätung, konnten jedoch gerade noch dem Mittagsgebet der Benediktinermönche beiwohnen. Nach einem Mittagessen in der klostereigenen «Stiva St. Placi» genossen wir die Gesellschaft von Bruder Martin – im Konvent liebevoll «Bruder Marketing» genannt. Wir realisierten sogleich warum. Mit seiner ansteckenden Begeisterung ist er ein idealer Botschafter für sein Kloster. Lebendig und humorvoll führte er uns durch die Placi-Krypta, durch eine sich noch im Bau befindliche Anbetungskapelle und schliesslich in die Klosterkirche. Ein Teil der Gruppe kehrte anschliessend ab Ilanz standesgemäss mit der Rhätischen Bahn nach Chur zurück, um die Spuren des Flimser Bergsturzes aus nächster Nähe zu sehen.



Bei bestem Wetter – der Himmel blau, die Temperaturen um die 25 Grad – ging es am dritten Tag über Davos und den Flüelapass nach Zernez. Unterwegs erzählte uns Peider Mohr von seinem Vorfahren, dem Pfarrer Jakob Konradin von Mohr, der vor rund zweihundert Jahren in dieser Gegend gelebt und gewirkt hatte. Im 2023 neu gestalteten Nationalparkzentrum wurde unter anderem eindrücklich und unaufgeregt vor Augen geführt, wie der Klimawandel die Bergwelt verändert. Nach dem Mittagessen ging es weiter über den Ofenpass nach Müstair. Hier erwartete uns Katrin Roth-Rubi mit ihrem Gatten Ernst. Die Archäologin hat sich jahrelang mit der hier gefundenen frühmittelalterlichen Flechtwerkskulptur beschäftigt. Für uns Laien gut verständlich führte sie uns an die interessante Materie heran. Anschliessend verschoben wir aus der archäologischen Sammlung in die Klosterkirche und bestaunten hier die weltberühmten karolingischen Fresken. Diese waren 1983 für die Aufnahme der Klosteranlange ins UNESCO-Weltkulturerbe ausschlaggebend gewesen. Nach gut zweieinhalb Stunden Fahrt kehrten wir doch eher spät nach Chur zurück. Wie die vorangegangen beiden Tage liessen wir aber auch diesen bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Der Vormittag des vierten und letzten Tages unserer Reise stand im Zeichen einer Malerei, die nicht ganz bis ins Frühmittelalter zurückreicht. Im Bündner Kunstmuseum führte uns die ehemalige Luzerner Kuratorin Martina Kral kenntnisreich und mit spürbarer Begeisterung in die Werke von Ernst Ludwig Kirchner und verschiedenen Mitgliedern der Familie Giacometti ein. Giovanni, Augusto, Alberto, Diego… Hier die Übersicht zu behalten, ist eine ziemliche Herausforderung. Ihre Kunst zu bestaunen hingegen kaum. Am frühen Nachmittag verluden wir unser Gepäck und traten die Heimreise an. Dem Chauffeur war es ein Anliegen, uns dabei noch etwas zu bieten. So wählte er die Route über den Hirzel und an Luzern vorbei. Punktgenau um 18 Uhr kamen wir in Burgdorf an.

Als wir uns voneinander verabschiedeten, wurde ich gefragt: Wohin geht es im kommenden Jahr? Ich weiss es noch nicht. Wirklich nicht. Aber der Zeitpunkt für die nächste Reise steht schon mal fest: Sie wird in der Kalenderwoche 42 stattfinden. Ich freue mich darauf.

Für alle Interessierten: Am 20. Oktober 2026 werden wir im «chrüz+quer» nochmals auf unsere Reise zurückschauen (ab 15.15 Uhr im Restaurant Landhaus).

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
9.30 Gottesdienst zum Erntedank in der Stadtkirche
Pfarrerin Lea Brunner
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Oktober
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 18. Oktober
11.00 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Freitag, 23. Oktober
19.00 Ökumenische Taizéfeier in der Neumattkirche
Gospelensemble «Stimmlisch»
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhuser

Sonntag, 25. Oktober
9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 21. Oktober,
15.00 Zentrum Schlossmatt, Pfarrer Patrick Wyssmann
18.00 Altersheim Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach
Donnerstag, 22. Oktober,
9.30 Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach
Mittwoch, 28. Oktober,
9.30 Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
9.50 Senevita, Pfarrerin Lea Brunner

Aus dem Kirchgemeinderat

Liebe Regula



Leider verlässt du uns nach gut 10 Jahren per Ende Oktober. Du warst als Gemeinwesenverantwortliche im Gyrischachen-Quartier tätig, wo du mit viel Herzblut, Kompetenz, Humor und enormem Elan mit den Quartierbewohnerinnen, Kindern und Jugendlichen gearbeitet hast. Unvergesslich bleiben die zahlreichen Anlässe, die du fürs Quartier organisiert hast. Zum Beispiel die Ferientage, die Schulung der Trash Heros (Umwelt Coaches) oder das von dir liebevoll gestaltete Lichterfest.

Ab 2024 warst du Co-Leiterin des neuen Begegnungszentrums Neumatt und hast ganz wesentlich zum Aufbau beigetragen. Wie schon im Gyrischachen hast du dich mit viel Energie eingesetzt. Du hast mit Freiwilligen Spielabende für Gross und Klein und das sehr beliebte Kerzenziehen organisiert, das Kindersingen ermöglicht, den Interkulturellen Frauentreff geleitet und sehr vieles mehr. Zudem hast du dich bei Festen und Veranstaltungen der Kirchgemeinde engagiert. Deine vielen Kontakte in der Stadt Burgdorf waren stets eine grosse Hilfe, wusstest du doch sofort, an wen man sich am besten zu wenden hat.

Dein Herz schlägt für Kinder und Jugendliche und du hast dich immer für sie eingesetzt. Nun verlässt du uns, um dich neuen Aufgaben zu widmen. Wir danken dir herzlich für deinen Einsatz und wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Annalies Pfister, Kirchgemeinderätin

Begegnungszentrum Neumatt

Der Kirchgemeinderat bedauert die beinahe zeitgleichen Kündigungen von Markus Wildermuth und Regula Etzensperger. Für den Betrieb unseres Begegnungszentrums Neumatt stellen diese eine grosse Herausforderung dar. Andererseits besteht die Chance, das bisherige Konzept nach zwei Jahren kritisch zu beleuchten und geeignete Anpassungen vorzunehmen. Der Kirchgemeinderat hat nun beschlossen, den bisherigen Hauptfokus «Begegnungsort für Kinder und Jugendliche» zu erweitern. So wird die Kaffeebar wieder am Mittwochvormittag ab 10 Uhr geöffnet sein. Alle – insbesondere auch Quartierbewohnerinnen und -bewohner – sollen sich im Begegnungszentrum willkommen fühlen. Mittelfristig werden die Öffnungszeiten der Kaffeebar mit der Unterstützung von Freiwilligen auf mehrere Tage ausgedehnt.

Der Kirchgemeinderat hat die beiden vakanten Stellen inzwischen ausgeschrieben (Inserat Seite 16) und die Bewerbungsverfahren laufen. Während einer Übergangsphase wird das Begegnungszentrum von Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser geleitet.

Annette Wisler Albrecht,
Co-Präsidentin Kirchgemeinderat

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.45 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag / Sonntag, 17. /18. Oktober
Zwei ganze Tage: Typisch Cevi Weekend

Samstag, 31. Oktober, 14 – 16.30 Uhr
Cevi Nachmittag

Komm doch auch, es fägt!
Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Kulinarisches

Mittagstisch

Donnerstag, 15. Oktober, 11. 30 Uhr,
im Begegnungszentrum Neumatt

Quartierleist NORD

Anmeldungen bis am Montagabend:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, telefonisch oder per WhatsApp: 079 511 08 62
Kosten pro Essen: CHF 15.00

Die weiteren Daten sind: 5. November, 3. Dezember 2026 14. Januar, 4. Februar und 4. März 2027

Zischtig Zmittag

Dienstag, 20. Oktober, 12.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Grosser Saal



Das Essen wird von Freiwilligen aus dem Offenen Haus zubereitet. Es gibt Menus aus verschiedenen Ländern.
Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Unkostenbeitrag CHF 12.– (CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 28. Oktober, 14 - 16 Uhr
Kirchgemeindehaus
Lyssachstrasse 2, Cafeteria



Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichen Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--



Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst beratet und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Feiern

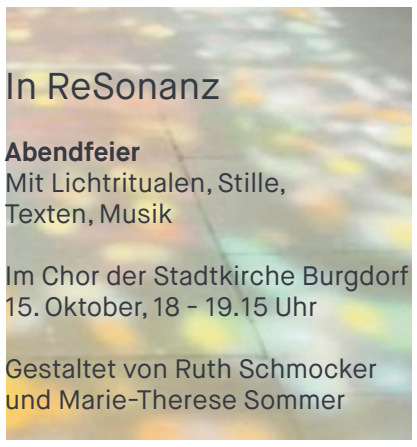


Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 13. & 27. Oktober,
18 – 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team



In ReSonanz

Abendfeier
Mit Lichtritualen, Stille, Texten, Musik

Im Chor der Stadtkirche Burgdorf
15. Oktober, 18 - 19.15 Uhr

Gestaltet von Ruth Schmocker und Marie-Therese Sommer

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr,
Neumattkirche

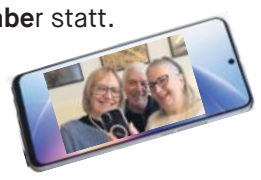
Pfarrerin A.-K. Fankhauser
Adrian Hodel

Gospelensemble «Stimmlisch»

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Das nächste Treffen findet am **19. Novembe**r statt.



Kasualien & Kollekten

August

Abdankungen

6. Margrit Rindlisbacher-Dürig, 1941
11. Helene Glanzmann-Flückiger, 1923
21. Elisabeth Kocher-Steffen, 1937
28. Helena Roth-Sibold, 1935

Taufen

16. Rafael Gian Reich, 2025
23. Lisa Menzi, 2025

Trauung

29. Samuel Heinz Burkhardt und Sutharma Burkhardt-Sivabalan

Kollekten

2.	Hilfswerk Bolivien	322.45
9.	Mission 21, Asien	197.70
16.	Pro Natura Unteremmental	604.80
23.	Chance for Children Ghana	446.00

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

chrüz+quer

Dienstag, 20. Oktober, 15.15 Uhr,
im Restaurant Landhaus

Es ist schon fast eine Tradition: Bei unserem ersten Treffen der Saison schauen wir nochmals auf die **Gemeindereise** zurück. Diese hat uns anfangs September ins **Bündnerland** geführt. Wir wollen es nicht versäumen, unsere Erinnerungen daran ein wenig aufzufrischen. Für alle, die nicht dabei gewesen sind, eine gute Gelegenheit, von unseren Erlebnissen zu erfahren und daran teilzuhaben.
Ich freue mich auf Sie!

Pfarrer Manuel Dubach

Weitere chrüz+quer Daten:
24. November, 15. Dezember 2026 26. Januar, 23. Februar und 30. März 2027.

Über Gott und die Welt

G & W

Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.
Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Anlässe Generation 60+

Montag, 2. November, 14.00 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt

Fit und Zwäg dank ausgewogener Ernährung
In diesem 45-minütigem Referat mit dem Ernährungsberater Daniel Messerli erhalten Sie praxisnahe Tipps zur Sturzprävention und zur Vermeidung von Mangelernährung inkl. konkreter, alltagstauglicher Mahlzeitenangebote. Zum Zvieri gibt es kleine proteinreiche «Versucherli», die gekostet werden können. Zusätzlich werden einfache Bewegungs- und Kräftigungsübungen vorgestellt, die direkt vor Ort eingeübt werden.
Es ist von Vorteil, wenn Sie bequeme Kleidung tragen.

Donnerstag, 26. November, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Gelenkschonendes Yoga mit dem Stuhl
Die dipl. Yoga-Therapeutin Margareta König führt Sie mit ausgewählten Körper- und Atemübungen zu mehr Beweglichkeit, Ruhe und Wohlbefinden. Ideal für alle, die ihre Gelenke entlasten wollen.
Stuhl-Yoga bietet eine einfühlsame Praxis, die Füsse, Knie und Hüftgelenke schont und dennoch Kraft, Flexibilität und innere Ruhe fördert.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Es ist von Vorteil, wenn Sie bequeme Kleidung tragen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.
Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte.

Heike Imthurn, Altersbeauftragte, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser und die Freiwilligenteams erwarten Sie gerne zu einem anregenden Nachmittag.

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte herzlich willkommen!

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:		
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)		034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)		034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat		078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat		079 308 38 00
Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05
Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:		
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)		034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)		034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)		076 304 70 37
Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:		
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr)		034 422 72 21
Kirchliche Unterweisung:		
Marc Bloesch		079 786 02 38
Caroline Mangiarratti		034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser		078 626 93 32

Stelleninserat

Wir sind eine aufgeschlossene, aktive und liberale Kirchgemeinde mit rund 7'000 Mitgliedern.

Seit zwei Jahren betreiben wir unser Begegnungszentrum Neumatt mit viel Engagement und gutem Erfolg. Es wird ad interim von der zuständigen Pfarrerin geleitet.

Wir suchen für unser Begegnungszentrum Neumatt

zwei neue Mitarbeitende zu je 50-60%

mit Schwerpunkt Jugend und junge Erwachsene sowie Kinder und Familien

per 1. Dezember 2026 oder nach Vereinbarung

Deine/eure Aufgaben
- Weiterentwickeln und betreiben unseres Begegnungszentrums Neumatt als niederschwelliger Treffpunkt für alle Generationen
- Initiieren, begleiten und realisieren von partizipativen Projekten
- Planen, organisieren und durchführen von niederschwelligen Angeboten und Veranstaltungen
- Wöchentliche Angebote für und mit Jugendlichen in den Jugendräumen
- Aufbauen eines Freiwilligenpools insbesondere für die Kaffeebar und pflegen von Netzwerken
- Mitwirken in Gremien der Kirchgemeinde und Zusammenarbeit mit dem KUW-Team
- **Jugend und junge Erwachsene:** Weiterentwicklung der Jugendarbeit
- **Kind und Familie**: Spezielle Angebote für und mit Familien und ihren Kindern
- 10% Öffentlichkeitsarbeit für die gesamte Kirchgemeinde für eine der beiden Stellen

Dein/euer Profil
- Du hast einen Abschluss in Sozialer Arbeit/Sozialdiakonie oder gleichwertige Ausbildung (HF oder FH)
- Du bringst Kreativität, Humor, Innovation und Freude an der Arbeit mit Menschen mit
- Du bist zeitlich flexibel, kannst grösstenteils am Freitagabend und manchmal an Wochenenden arbeiten
- Du bist selbständig, belastbar und arbeitest gerne im Team
- Du bist interessiert an der Öffentlichkeitsarbeit, im speziellen in Social Media
- Du bist Mitglied einer Landeskirche oder willst es werden

Wir bieten
- Eine selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Freiraum für eigene Initiativen und Ideen
- Motivierte Mitarbeitende und Pfarrpersonen sowie einen engagierten Kirchgemeinderat
- **Die Möglichkeit, die Stelle mittelfristig um 10% aufzustocken und die Leitung des Begegnungszentrums zu übernehmen**
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sendest du uns bitte bis am **4. Oktober 2026** per E-Mail an sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch.

Weitere Informationen: Anne-Katherine Fankhauser, 079 329 24 36, Leitung Begegnungszentrum Neumatt ad interim oder Annalies Pfister, 079 560 26 55, Kirchgemeinderätin.





Mittwochs, 10 - 18 Uhr
bis Ende Jahr
Schulferien geschlossen



Offener Anlass für Burgdorferinnen

Ein Blick hinter die «Kulissen»
Führung durch das Stadttheater Bern

Der Frauentreff Südquartier heisst interessierte Burgdorferinnen für diesen Anlass herzlich willkommen



Stadttheater Saal Andreas Gerber

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Treffpunkt: 13.45 Uhr **vor** dem Haupteingang des Stadttheaters Bern (Seite Kornhausbrücke)

Anfahrt: Individuelle Anfahrt zum Stadttheater Bern

Kostenbeteiligung:
CHF 5.00 pro Person

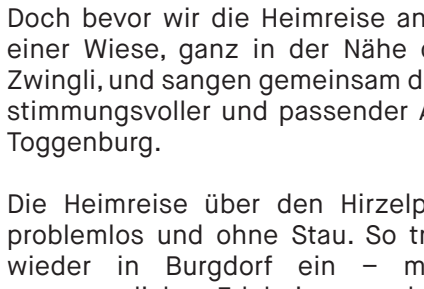
Anmeldung oder Fragen:
Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH, unter 034 426 21 22 oder heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

Die Besichtigung dauert etwa 1 ½ Stunden. Ein Rundgang erfordert eine gute körperliche Verfassung und ist nicht rollstuhltauglich. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, gemeinsam in einem nahen Restaurant ein Zvieri zu geniessen.

Reformierter Kirchenchor

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen

Vor 555 Jahren wurde der Grundstein für die «neue» Stadtkirche gelegt – und vor 100 Jahren wurde der Reformierte Kirchenchor gegründet. Beide Jubiläen wurden und werden gebührend gefeiert.
Da der Kirchenchor an Ostern und Pfingsten Teile aus der Toggenburger Passion von Peter Roth gesungen hatte, lag es nahe, den diesjährigen Chorausflug ins Toggenburg zu unternehmen. Ziel war das Klanghaus und Resonanzzentrum von Peter Roth in Wildhaus.



Das Toggenburg liegt bekanntlich nicht gerade neben dem Emmental. So ging es am Samstag, 15. August, bereits um 7 Uhr mit dem Car auf die Reise. Nach einem kurzen Kaffeehalt in Brunegg führte die Fahrt dem Zürichsee entlang über den Ricken nach Neu St. Johann und schliesslich nach Wildhaus.

Nach einem feinen Mittagessen auf der schönen Sonnenterrasse des Restaurants Stump's Alpenrose durften wir das Resonanzzentrum von Peter Roth kennenlernen. Zunächst erhielten wir spannende Informationen über dessen Entstehung. Anschliessend konnten wir uns auf ganz unterschiedliche Klangerlebnisse einlassen und die besondere Atmosphäre des Ortes erleben.

Danach stand freie Zeit zur Verfügung, die ganz unterschiedlich genutzt wurde: Einige gönnten sich ein Bad im nahe gelegenen See, andere genossen ein feines Dessert auf der Terrasse oder eine hausgemachte Glace im Hofladen.

Anschliessend machten sich die meisten Teilnehmenden zu einem knapp halbstündigen Spaziergang ins Oberdorf auf. Dort erwartete uns eine Fahrt mit dem Sessellift hinunter ins Dorf, wo bereits unser Car auf uns wartete.

Doch bevor wir die Heimreise antraten, versammelten wir uns auf einer Wiese, ganz in der Nähe des Geburtshauses von Huldrych Zwingli, und sangen gemeinsam den 23. Psalm nach Peter Roth – ein stimmungsvoller und passender Abschluss unseres Aufenthalts im Toggenburg.

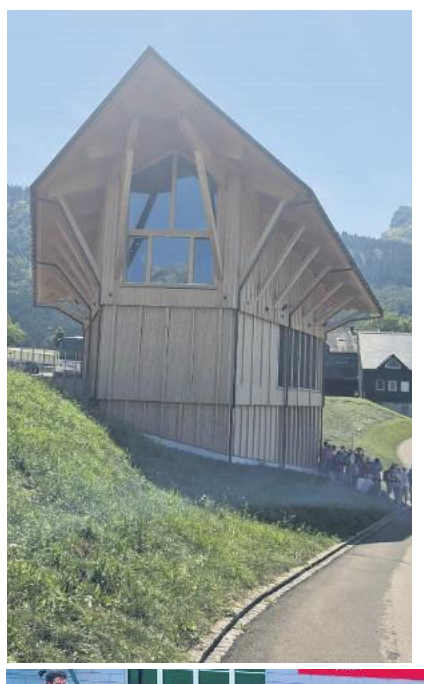
Die Heimreise über den Hirzelpass, Luzern und Rothrist verlief problemlos und ohne Stau. So trafen wir glücklich und zufrieden wieder in Burgdorf ein – mit vielen schönen Eindrücken, unvergesslichen Erlebnissen und guten Gesprächen im Gepäck.

Alle Chormitglieder bedanken sich herzlich bei der Kirchgemeinde für die grosszügige Unterstützung, durch die diese besondere Reise überhaupt möglich wurde.

Und schon freuen wir uns auf den nächsten Chorausflug. Wer weiss, wohin er uns wohl führen wird?

Susanne Baumgartner







Bilder: Ursula Cotting und Thomas Oberli
- vor dem Resonanzzentrum
- das Resonanzzentrum Peter Roth
- auf dem Sesselilift
- wir singen den 23. Psalm nach Peter Roth



Begegnungszentrum Neumatt

Würfel raus, Karten auf den Tisch – und der Alltag darf kurz Pause machen

Spielen? Das ist doch etwas für Kinder. Wer das denkt, hat vermutlich schon länger nicht erlebt, wie spannend ein Würfelwurf sein kann, wie dramatisch die letzte UNO-Karte auf den Tisch geknallt wird – oder wie man bei Skyjo plötzlich feststellt, dass man die ganze Zeit ziemlich katastrophal gespielt hat.

Dabei ist Spielen viel mehr als nur Zeitvertreib. Der Schweizer Spielpädagoge Hans Fluri ist überzeugt: Spielen gehört zum Menschsein – ein Leben lang. Seine zugespitzte Aussage: **«Wer nicht mehr spielt, ist quasi tot»**. Etwas dramatisch vielleicht. Aber wer schon einmal erlebt hat, wie ein eigentlich völlig vernünftiger Erwachsener wegen einer verlorenen Runde plötzlich hochkonzentriert auf den Würfel starrt, ahnt, dass da etwas dran sein könnte.

Beim Spielen passiert nämlich etwas Wunderbares: Menschen kommen zusammen. Jung und älter, Kinder und Erwachsene, Menschen mit unterschiedlichen Geschichten und Hintergründen. Man muss sich nicht zuerst kennenlernen oder grosse Gemeinsamkeiten finden. Man spielt einfach miteinander. Und plötzlich ist man mittendrin.

Und welcher Ort könnte sich dafür besser eignen als der Vorplatz des Begegnungszentrums Neumatt in Burgdorf?
Die Idee entstand Anfang 2025, als sich zwei Spielverrückte aus dem Tiergartenquartier beim Neumattteam meldeten: **Gemeinsam spielen, essen, lachen und einfach eine gute Zeit haben.** Gesagt, getan – die Spielabende waren geboren.

Am **8. August 2026** fand bereits der dritte Spielabend dieses Jahres statt. Obwohl der Vorplatz eher die Temperaturen eines kleinen Backofens erreichte, liess sich niemand abschrecken.
Tische wurden aufgestellt, Spiele ausgebreitet, der Grill angeworfen und das Potluck-Buffet eröffnet. Der Holzfeuerwagen musste diesmal zwar zu Hause bleiben, dafür war unsere Eisdiele im Einsatz. Denn bei diesen Temperaturen war Eis nicht einfach Dessert. **Eis war Überlebensstrategie.**

Dann ging es los: UNO, Skyjo und Spiele mit Anleitungen, die aussahen, als würden sie mindestens 47 Seiten und ein abgeschlossenes Studium voraussetzen. Während die Würste brutzelten, wurden Karten ausgeteilt, Regeln erklärt – und gelegentlich sehr kreativ interpretiert. Es wurde gespielt, gelacht, diskutiert und vielleicht auch ein wenig zu ehrgeizig um den Sieg gekämpft.

Und genau darin liegt die Schönheit solcher Abende: **eine Pause vom Funktionieren.**
Im Alltag müssen wir produktiv sein, Termine einhalten und Aufgaben abhaken. Beim Spielen darf man danebenliegen, falsche Entscheidungen treffen und verlieren. Sogar mehrfach. Und das Schönste: **Danach beginnt einfach eine neue Runde.**

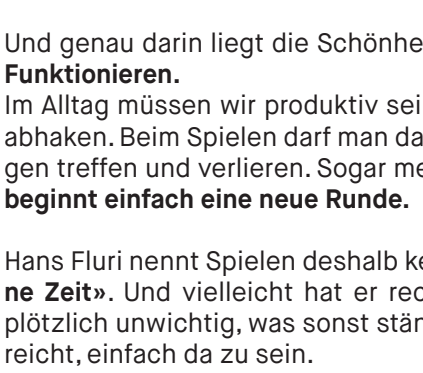
Hans Fluri nennt Spielen deshalb keine verlorene, sondern **«gewonnene Zeit»**. Und vielleicht hat er recht. Denn an einem Spielabend ist plötzlich unwichtig, was sonst ständig wichtig erscheint: Leistung. Es reicht, einfach da zu sein.

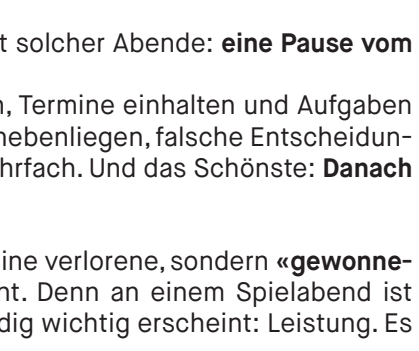
Ein Tisch. Ein Spiel. Etwas zu essen. Menschen von 5 Jahren bis 80+, die lachen und vielleicht ein Würfelwurf, der alles verändert.

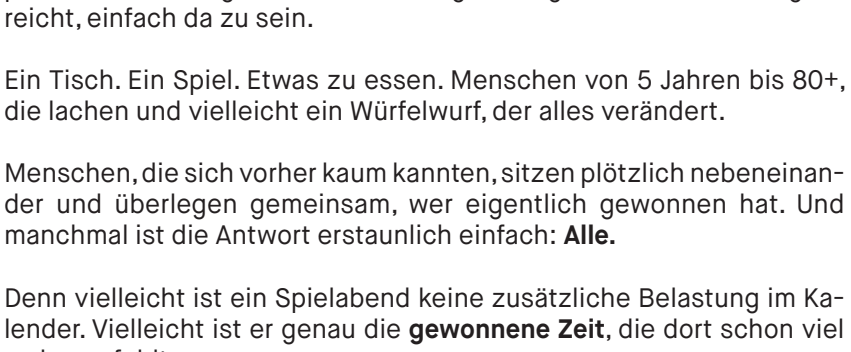
Menschen, die sich vorher kaum kannten, sitzen plötzlich nebeneinander und überlegen gemeinsam, wer eigentlich gewonnen hat. Und manchmal ist die Antwort erstaunlich einfach: **Alle.**

Denn vielleicht ist ein Spielabend keine zusätzliche Belastung im Kalender. Vielleicht ist er genau die **gewonnene Zeit**, die dort schon viel zu lange fehlt.

Regula Etzensperger







Bilder: zvg.

Beratungen

Beratungsstelle Ehe • Partnerschaft • Familie der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli
Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam

Kirche ist mehr.

Dank der neuen *Tischlein deck dich*-Abgabestelle in Burdorf können mehr Menschen mit geretteten Lebensmitteln unterstützt werden

Die Foodsave-Organisation *Tischlein deck dich* rettet einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und gibt sie über 173 Abgabestellen an armutsbetroffene Menschen weiter. Getragen wird diese Arbeit von einem Netzwerk von Partnerorganisationen und 4’800 freiwilligen Helfer:innen. In Burgdorf gibt es seit Juni 2026 sogar eine zweite Abgabestelle.



Bild: zvg

Die Dringlichkeit dieses Engagements zeigen folgende Zahlen: In der Schweiz wird auf dem Weg vom Feld bis zum Teller rund ein Drittel aller Lebensmittel verschwendet. Das entspricht jährlich etwa 2,8 Millionen Tonnen oder rund 330 Kilogramm pro Person. Gleichzeitig ist hierzulande mehr als jede sechste Person von Armut bedroht, 708'000 Menschen leben an oder unter der Armutsgrenze.

Die Mission von Tischlein deck dich
Tischlein deck dich schlägt eine Brücke zwischen diesen beiden Missständen. Der Verein wurde 1999 gegründet und ist die erste karitative Foodsave-Organisation der Schweiz. Er holt Lebensmittelüberschüsse bei über 1’000 Betrieben aus Landwirtschaft, Industrie und Detailhandel ab. Dabei handelt es sich um Produkte, die wegen Überproduktion, fehlerhafter Verpackung oder hoher Qualitätsstandards nicht mehr verkauft werden können, qualitativ aber einwandfrei sind. An sieben Logistik-Standorten werden die Lebensmittel triagiert und anschliessend über die Abgabestellen weitergegeben. Im Jahr 2024 rettete und verteilte der Verein gut 8’350 Tonnen Lebensmittel.

Zugang zum Angebot erhalten Armutsbetroffene über eine persönliche Kundenkarte, die nach einer Prüfung durch eine Sozialfachstelle ausgestellt wird – hier unter anderem durch die Sozialberatung der reformierten Kirche. Pro Abgabe bezahlen die Kund:innen einen symbolischen Franken.

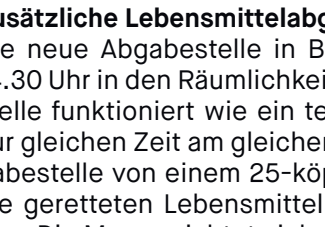
Zusätzliche Lebensmittelabgabe in Burgdorf
Die neue Abgabestelle in Burgdorf öffnet jeweils am Mittwoch ab 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten der «Bewegung Plus». Eine Abgabestelle funktioniert wie ein temporärer Laden, der einmal pro Woche zur gleichen Zeit am gleichen Ort geöffnet ist. Betrieben wird die Abgabestelle von einem 25-köpfigen Freiwilligen-Team. Dieses nimmt die geretteten Lebensmittel entgegen und gibt sie an die Kund:innen. Die Menge richtet sich dabei nach der Haushaltsgrösse.

Dass die Nachfrage für die zweite Abgabestelle in Burgdorf besteht, hat sich bereits an den Nutzungszahlen der ersten Abgabe gezeigt: In den ersten sieben Wochen wurden an der neuen Abgabestelle in Burgdorf über 3’800 Kilogramm Lebensmittel an rund 740 Personen abgegeben. Ebenfalls erfreulich: Für den Aufbau des Teams fanden sich innert kurzer Zeit genügend Freiwillige. Sie engagieren sich nach eigenen Angaben gerne für Menschen in Not und schätzen es, gleichzeitig einen Beitrag gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu leisten.

Weitere Informationen zur Organisation, zu Spendenmöglichkeiten und zur freiwilligen Mitarbeit finden Sie unter www.tischlein.ch.

Mitsingprojekt des reformierten Kirchenchors

Misa Criolla / Navidad Nuestra



Der reformierte Kirchenchor Burgdorf singt an der **liturgischen Weihnachtsfeier** vom **25. Dezember** Auszüge aus der **Südamerikanischen Messe** und die **Weihnachtskantate** des Komponisten Arel Ramirez.

Die Proben dazu beginnen am Mittwoch, **14. Oktober, um 19.45 Uhr,** im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Burgdorf.

Die weiteren Proben finden jeweils mittwochs von 19.45 – 21.30 Uhr statt.

Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, uns dabei zu unterstützen.

Interessierte melden sich bitte bei Markus Gerber, 034 423 13 60 gebu@quickline.ch.

Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

November 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Judith Osterberger
Sozialarbeiterin

Beseitigung der Armut

Am 17. Oktober war der «Internationale Tag zur Beseitigung der Armut». Dieser Tag will auf ein Problem aufmerksam machen, über das selten offen gesprochen wird. Aber ist es nicht fast zynisch, angesichts der heutigen Weltlage von der «Beseitigung der Armut» zu sprechen? Während Kriege Menschen in die Flucht treiben, ganze Regionen in Armut stürzen und weltweit Millionen Menschen um ihre Existenz kämpfen?

Armut ist überall auf der Welt und sie nimmt auch bei uns in der Schweiz zu. Sie begegnet uns nicht unbedingt auf der Strasse oder in Bildern von humanitären Katastrophen. Sie versteckt sich hinter verschlossenen Türen, hinter Scham und hinter dem Versuch, nach aussen ein ganz normales Leben zu führen.

Für die Mitarbeitenden der kirchlichen Sozialberatungen ist Armut deshalb kein abstraktes Thema. Sie begegnet ihnen täglich mit den Anliegen und Lebensrealitäten der Klient:innen. Da ist die alleinerziehende Mutter, die nicht weiss, wie sie die nächste Stromrechnung bezahlen soll. Der arbeitslose ältere Mann, der sich aus finanziellen Gründen kaum mehr etwas gönnt. Die vielen Familien, die jeden Franken zweimal umdrehen müssen. Es sind Menschen, die trotz grosser Anstrengungen den Anschluss verlieren und durch die permanente Existenzangst nicht selten krank werden.



Bedeutet diese zunehmende Armut für die Gesellschaft, dass wir uns daran gewöhnen könnten? Dass wir Armut als etwas Unvermeidliches hinnehmen? Als persönliches Problem derjenigen, die davon betroffen sind?

Der ehemalige deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann hat gesagt: «Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt». Wie also verhalten wir uns gegenüber den Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen? Gerade als Kirche können wir uns dieser Frage nicht entziehen. Der Blick auf die Menschen, die am Rand stehen, gehört zum Kern des christlichen Glaubens. Es geht nicht nur darum, Hilfe anzubieten, wenn Not bereits sichtbar geworden ist. Es geht auch darum, danach zu fragen, warum Menschen in Not geraten und was wir als Gesellschaft dagegen tun können. Beispielsweise Strukturen mitzutragen, die verhindern, dass Menschen durch das soziale Netz fallen.

Der «Internationale Tag zur Beseitigung der Armut» wird die Armut nicht beseitigen. Aber er erinnert uns daran, dass Armut nicht irgendwo weit weg stattfindet, sondern mitten in unserer Gesellschaft. Armut betrifft nicht nur diejenigen, die wenig haben. Sie betrifft uns alle mit der Frage, was für eine Gesellschaft wir sein wollen.



Gottesdienste

Sonntag, 1. November

9.30 **Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Stadtkirche mit Taufen und Abendmahl**
Mitwirkung: Chor Cantabella
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 8. November

9.30 **Gottesdienst in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner

11.00 **Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrerin Lea Brunner

Sonntag, 15. November

11.00 **Insieme Gottesdienst in der Neumattkirche**
Mitwirkung: Reformierter Kirchenchor
Leitung: Sabrina Rohrbach-Buri
Pfarrer Roman Häfliger und Barbara Moser, hp-Katechetin

Sonntag, 22. November

9.30 **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 29. November

9.30 **Gottesdienst zum 1. Advent in der Stadtkirche mit Abendmahl**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

11.00 **Gottesdienst zum 1. Advent in der Bartholomäuskapelle**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch /unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Klagende hören,
Trauernde sehn,
aneinander glauben
und sich verstehn.
Auf unsere Armut lässt
Gott sich ein.
So spricht Gott sein Ja,
so stirbt unser Nein.

Rise up+ 61,2

Besonderer Gottesdienst

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November, 9.30 Uhr, Stadtkirche

«Ich gehe den Weg aller Welt.» 1. Könige 2,2a

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedenken wir nach evangelischer Tradition unserer Verstorbenen.

Im gemeinsamen Feiern, Erinnern und Beten suchen wir Trost und Hoffnung angesichts der Vergänglichkeit unseres Lebens.

Ab 9 Uhr können Sie in Erinnerung an Ihre Verstorbenen Kerzen anzünden.

Musik
Daniela Ianos-Lätsch und Alexandru Ianos, Violine
Simone Remund, Violoncello
Nina Theresia Wirz, Orgel

Liturgie
Pfarrer Manuel Dubach und Pfarrer Roman Häfliger

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 11. November
9.50 Uhr, Senevita, Pfarrerin Lea Brunner

Mittwoch, 25. November
9.30 Uhr, Wohnpark Buchegg, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser
18.00 Uhr, Altersheim Alpenblick, Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 26. November
9.30, Sonnhalde, Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.45 Uhr**
Eleni Jörg, 076 304 70 37 oder eleni.joerg@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 14. November, 14 - ca. 18 Uhr
Cevi-Nami mit Fotoabend

Samstag, 28. November, 14 – 16.30 Uhr
Cevi-Nachmittag

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Familienkonzert

«Stärn-Momänte»

Samstag, 21. November, 16 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt



Bild: Christof Fankhauser

Mit Singen und Musik machen wir uns auf den Weg und folgen dem Stern.

Herzlich willkommen zum fröhlich-bunten und lichten Mitmach-Konzert mit Christof Fankhauser.

Für Kinder, Eltern und alle, die Lieder mögen.

Eintritt frei, Kollekte

Kulinarisches

Mittagstisch

Donnerstag, 5. November, 11. 30 Uhr,
im Begegnungszentrum Neumatt

Quartierleist NORD

Anmeldungen bis am Montagabend:
Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, telefonisch oder per WhatsApp: 079 511 08 62

Kosten pro Essen: CHF 15.–

Zischtig Zmittag

Dienstag, 17. November,
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Grosser Saal



Wir kochen mit einem internationalen Team ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag CHF 12.–
(CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 25. November,
14 - 16 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lyssachstrasse 2, Cafeteria



Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichen Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.–

Besonderes



Meditation

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Dienstag, 10. und 24. November,
18 – 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Lyssachstr. 2

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

In ReSonanz

Abendfeier
Mit Lichtritualen, Stille, Texten, Musik

Im Chor der Stadtkirche Burgdorf
19. November, 18 - 19.15 Uhr

Gestaltet von Ruth Schmocker und Marie-Therese Sommer

Kirchlicher Sozialdienst

Beratung und Begleitung sind unentgeltlich und vertraulich. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc... Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

Judith Osterberger
Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kasualien & Kollekten

Abdankungen im September

3. Simon Flükiger, 1953
11. Martha Zürcher-Baumgartner, 1944
16. Alfred Buri, 1944
25. Rosmarie Schärer-Bandi, 1936

Taufe im September

13. Tilda Mari Koch, 2026

Kollekten

August

30.	refbejuso: Bibelsonntag	334.40

September

6.	Espace Solidaire Pâquis	278.15
12.	Kinderhospiz Allani	65.00
13.	refbejsuo: Bettagskollekte	663.55
20.	AKiBu: «Partner sein» Christkatholisches Hilfswerk	2'881.90
27.	Strassenmagazin Surprise	159.40

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Über Gott und die Welt

G & W

Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 19. November, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2



In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert.
Dazu gibt es Kaffee und Güetzi.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Informationen bei Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH,
034 426 21 22, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch

chrüz + quer

Dienstag, 24. November, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

Zu Gast: **Brigitte Bolzli & Sandra Kühni, Trauerbegleiterinnen**

Die Art und Weise, wie wir von unseren Mitmenschen Abschied nehmen, wandelt sich. War früher mehr oder weniger klar, wie eine Beerdigung auszusehen hat, sind heute vielfältige Formen möglich. Welche genau? Darüber wollen wir uns mit den Trauerbegleiterinnen unserer Stadt unterhalten. Kaum jemand ist mit der Friedhofskultur hier in Burgdorf so vertraut, wie Brigitte Bolzli und Sandra Kühni. Wir sind gespannt, was sie uns über ihre wertvolle Arbeit zu erzählen haben.

Pfarrer Manuel Dubach



Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:

Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr)	034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr)	034 423 20 76
Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat	078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat	079 308 38 00

Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2 und 6:

Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do)	034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do)	034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage)	076 304 70 37

Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser 034 423 22 51

Kirchliche Unterweisung:

Marc Bloesch	079 786 02 38
Caroline Mangiarratti	034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser	078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt

Insieme Gottesdienst
Sonntag, 15. November, 11 Uhr, Neumattkirche Burgdorf
Eine Freundschaft hat viele Farben



Gestaltung:
Die Jugendlichen der 6. - 9. Klassen der heilpädagogischen KUW

Unterrichtsteam: Barbara Moser, Monika Gauchat, Rosmarie Umaparan

Mitwirkung: Pfarrer Roman Häfliger
Reformierter Kirchenchor, Leitung Sabrina Rohrbach-Buri
Nina Theresia Wirz, Orgel
Regina Burbano, Sigristin

Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.





mittwochs, jeweils von 10 - 17 Uhr
bis Ende Jahr
Schulferien geschlossen

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen

Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen.
Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32

aupair.ch

Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Reminder Anlässe 60+

Montag, 2. November, 14 Uhr,
Begegnungszentrum Neumatt

Fit und Zwäg dank ausgewogener Ernährung
Referat mit dem Ernährungsberater Daniel Messerli.

Donnerstag, 26. November, 14 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Gelenkschonendes Yoga mit dem Stuhl
Körper- und Atemübungen mit der Yoga-Therapeutin Margareta König.

Die detaillierten Informationen sind in der Oktober Ausgabe erschienen. Das Programm können Sie jederzeit auf unserer Homepage einsehen:
www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/ältere-generation-60/anlässe-ältere-generation-60-

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Freitags um 7 an den Burgdorfer Krimitagen

König David – Erpressung, Mord und Eifersucht

König David ist eine der schillerndsten Gestalten der Bibel. Er gilt als Günstling Gottes, die Hoffnung auf einen messianischen Retter wird eng mit ihm verknüpft.

Eine seiner grossen Tugenden ist die Tatsache, dass er seine Fehler eingesteht und bereut. Und Fehler hat er einige begangen. Im Austausch entflechten Manuel Dubach und Roman Häfliger das verfilzte Leben von König David ausgehend von den alttestamentlichen Quellen.

Berühmt ist David auch als Sänger und Harfenspieler. Diese künstlerische Seite des frommen Sünders würdigt Nina Theresia Wirz mit ihrem Orgelspiel.

Freitag, 6. November, 19 Uhr, Stadtkirche

Tickets erhältlich unter https://www.krimitage.ch/programm-2026/erpressung-mord-und-ehebruch/

Ticketpreis: Mitglieder CHF 32.– / Nicht Mitglieder CHF 35.–



David wird König Zeichnung: Jürg Häberlin

Weihnachtsfeiern

Herzliche Einladung zu den zwei Weihnachtsfeiern für die ältere Bevölkerung 60+

Donnerstag, 17. Dezember, 14 Uhr (Anmeldung bis 10. Dezember)
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Altersbeauftragte Heike Imthurn und Team mit musikalischer Begleitung am Flügel.

Montag, 21. Dezember, 14 Uhr (Anmeldung bis 14. Dezember)
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6,

Besinnliche Weihnachtsfeier mit Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Altersbeauftragte Heike Imthurn und Team mit musikalischer Begleitung am Klavier.

An beiden Anlässen wird es ein besonderes Zvieri geben. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Anmeldung entweder mit untenstehendem Talon per Post, oder per E-Mail oder via Kontaktformular auf unserer Homepage.

Heike Imthurn, Altersbeauftragte
Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf
heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch
Kontaktformular unter:
www.ref-kirche-burgdorf.ch/angebote/ältere-generation-60/anlässe-ältere-generation-60-

Wir freuen uns auf das gemeinsame Einstimmen auf Weihnachten.

Anmeldetalon

Ich nehme an folgender Feier teil:

☐ im Kirchgemeindehaus am **Donnerstag, 17. Dezember**

oder

☐ im Begegnungszentrum Neumatt am **Montag, 21. Dezember**

Name: _____

Telefon: _____

Kirche ist mehr.

LeihBar Burgdorf: Leihen ist das neue Kaufen – Teilen ist verantwortungsvoll

Nicht alles, was man nur gelegentlich braucht, muss man auch besitzen. Genau hier setzt die LeihBar Burgdorf an. Das Projekt verfolgt eine einfache Idee: Gegenstände sollen geteilt, mehrfach genutzt und dadurch Ressourcen geschont werden. Was im eigenen Haushalt oft ungenutzt herumsteht, kann andernorts genau das sein, was gerade fehlt.



Ob Gartenwerkzeug, Handwerkssachen, Haushaltsgeräte oder Freizeitgegenstände für besondere Anlässe – in der LeihBar können Dinge ausgeliehen werden, die man nicht regelmässig benötigt. Damit schafft das Angebot eine praktische Alternative zum Kauf und setzt gleichzeitig ein Zeichen für einen bewussteren Umgang mit Konsum und Ressourcen.

Kultur des Teilens

Die LeihBar Burgdorf versteht sich nicht einfach als Ausleihstelle, sondern als Teil einer Kultur des Teilens. Hinter dem Angebot steht die Überzeugung, dass gemeinschaftliches Nutzen nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern auch soziale Kontakte fördert. Wer etwas ausleiht, kommt mit anderen Menschen in Kontakt und wird Teil einer Gemeinschaft, in der nicht das Besitzen, sondern das Nutzen im Vordergrund steht.

Gerade in Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen grosse Bedeutung gewinnen, erhält dieses Modell zusätzliche Relevanz. Die LeihBar macht sichtbar, dass nachhaltiges Handeln nicht zwingend kompliziert sein muss. Oft genügt es, sich die Frage zu stellen: Muss ich diesen Gegenstand wirklich selbst besitzen?

Ausprobieren statt Anschaffen

Auch für Menschen, die etwas ausprobieren möchten, ohne es gleich anzuschaffen, bietet die LeihBar Vorteile. Wer beispielsweise ein bestimmtes Werkzeug oder einen speziellen Gegenstand nur für ein einzelnes Projekt benötigt, kann zunächst auf die Leihgegenstände zurückgreifen. So wird die Schwelle für Reparaturen, kreative Projekte oder neue Freizeitaktivitäten kleiner, denn ein Jahresabonnement kostet gerade mal 5 Franken pro Monat und es können gleichzeitig mehrere Gegenstände ausgeliehen werden. Die Ausleihdauer beträgt zudem 2 Wochen mit der Option um Verlängerung.

Die LeihBar verbindet somit praktischen Nutzen mit Nachhaltigkeit und dem Kontakt mit ehrenamtlich tätigen LeihBaristas. Sie lädt dazu ein, Gewohntes zu hinterfragen und neue Formen des Konsums auszuprobieren. Denn manchmal ist die sinnvollste Anschaffung nicht der nächste Kauf – sondern der Griff zum Leihangebot.

Unsere noch in der Aufbauphase befindliche LeihBar kann mit den vorhandenen Abonnent:innen die Betriebskosten nur teilweise decken. Institutionelle Unterstützer wie die reformierte Kirchgemeinde Burgdorf ermöglichen uns deshalb den weiteren Ausbau. Herzlichen Dank.

Alle Informationen zur LeihBar Burgdorf finden Sie unter www.leihbar-burgdorf.ch. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Freiwilligen für die Ausleihe und nach Gegenständen gemäss der Wunschliste auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt per E-Mail: info@leihbar-burgdorf.ch. Vielen Dank.

Fredy Fahrni, Präsident und Kommunikationsverantwortlicher der LeihBar Burgdorf



PVA-Montage auf dem Pfarrhaus an der Dufourstrasse







Am Vormittag des 14. September 2026 wurde mit der Montage der Photovoltaikanlage (PVA) an der Dufourstrasse begonnen. Bei bestem Wetter konnten am Montag und Dienstag die Vorbereitungsarbeiten auf dem Dach für das Verlegen der Module durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Montage der PV-Module wurde am Mittwoch durch ein Gewitter verzögert, sodass die letzten Module erst am Donnerstagvormittag verlegt werden konnten. Parallel dazu wurden an der Ostfassade des Pfarrhauses die Steigleitung sowie die Elektroauto-Ladestation installiert. Im Technikraum des Kellers erfolgte zudem die Montage des Wechselrichters.

Dank des hervorragenden Einsatzes von fünf Erwachsenen und fünf KUW-Schülern, die insgesamt etwa 100 Arbeitsstunden leisteten, konnte die Montage von 36 Modulen inkl. Anschlüssen am Donnerstagabend, 18. September 2026, als abgeschlossen betrachtet werden. Damit waren die Arbeiten auf der Gleichstromseite (DC) beendet und die Elektriker konnten die abschliessenden Installationen auf der Wechselstromseite (AC) vornehmen. Die Inbetriebnahme der PVA-Dufourstrasse erfolgte am Freitag, 19. September 2026. Die Einspeisung des überschüssigen Stromes erfolgt nun automatisch und kann erst mit der offiziellen Abnahme eines Kontrolleurs und dem Austausch des Hausstromzählers abgerechnet werden.

Die Stimmung auf der Baustelle war sehr locker, aber doch konzentriert, denn auf einem Schrägdach zu laufen und arbeiten muss gelernt und geübt sein. Mit moralischer Unterstützung mittels Pausenverpflegung liess es sich gut und auch hart arbeiten. Durch Konzentration und Durchhaltewillen aller Beteiligten konnte das Projekt zügig und vor allem unfallfrei durchgeführt werden. Freude und Stolz spiegelten sich in den Gesichtern aller Beteiligten wider.

Allen direkt oder indirekt beteiligten Helfenden sei hiermit nochmals ein ganz grosses und herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ohne ihre Unterstützung wäre die erfolgreiche Realisierung dieses Projekts nicht möglich gewesen.

Text und Bilder: Luca Mumenthaler, Kirchgemeinderat







Reformierte Kirche Burgdorf

reformiert.

Dezember 2026

Co-Präsidium: Inès Walter Grimm
Fuchsbälleweg 7, 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht
Finkenweg 6, 079 308 38 00
Redaktion: Susanne Baumgartner
Sekretariat: Denise Hunziker
Kirchbühl 26, 034 422 85 47
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

www.ref-kirche-burgdorf. ch / info@ref-kirche-burgdorf.ch

Editorial



Heike Imthurn
Sozialarbeiterin FH

UNO-Jahr der Freiwilligen 2026

Unsere Freiwilligen kommen selbst zu Wort.

Unser Dank gilt allen 187 Freiwilligen, die sich in unserer Kirchgemeinde engagieren. Wir wollen nicht über sie berichten, sondern zeigen und hören, was sie motiviert, sich bei uns einzusetzen. Deshalb haben wir unseren Freiwilligen diese Frage gestellt: **«Was sind Deine persönlichen Beweggründe, Dich in der reformierten Kirche Burgdorf zu engagieren?»**
Die Antworten sind so bunt wie die Engagierten selbst. Die Fotos zeigen einen kleinen Ausschnitt der Tätigkeiten, in denen sich Burgdorfer:innen bei uns engagieren.

Monika, die monatlich gemeinsam mit unserer Sigristin «Kaffee und Kuchen» zum Selbstkostenpreis anbietet.



«Hier finde ich ein ideales Publikum für meine selbst gebackenen Tortenexperimente. Die Freude auf den Gesichtern beim Geniessen derselben macht mir eine Riesenfreude.»

Blitzlichter der gesamthaft 54 Geburtstagsbesuchenden, die einmal im Jahr 85 Jahre alte und ältere reformierte Burgdorfer:innen mit einem Geschenk zuhause besuchen.



Treffen von Geburtstagsbesuchenden

«Es ist eine dankbare Aufgabe. Man wird als Vertrauensperson wahrgenommen. Die Lebensgeschichten sind spannend und die Offenheit der Besuchten berührt mich».
Der Glaube ist der Hauptgrund bei einer weiteren Besuchenden.
«Ich schaffe es am Sonntag nicht immer, so früh aufzustehen, um rechtzeitig in der Kirche zu sein. Die Besuche finde ich eine gute Sache, und ich engagiere mich bewusst hier.»

Zischtig Zmittag / Offenes Haus
Eine junge Frau hat im Offenen Haus Deutsch sprechen gelernt und möchte gerne als Dank dafür etwas zurückgeben.



Zischtig Zmittag

Dafür hilft diese Frau beim monatlichen Zischtig Zmittag.

Werner, der wöchentlich im Offenen Haus für Menschen mit Migrationshintergrund Deutschunterricht für den Alltag anbietet:



«Ich habe immer mit Menschen zusammengearbeitet, was immer bereichernd war. Auch jetzt schätze ich die Kontakte, ich habe genug Zeit und es gibt mir das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.»

Halbjährliche Patenschaften für Migrant:innen. Matthias hat direkt nach seiner Pensionierung sein Engagement geplant. Zudem engagiert er sich dafür, digitales Wissen weiterzugeben.



KI-Anlass von 60+ für 60+ im KGH

Urs hatte in seinem Berufsleben viel mit digitaler Technik zu tun. In der Zeitung hat er das Angebot von Senior:innen 60+ für Senior:innen gelesen und ist zu einem Treffen vorbeigekommen.



Handy-Stammtisch

«Die Idee finde ich super und in der Gruppe gefällt mir die Stimmung.»

Die «guten Geister», die im Hintergrund des reformierten Kirchenchores wirken.



Thomas, Susi und Markus

Markus: **«Es ist mir ein Herzensanliegen und eine grosse Freude, als Präsident unseres Kirchenchores Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit unseren Sänger:innen und der Chorleiterin das Chorleben mitgestalten zu dürfen. Die gute Stimmung im Chor sowie die Freude und Dankbarkeit der Zuhörenden empfinde ich als grosses Geschenk. Chorgesang ist gelebte Kirche.»**

Zeit ist ein kostbares Geschenk, und ihr verschenkt sie grosszügig. Mit einem offenen Ohr, mit Humor, mit echtem Interesse an anderen Menschen und ihren Lebenswelten. Euer Wissen gebt ihr pragmatisch und verständlich weiter. Dank euch sind in unserer Kirchgemeinde viele Projekte und Angebote überhaupt erst möglich. Am Internationalen Tag der Freiwilligen 2026 danken wir auch den Freiwilligen, die im Hintergrund wirken, damit unsere Angebote verlässlich stattfinden können.

Im Namen des Kirchgemeinderates, des Pfarrteams und aller Mitarbeitenden.

Weitere Rückmeldungen von Freiwilligen folgen in der Januar-Ausgabe.

Fotos: zvg

Gottesdienste

Sonntag, 6. Dezember

09.30 **Gottesdienst am 2. Advent in der Stadtkirche**
mit Kerzenverkauf von Amnesty International
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

16.00 **Adventsfeier im Tipi Burgdorf-Süd**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Sonntag, 13. Dezember

09.30 **kik Weihnachten am 3. Advent in der Stadtkirche**
Pfarrerin Lea Brunner und kik-Team

Freitag, 18. Dezember

19.00 **Ökumenische Taizéfeier in der Stadtkirche**
Gospelensemble «Stimmlisch»
Pfarrer Manuel Dubach & Tanja Aeschlimann, Leitung

Sonntag, 20. Dezember

09.30 **Gottesdienst am 4. Advent in der Stadtkirche**
Ensemble Namaste, Leitung Ruth Liechti
Pfarrer Patrick Wyssmann

Donnerstag, 24. Dezember

16.00 **Ein-Klang: Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum Neumatt**
Pfarrerin Lea Brunner

22.30 **Christnachtfeier in der Stadtkirche**
Stephanie Szanto, Mezzosopran
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Zyte Lied

O Wurzel Jesse,
Jesu Christ,
ein Zeichen
aller Welt du
bist, das al-
len Völkern
Heil ver-
spricht:
eil uns zu
Hilfe, säume
nicht.

RG 362

Gottesdienste

Freitag, 25. Dezember – Weihnachten

09.30 **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche**
Isabel Lerchmüller, Querflöte und
Blathnaid Fischer-Fuhrer, Harfe
Pfarrer Manuel Dubach und Stéphanie Schafer, Lektorin

16.00 **Liturgische Weihnachtsfeier in der Stadtkirche**
Reformierter Kirchenchor, Leitung Sabrina Rohrbach-Buri
Pfarrer Roman Häfliger

Donnerstag, 31. Dezember – Silvester

23.00 **Feier zum Jahreswechsel in der Stadtkirche**
Pfarrer Manuel Dubach

Freitag, 1. Januar 2027

18.00 **Neujahrsgottesdienst in der Neumattkirche**
Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 9. Dezember
09.50 **Senevita Burgdorf** Pfarrerin Lea Brunner

Mittwoch, 16. Dezember
09.30 **Wohnpark Buchegg** Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Donnerstag, 17. Dezember
15.00 **Zentrum Schlossmatt, mit Abendmahl**
Pfarrer Patrick Wyssmann

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2
Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Eleni Jörg, 076 304 70 37 oder eleni.joerg@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1
Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr**
Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

roundabout youth 2
Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr**
Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 12. Dezember, 14.00 – ca. 18 Uhr,
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Cevi Nachmittag und Weihnachten
Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Komm doch auch – es fägt!

kik Kinderkirche

Weihnachtsfeier «Sternenlicht»

Sonntag, 13. Dezember, 9.30 Uhr, Stadtkirche
Vorprobe: Samstag, 12. Dezember, 9.30 Uhr, Stadtkirche

Am 3. Advent laden wir ein zum «Sternenlicht» und feiern kik-Weihnachten in der Stadtkirche.

Mitwirkende: Oli Berger, Karin Dieng, Gwendolin Ferrazzini, Sophie Loebner, Adriana Mangiarratti und Silja Sailer, Team Kinderkirche
Nina Theresia Wirz, Orgel
Pfarrerin Lea Brunner

Begegnungszentrum Neumatt

Kerzenziehen im Begegnungszentrum Neumatt

Vom **Dienstag, 1. bis Freitag, 11. Dezember** findet an bestimmten Tagen das schon zur Tradition gewordene Kerzenziehen statt.

Bitte entnehmen Sie die genauen Daten und Zeiten unserer Homepage ab dem 25. November 2026: www.ref-kirche-burgdorf.ch

Das vorweihnachtliche Herstellen von Kerzen ist offen für alle. Kinder kommen bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team Neumatt mit vielen Freiwilligen





Bis Ende Jahr
mittwochs, jeweils von 10 - 17 Uhr.
In den Schulferien geschlossen

Besonderes

Adventsfeier im SAZ

Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr,
Grosser Saal im SAZ

«Leah und der Weihnachtsstern»

Wir hören die Weihnachtsgeschichte mit Bildern von Karin Littlewood.

Musikalische Mitgestaltung:
Trio Cornelia Wyss

Pfarrer Roman Häfliger



Meditation



Dienstag, 8. Dezember, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Die Daten für 2027:
12. + 26. Januar, 9. + 23. Februar, 9. + 23. März, 6. April, 11. + 25. Mai, 8. + 22. Juni, 26. Oktober, 9. + 23. November, 14. Dezember

Handy im Alltag – Stammtisch
von Freiwilligen 60+



Donnerstag, 10. Dezember, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Daten 2027
21. Januar, 11. Februar, 11. März, 29. April, 20. Mai, 24. Juni, 26. August, 23. September, 21. Oktober und 18. November

Kollekten & Kasualien

Oktober

Abdankungen

6. Adelheid Bill-Marty, 1947
16. Heinz Rüfenacht, 1948
22. Rudolf Hess, 1933
28. Dora Winzenried-Leu, 1934
30. Walter Scheidegger, 1931
30. Ella Marie Bütikofer-Ramseyer, 1928

Taufen

25. Nino Joss, 2026
25. Nico Jaron Kämpfer, 2026

Trauung

3. Sandra Steiner-Lüthi und Fabrice Steiner

Kollekten

4.	HEKS Neue Gärten	210.40
11.	Bernischer Verein Gefangenen und Entlassenenfürsorge	399.10
18.	CheckPunkt Burgdorf	161.20
25.	frabina, Beratungsstelle für binationale Paare	615.75

Besten Dank für Ihre Gaben.

Unsere Personen A-Z

Adressen, E-Mails und Telefonnummern finden Sie unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/kontakte/personen-a-z/
oder über den QR-Code:

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00.

chrüz + quer

Dienstag, 15. Dezember, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

Zu Gast: Martin Ferrazzini, Pfarrer



Er wohnt mit seiner Familie in Burgdorf. Als Pfarrer arbeiten tut er in der Kirchgemeinde Bern Nord. Im Sommer ist Martin Ferrazzini aus den USA zurückgekehrt. Hier hat er gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Töchtern ein Jahr verbracht. Welche Erfahrungen hat er dabei gesammelt? Wie ist es, als Zugereister in diesen Tagen in den USA zu leben? Wo und wie hat er sich während dieses Jahres kirchlich engagiert?

Ich freue mich, Martin Ferrazzini gemeinsam mit Ihnen all diese Fragen zu stellen und uns darüber auszutauschen.

Pfarrer Manuel Dubach

Über Gott und die Welt

Donnerstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr, Stadtkirche

Pfarrer Manuel Dubach und Tanja Aeschlimann, Leitung
Gospelensemble «Stimmlisch», Gesang
Nina Theresia Wirz, Orgel

Kirchlicher Sozialdienst

Hilfe in verschiedensten, schwierigen Lebenssituationen

Sozialversicherungsfragen (Krankenkasse, AHV, IV, EL etc.)
Stellen- und Wohnungssuche
Finanzielle Schwierigkeiten (kleines Budget, Schulden etc.)
Fragen zu Schwierigkeiten mit Behörden
Persönliche Probleme

Wenn Sie Unterstützung brauchen, nehme ich mir gerne Zeit für Ihre Anliegen und vermittle je nach Bedarf an spezifische Fachstellen, selbstverständlich unter Wahrung der beruflichen Schweigepflicht. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zu einem Beratungsgespräch.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags, 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch







Musikalisches

Benefizkonzert zum Tag der Menschenrechte

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche

Musik, wo es keine Worte gibt

O magnum mysterium – Himmlische und irdische Vokal- und Orgelmusik

Ein Konzertprogramm mit Perlen aus 700 Jahren Chor- und Orgelliteratur. Werke unter anderen von Heinrich Schütz, Alessandro Scarlatti, Cecilia McDowall, Jonathan Dove und Gustav Nordqvist.

Ensemble Poesia vocale
Mona Spägele, Leitung
Nina Theresia Wirz, Orgel

Die Kollekte kommt je zur Hälfte Amnesty International und Parents Circle Friends zugute. In der Organisation Parents Circle Friends haben sich israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die durch den andauernden Konflikt zwischen ihren Bevölkerungen Kinder oder nahe Angehörige verloren haben.



Ensemble Poesia vocale

Offene Kirche an Silvester

Donnerstag, 31. Dezember
23 Uhr, **Estaciones de la vida**
Musik von Astor Piazzolla
Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Nina Theresia Wirz, Orgel

23.30 Uhr, **Musik, Wort, Stille**
Pfarrer Manuel Dubach, Liturgie

Ab 23.45 Uhr, **Glockengeläut & Prosit**
auf dem Kirchenvorplatz

Eintritt frei, Kollekte



Nina Wirz und Sven Angelo Mindeci

Vorschau Konzert zum neuen Jahr

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr, Stadtkirche

Lasst uns lauschen

Werke unter anderen von Orlando di Lasso, Benjamin Britten und Arvo Pärt

Berner Frauenvokalensemble
Les Voc-à-Lises
Nina Theresia Wirz, Orgel



Berner Frauenvocalensemble Les Voc-à-Lises

freitags um 7

Kulturelle Veranstaltung zum Staunen – Fragen – Vertrauen – Danken



Mit Psalmen, Musik und Bildern aus dem Universum

4. Dezember 2026, 19 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

Grundlage der Veranstaltung sind ausgewählte Astronomische Psalmen von Arnold Benz. Die Texte erzählen in verdichteter Form vom dynamischen, verschwenderischen Universum, in dem Altes zerfällt und Neues entsteht: von Sonnenwinden, von den entferntesten uns bekannten Himmelskörpern, von der Lebensfreundlichkeit der Erde, von der Zeit als Geheimnis der Kreativität.

Die Psalmen sind zugleich informativ, poetisch und persönlich. Sie kombinieren modernste Wissenschaft mit dem Vertrauen in einen Gott, der immer wieder von Neuem staunen, erschrecken, fragen und hoffen lässt.

Dorothée Reize, Schauspielerin, Sprecherin
Peter Künzler, Klarinette
Ruth Wiesenberg, Projektion
Arnold Benz, Texte und Bildauswahl

Dauer: ca. 1 Stunde.

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten.

Liturgische Weihnachtsfeier

«Navidad nuestra»

Die Entstehung der Navidad nuestra («Unsere Weihnacht») ist ein kleines Wunder.



Der argentinische Komponist **Ariel Ramirez** hatte die neue Möglichkeit genutzt, dass es seit dem 2. Vatikanischen Konzil erlaubt war, die Messe nicht mehr nur lateinisch, sondern in der Muttersprache zu feiern, und die «Misa Criolla» geschrieben: eine spanischsprachige Messe mit volkstümlichen Rhythmen aus den argentinischen Provinzen.

Für die Veröffentlichung auf einer Schallplatte war das Werk aber etwas zu kurz – Ramirez brauchte noch etwas für die andere Plattenseite. Also meldete er sich bei seinem Freund Felix Luna, Historiker, Anwalt und Schriftsteller. Zu zweit erschufen sie in kürzester Zeit ein weiteres Werk: Die Weihnachtsgeschichte in sechs Volksliedern, vom Besuch des Engels Gabriel über die Geburt und den Besuch von Hirten und Königen bis hin zur Flucht der heiligen Familie.

Als letzter Programmpunkt zu seinem 100-Jahr-Jubiläum bringt der Reformierte Kirchenchor unter der Leitung von Sabrina Rohrbach südamerikanische Rhythmen und Melodien an die liturgische Weihnachtsfeier. ¡Bienvenidos!

25. Dezember, 16 Uhr, Stadtkirche
Reformierter Kirchenchor mit Zuzüger:innen
Peter Lindenmann, Tenor
David Zürcher, Bariton
Nina Theresia Wirz, Orgel
Ad hoc Ensemble
Sabrina Rohrbach, musikalische Leitung
Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

Budget 2027

Erfolgsrechnung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Konto	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
300	**Behörden und Kommissionen**	**49'000.00**		**49'000.00**		**47'880.00**	
301	**Löhne des Personals**	**1'150'300.00**		**1'174'000.00**		**1'132'774.85**	
304	**Zulagen**	**3'000.00**		**2'400.00**		**3'646.00**	
305	**Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen**	**192'500.00**		**195'000.00**		**187'219.55**	
309	**übriger Personalaufwand**	**25'500.00**		**21'500.00**		**9'287.45**	
310	**Material- und Warenaufwand**	**112'000.00**		**115'500.00**		**108'528.80**	
311	**Nicht aktivierbare Anlagen**	**13'500.00**		**27'000.00**		**13'138.50**	
312	**Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV**	**113'500.00**		**124'000.00**		**106'444.20**	
313	**Dienstleistungen und Honorare**	**66'050.00**		**66'050.00**		**53'049.85**	
314	**Baulicher und betrieblicher Unterhalt**	**120'500.00**		**139'000.00**		**146'267.75**	
315	**Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen**	**109'500.00**		**105'000.00**		**96'846.05**	
316	**Mieten, Leasing, Pachten**	**10'000.00**		**12'600.00**		**13'249.65**	
317	**Spesenentschädigungen**	**65'000.00**		**67'000.00**		**55'645.70**	
318	**WB Forderungen (gefährdete Steuerguth.)**	**21'000.00**		**23'000.00**		**18'930.05**	
319	**verschiedener Betriebsaufwand**	**303'725.00**		**311'650.00**		**262'204.52**	
	Kirchl. Unterricht (KUW & KiK)	48'700.00		47'000.00		30'242.19	
	Jugend	0.00		24'450.00		21'710.01	
	Erwachsene	43'380.00		46'500.00		43'127.47	
	Senioren	30'795.00		35'500.00		18'857.40	
	Gottesdienste / Seelsorge	9'500.00		10'500.00		7'532.80	
	Gemeinwesenarbeit, Migration	19'300.00		19'100.00		13'122.60	
	Musik, Kultur	98'000.00		99'000.00		102'174.15	
	Kinder	0.00		10'000.00		9’749.20	
	Begegnungszentrum Neumatt	54'050.00		19'600.00		15’688.70	
330	**Abschreibungen (inkl. bestehendes VV)**	**116'680.00**		**115'610.00**		**108'309.45**	
332	**Abschreibungen immat. Anlagen**	**0.00**		**0.00**		**10'453.35**	
340	**Zinsaufwand**	**5'000.00**		**5'000.00**		**4'215.15**	
350	**Einlagen in Fonds u. Spez. Fin. im FK**	**2'000.00**		**3'000.00**		**1'300.00**	
361	**Entschädigungen Kantone & Konkordate**	**78'000.00**		**80'000.00**		**76'765.25**	
363	**Beiträge an Gemeinwesen und Dritte**	**802'000.00**		**793'500.00**		**823'025.35**	
370	**Durchlaufende Beiträge (Kollekten)**	**62'000.00**		**63'000.00**		**60'710.12**	
400	**Direkte Steuern nat. Personen**		**2'150'000.00**		**2'200'000.00**		**2’142’451.05**
401	**Direkte Steuern jur. Personen**		**550'000.00**		**550'000.00**		**581’922.65**
426	**Rückerstattungen**		**187'000.00**		**198'500.00**		**178’699.99**
440	**Zinsertrag**		**15'000.00**		**20'000.00**		**21’524.67**
447	**Liegenschaftsertrag**		**188'000.00**		**188'000.00**		**188’388.13**
450	**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.**		**2'000.00**		**3'000.00**		**1'300.00**
460	**Ertragsanteile (dir. Bundessteuer)**		**40'000.00**		**40'000.00**		**44’220.35**
463	**Beiträge von Gemeinwesen & Dritten**		**30'000.00**		**30'000.00**		**28’036.25**
470	**Durchlaufende Beiträge**		**62'000.00**		**63'000.00**		**60’710.12**
	Verlust (Entnahme aus Eigenkapital)		**196’755.00**		**200’310.00**		**92’638.33**
	Gewinn (Einlage ins Eigenkapital)						
		3'420'755.00	**3'420'755.00**	**3'492'810.00**	**3'492'810.00**	**3'339'891.54**	**3’339’891.54**

Einladung zur Ordentlichen Versammlung

Montag, 14. Dezember 2026, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Traktanden
Einstimmung
1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 14. Juni 2026
2. Verzicht Kandidatur für nächste Amtsperiode und Wahlen
   - **a) Präsidium und Vizepräsidium der Kirchgemeinde**
     1. Verzicht Kandidatur für die nächste Amtsperiode des Präsidenten Werner Kugler
     2. Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats für die Nachfolge des Präsidenten: Andreas Stettler, Falkenweg 16, Burgdorf
     3. Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats für die Nachfolge des Vizepräsidenten: NN
   - **b) Kirchgemeinderat**
     1. Wiederwahl des Kirchgemeinderats für die Legislaturperiode 2027-2030: Martin Bär, Peter Biedermann, Christoph Cottier, Andreas Kunz, Magdalena Michel Binder, Luca Mumenthaler, Annalies Pfister, Inès Walter Grimm, Annette Wisler Albrecht
3. Budget 2027
   a) Genehmigung der unveränderten Kirchensteueranlage
   b) Genehmigung Budget 2027
4. Information Finanzplan
5. Informationen zum neuen Leitungsmodell der Kirchgemeinde
6. Informationen aus der kantonalen Synode
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Anregungen an den Kirchgemeinderat
9. Verschiedenes

Anschliessend kleiner Apéro

Die Traktandenliste und allfällige Unterlagen zu den Traktanden finden Sie:
- in der ePublikation ab 14. November 2026
- oder unter www.ref-kirche-burgdorf.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung/
- oder in der Verwaltung der Kirchgemeinde, nach telefonischer Vereinbarung, 034 422 85 47.

Budget 2027
Der budgetierte Verlust von CHF 196'755.– kann aufgrund des hohen Eigenkapitals gut getragen werden.

Antrag
Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2026 das vorliegende Budget zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Er beantragt der Versammlung, es zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Reminder

Weihnachtsfeiern für die ältere Bevölkerung 60+

Donnerstag, 17. Dezember, 14 Uhr
(Anmeldung bis 10. Dezember)
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2

Montag, 21. Dezember, 14 Uhr
(Anmeldung bis 14. Dezember)
Begegnungszentrum Neumatt,
Willestrasse 6

Die Details können Sie der Ausschreibung in der November Ausgabe dieser Zeitung nachlesen oder auf unserer Homepage:

Zischtig Zmittag

Dienstag, 15. Dezember,
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Grosser Saal

Raclette mit Gschwellti von der Chäshütte Burgdorf



Unkostenbeitrag CHF 12.–
(CHF 6.– für Menschen in Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie!

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Roman Häfliger

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet:
078 694 34 00

Das Pfarrteam